

theater  
casino  
zug

# Saison 2026/27

## End-Spiel



### Theater Casino Zug

Artherstrasse 2 – 4  
CH-6300 Zug  
[theatercasino.ch](http://theatercasino.ch)  
[info@theatercasino.ch](mailto:info@theatercasino.ch)  
+41 41 729 10 50

### Restaurant

#### Theater Casino Zug

Artherstrasse 2 – 4  
CH-6300 Zug

#### Reservierungen

[restaurant@theatercasino.ch](mailto:restaurant@theatercasino.ch)  
+41 41 729 10 40

### Kartenverkauf

[karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)  
+41 41 729 05 05



Direkt zum  
Programm

### Öffnungszeiten

Montag – Freitag  
10:00 – 12:30 und  
13:30 – 17:00 Uhr

Der Kartenverkauf vor Ort ist an Feiertagen und während der regulären Zuger Schulferien geschlossen.

Abo- und Reservationsanfragen werden während der Schulferien zu den gängigen Bürozeiten per Mail bearbeitet. Das Onlineticketing ist unter [theatercasino.ch/programm](http://theatercasino.ch/programm) jederzeit verfügbar.

Die Vorstellungskasse öffnet 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

### Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter



Direkt zur  
Anmeldung

### Öffentliche Hand



### Hauptsponsorin



### Medienpartner



**Geschätztes Publikum,  
liebe Theaterfreundinnen und  
Theaterfreunde**

Willkommen zur Saison 2026/27. Sie steht unter dem Motto «End-Spiel»: Denn trotz der bedrohlichen Weltlage, die uns verunsichert, bleiben wir im Spiel. Das Theater, die Bühnenkünste und die Musik schenken uns mit ihren Fragen an unsere Welt, mit ihrer Fantasie, mit Geschichten, kreativem Humor und Satire überraschende und berührende Erlebnisse sowie herausfordernde Kontroversen über Dystopien und Utopien einer besseren Welt.

Die Spielzeit eröffnen wir am 25. September mit Samuel Becketts «Endspiel» in der viel gerühmten Inszenierung des Deutschen Theater Berlin. Zwei Stars der Theater- und Filmszene, Wolfram Koch und Ulrich Matthes verwandeln, in der Regie von Jan Bosse, Becketts Klassiker der Moderne in eine aktuelle Endzeitkomödie. Becketts Endspiel-Mantra «Ende, es ist zu Ende, es geht zu Ende. Es geht vielleicht zu Ende.» hat nichts von seiner Aktualität verloren.

Für mich persönlich ist diese Saison in doppelter Hinsicht ein Endspiel. Nach fünf Jahren als Intendantin des Theater Casino Zug gehe ich auf Ende Spielzeit 2026/27 in Pension. Gerne präsentiere ich Ihnen zum Abschied ein Programm, das noch einmal die ganze Vielfalt dieses Hauses zeigt: internationale und nationale Gastspiele und Koproduktionen von Schauspiel, Tanz, Musiktheater, Zirkus, Comedy, Klassik, Weltmusik, Volksmusik und Junges Theater.

Freuen Sie sich auf bewährte Highlights wie das legendäre MUMMENSCHANZ-Theater, das Ballett «Radical Classical» von Gauthier Dance JUNIORS, das Flamenco-Stück «Babel. Torre Viva» von Star-Tänzer und Choreograf David Coria, Weltmusik von Andreas Vollenweider – und bringen Sie auch Neugier auf Neues mit: das poetische Zirkustheater des Cirque Aïtal, das visuelle Konzert «INSGEHEIM» mit Klarinettist Reto Bieri und der CAMERATA BERN, das transnationale Musiktheater «WAX TRADERS» der GROUP50:50 über die Textilwirtschaft zwischen der Schweiz und Westafrika oder das Live-VR-Theater «ANTIGONE:: Comeback» von RAUM+ZEIT.

Das Wahl-Abo «End-Spiel» mit sieben verschiedenen Produktionen und umrahmenden Themen-Talks gibt Ihnen einen roten Faden durch unser saisonales Endspiel. Für die Musikliebhaber:innen gibt es zudem unsere hochkarätigen Konzerte des Zuger Klassik Abo und Zuger Klassik Plus mit besonderen Trouvaillen. Besondere Konzerte finden Sie auch in unserem beliebten Heimatklänge-Abo für neue und traditionelle Volksmusik. Und auch für unser junges Publikum, Schulklassen und Familien haben wir wieder ein attraktives Programmangebot. Unser Saison-Endspiel beenden wir im Juni 2027 mit der zweiten Austragung des Schweizer Theatertreffen in Zug und Luzern mit Eröffnung im Theater Casino Zug.

Lassen Sie sich begeistern, verführen und berühren von der Vielfalt der Bühnenkünste und Musik!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihre Ute Haferburg und Team

# 2026

## AUGUST

### KOOPERATION

DO 20.08. | 23:15

**Jazz Night Zug** Round Midnight Jamsession

## SEPTEMBER

MI 02.09. | 19:45

**Keynote Jazz** Trio Euter S.89

FR 25.09. | 18:15

**Themen-Talk:** Was kommt nach dem Schluss? S.94

### SAISONERÖFFNUNG

FR 25.09. | 19:30

**Endspiel**  
von Samuel Beckett | Deutsches Theater Berlin  
● **End-Spiel-Abo #1** S.19

### KOOPERATION

SO 27.09. | 17:00

**Echo**  
Zuger Sinfonietta mit Pascal Deuber (Horn) & Daniel Huppert (Leitung)  
● **Zuger Klassik Abo #1** S.21

DI 29.09. | 20:00

**English Stand-up Comedy** S.89

## OKTOBER

DO 01.10. | 18:00

**Next Generation Talents** S.89

DO 01.10. | 19:30

**Cuca Roseta**  
Tradição S.22

MI 07.10. | 19:45

**Keynote Jazz** Duboule | Tavelli | Oester S.89

SO 18.10. | 17:00

**Big Band Zug & Adrian Würsch**  
Schwyzerörgeli mit Bläser-Power  
● **Heimatklänge-Abo #1** S.24

DO 22.10. | 19:30

**Jane Mumford**  
LEBEN! S.25

SA 24.10. | 19:30

**David Coria – Babel. Torre Viva**  
Zeitgenössischer Flamenco mit Live-Musik S.26

DI 27.10. | 20:00

**English Stand-up Comedy** S.89

DO 29.10. | 19:30

**Comeback. Ein Solo**  
Tanz, Poesie und Komödie von und mit Eugénie Rebetez S.29

FR 30.10. | 18:00

**Next Generation Talents** S.89

FR 30.10. | 19:30

**Wiener Concert-Verein spielt Wiener Klassik**  
mit William Garfield Walker (Dirigent),  
Margarita Höhenrieder & Antti Siirala (Klaviere)  
● **Zuger Klassik Plus** S.31

## NOVEMBER

SO 01.11. | 15:00

**Junges Foyer:** Für Kinder von 1 bis 4 Jahren junges

SO 01.11. | 15:00

**Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakub keinen findet**  
Auf Schatzsuche mit Figuren und Live-Kamera | 5+ junges S.32

MI 04.11. | 19:45

**Keynote Jazz**  
Ann Malcolm – Roberto Bossard Quartet S.89

DO 05.11. | 19:00

**218. Generalversammlung der Theater- und Musikgesellschaft Zug**

DO 12.11.

### Nationaler Zukunftstag

junges

DO 12.11. | 19:30

### Biedermann und die Brandstifter

Schauspiel von Max Frisch S.33

SO 15.11. | 15:30

Next Generation Talents S.89

### KOOPERATION

SO 15.11. | 17:00

### Die schwarze Spinne

Oper von Willy Burkhard | Eine konzertante Aufführung der HSLU S.35

### KOOPERATION

MI 18.11. & DO 19.11. | 19:30

### WAX TRADERS

Ein transnationales Musiktheater der GROUP50:50 über die Textilwirtschaft zwischen der Schweiz und Westafrika  
● End-Spiel-Abo #2 S.37

DO 19.11. | 18:15

Themen-Talk: Globales Ende – kein Spiel? S.94

DI 24.11. | 20:00

English Stand-up Comedy S.89

FR 27.11. | 19:30

### Andreas Vollenweider & Friends

CAVERNA MAGICA – revisited S.38

### KOOPERATION

SA 28.11. | 19:30

### Musiques sérieuses

Zuger Sinfonietta mit Martin James Bartlett (Klavier) & Felix Mildenerger (Leitung)  
● Zuger Klassik Abo #2 S.40

SO 29.11. | 14:00

Führung für Familien junges

SO 29.11. | 15:00

Junges Foyer: Für Kinder von 2 bis 5 Jahren junges

SO 29.11. | 15:00

MO 30.11. | 09:30 Schulvorstellung junges

### Ronja Räubertochter

Figurentheater nach dem Roman von Astrid Lindgren | 6+ S.41

## DEZEMBER

MI 02.12. | 19:45

### Keynote Jazz

Christoph Irniger Trio ft. Loren Stillman S.89

### SCHWEIZER ERSTAUFÜHRUNG / KOPRODUKTION

DO 03.12. & FR 04.12. | 19:30

### HAS BEEN

Ein Stück von und mit Sidi Larbi Cherkaoui & Martin Zimmermann  
● End-Spiel-Abo #3 S.42

DO 03.12. | 20:45

Themen-Talk: Was bedeutet es, «gewesen zu sein», wenn man gleichzeitig weitermacht? S.94

### KOOPERATION

SO 06.12.

### Zuger Märlisunntig

### KOOPERATION

FR 11.12. | 08:30 & 10:15 Schulvorstellungen junges  
SA 12.12. | 14:00 & 16:00  
SO 13.12. | 13:30 & 15:15

### Weihnachtszauber

Das traditionelle Mitsingkonzert für alle | 6+ S.44

SO 13.12. | 11:00

### Väter & Söhne

Drei Generationen und ihre Schwyzerörgeli  
● Heimatklänge-Abo #2 S.45

### KOOPERATION

DO 17.12. | 19:30

### Giacometti – NON RIESCO

Ein Theater mit Musik von Andres Brüttsch und Matthias Ziegler S.46

DO 24.12. | 14:00

### Schellen-Ursli

Ein Kindermusical für die ganze Familie | 5+ S.47

# 2027

## JANUAR

FR 08.01. & SA 09.01. | 19:30  
SO 10.01. | 14:00

### MUMMENSCHANZ

Adieu! – die Abschiedstournee S.49

FR 15.01. | 18:00

**Führung** durch das Theater Casino Zug

### KOPRODUKTION

FR 15.01. & SA 16.01. | 19:30

### Engel der Vernichtung

Wenn KI das Spiel übernimmt | Ein Stück von Jonas Bernetta

● **End-Spiel-Abo #4** S.51

FR 15.01. | 21:00

**Themen-Talk:** Was bleibt, wenn das Spiel weiterläuft – aber ohne uns? S.94

SO 17.01. | 11:00

### Patricia Draeger – Albin Brun – Corin Curschellas

Ein Heimspiel mit Freundinnen & Freunden  
● **Heimatklänge-Abo #3** S.52

DO 21.01. | 19:30

### Idyllen und Visionen

Gabriela Montero (Klavier), Simon Höfele (Trompete) & das Zürcher Kammerorchester

● **Zuger Klassik Plus** S.55

DI 26.01. | 20:00

**English Stand-up Comedy** S.89

### KOPRODUKTION

DO 28.01. & FR 29.01. | 19:30

SA 30.01. | 17:00 & 19:30

### Common land

Ein Erlebnis-Raum von Trickster-p S.57

SO 31.01. | 15:00

**Junges Foyer:** Für Kinder von 2 bis 5 Jahren junges

SO 31.01. | 15:00

MO 01.02. | 09:30 Schulvorstellung junges

### Das Lied der verlorenen Kostbarkeiten

Eine musikalisch-theatrale Entdeckungsreise des NIE Theatre | 6+ S.58

## FEBRUAR

FR 05.02. | 19:30

### Bundesordner 26

Ein satirischer Jahresrückblick S.59

DO 11.02. & FR 12.02. | 19:30

### Ursus & Nadeschkin

PRSPKTVNWCHSL S.60



### PREMIERE / KOPRODUKTION

SA 20.02. | 19:30 junges

SO 21.02. | 17:00

DO 25.02. | 09:00 Schulvorstellung | 19:30

FR 26.02. & SA 27.02. | 19:30

### Footloose

Ein Musical über Rebellion, Freiheit und die Kraft der Jugend von und mit VoiceSteps | 10+ S.61

DI 23.02. | 20:00

**English Stand-up Comedy** S.89

DO 25.02. | 18:00

**Next Generation Talents** S.89

## MÄRZ

MI 03.03. | 19:45

**Keynote Jazz** Victoria Mozalevska Trio featuring Dimitri Howald S.89

---

**URAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION**

DO 04.03. &amp; FR 05.03. | 19:30

**INSGEHEIM**

Ein Konzertabend zur Feier des Flüchtligen mit Reto Bieri und der CAMERATA BERN

● **Zuger Klassik Plus**● **End-Spiel-Abo #5** ..... S.63

FR 05.03. | 21:00

**Themen-Talk:** Im Verborgenen hören – oder ein Spiel ohne festen Boden. S.94

SO 07.03. | 11:00

**Das Trio Trëi und Simone Felbers iheimisch**

Stimmen der Heimat, Hoffnung und Endlichkeit

● **Heimatklänge-Abo #4** ..... S.64**KOOPERATION**

FR 12.03. | ab 19:30

**Rumort-Festival 2027**

Ein neues Indoor-Musikfestival für Zug – für musikalische und örtliche Neuentdeckungen

SA 13.03. | 19:30

**OHNE ROLF**

Unter Druck S.65

SO 14.03. | 17:00

**Heidi**

Der Filmklassiker mit Live-Orchester für alle Generationen ab 6 Jahren S.67

DO 18.03. | 19:30

**Romulus der Grosse**

Ungeschichtliche historische Komödie von Friedrich Dürrenmatt S.68

SO 21.03. | 14:00

**Führung für Familien**

SO 21.03. | 15:00

**Junges Foyer:** Für Kinder von 4 bis 8 Jahren

SO 21.03. | 15:00

MO 22.03. | 09:30 Schulvorstellung

**Igitt**

Ein Familienstück von Cie Mokett und Théâtre Am Stram Gram | 9+ S.71

DI 30.03. | 20:00

**English Stand-up Comedy** S.89

---

**APRIL**

DO 01.04. – SA 03.04. | 17:36 – 21:48

**ANTIGONE :: COMEBACK**

Eine Probe mit Weigel und Brecht | Eine Live-VR-Inszenierung von RAUM+ZEIT (Althoff/ Kittstein/Mikeska)

● **End-Spiel-Abo #6** ..... S.73**KOOPERATION**

SO 04.04. | 17:00

**Vorhang auf!**

Zuger Sinfonietta mit Emilie Richter (Violoncello) &amp; Simon Gaudenz (Leitung)

● **Zuger Klassik Abo #3** ..... S.74

MI 07.04. | 19:45

**Keynote Jazz** Mareille Merck LARUS S.89

DO 08.04. | 19:30

**Helga Schneider «ICH WEISS»**

Galgenhumor, scharfe Weisheiten und eine Prise Alterspubertät S.75

SA 10.04.

**YOUNG DANCE Festival Zug**

Professional Day

SA 10.04. | 19:30

**Radical Classical**

Modernes Ballett der Superlative mit den Gauthier Dance JUNIORS | 16+ S.77



SO 11.04. | 11:00

**InterFolk und Kapelle Mathi Landtwing**Aktuelle und traditionelle Ländlermusik ● **Heimatklänge-Abo #5** ..... S.78

DI 27.04. | 20:00

**English Stand-up Comedy** S.89

## MAI

MI 05.05. | 19:45

**Keynote Jazz** Patrick Joray Quartet S. 89

**PREMIERE / KOPRODUKTION**

junges

DO 13.05. & FR 14.05. | 19:30

**KRABAT**

40 Jahre Kinder- und Jugendtheater  
Zug | 10+ S. 79

FR 14.05. | 18:00

**Next Generation Talents** S. 89

FR 21.05. | 18:15

**Themen-Talk:** Ein Gespräch mit den  
Beteiligten der Produktion und Expert:innen  
zum Thema. S. 94

**SCHWEIZER ERSTAUFÜHRUNG /  
KOPRODUKTION**

FR 21.05. & SA 22.05. | 19:30

**À fleur de peau – Mit offenen Sinnen**

Cirque Aïtal | Victor Cathala & Kati Pikkarainen  
● **End-Spiel-Abo #7** S. 80

DI 25.05. | 19:00

**Hard Land**

Theater nach dem Roman von  
Benedict Wells | 14+ S. 83

**KOOPERATION**

SA 29.05. | Ganztägig

**International Dance Competition  
Berlin | Switzerland**

Jugend-Tanzwettbewerb für die nächste  
Generation von Tänzer:innen S. 84

**Immer wieder an der Reihe** S. 89

**Junges Theater Casino Zug** S. 90

Vermittlungsangebote für Familien S. 92

Schule und Theater S. 93

**Themen-Talks** S. 94

## JUNI

MI 02.06. | 19:45

**Keynote Jazz** Patrick Sommer Quintet –  
Momentum S. 89

**KOPRODUKTION**

MI 09.06. bis SO 13.06.

**Schweizer Theatertreffen 2027 in Zug  
und Luzern**

Zentralschweiz – Suisse central –  
Svizzera centrale – Svizra Centrala S. 85

**KOOPERATION**

SO 13.06. | 17:00

**Überraschend anders**

Zuger Sinfonietta mit Soyoung Yoon (Violine)  
& Daniel Huppert (Leitung)

● **Zuger Klassik Abo #4** S. 86

MI 16.06. | 11:30

**Saisonpräsentation 2027/28**

SO 20.06. | 17:00

**Präsentation Generationen-Spielclub** S. 91

## JULI

MI 07.07. | 19:45

**Keynote Jazz** Lucio Marelli Hammond  
Action S. 89

**Abonnemente**

End-Spiel-Abo S. 97

Zuger Klassik Abo S. 99

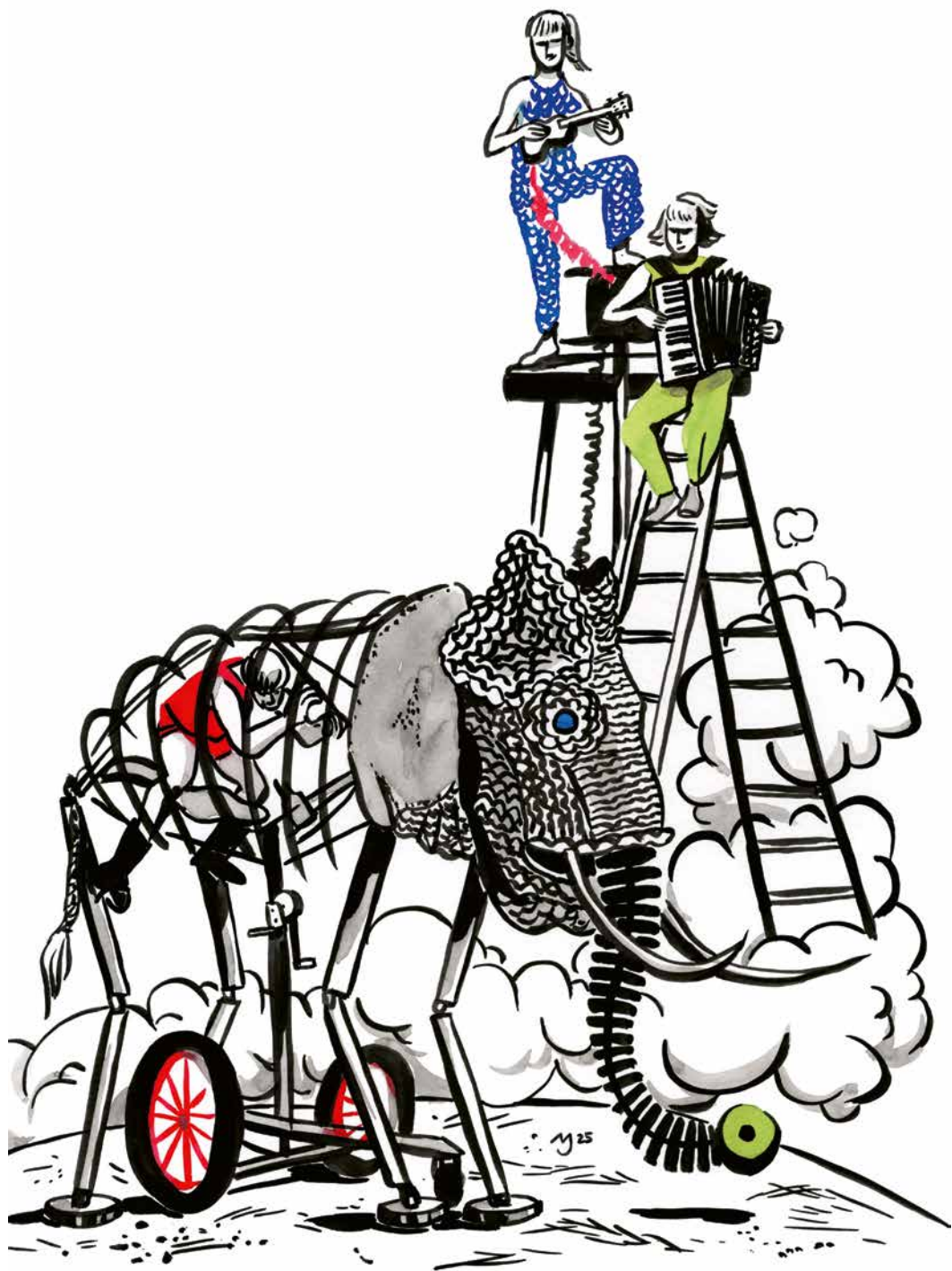
Zuger Klassik Plus S. 101

Heimatklänge-Abo S. 103

Geschenk-Abo S. 104

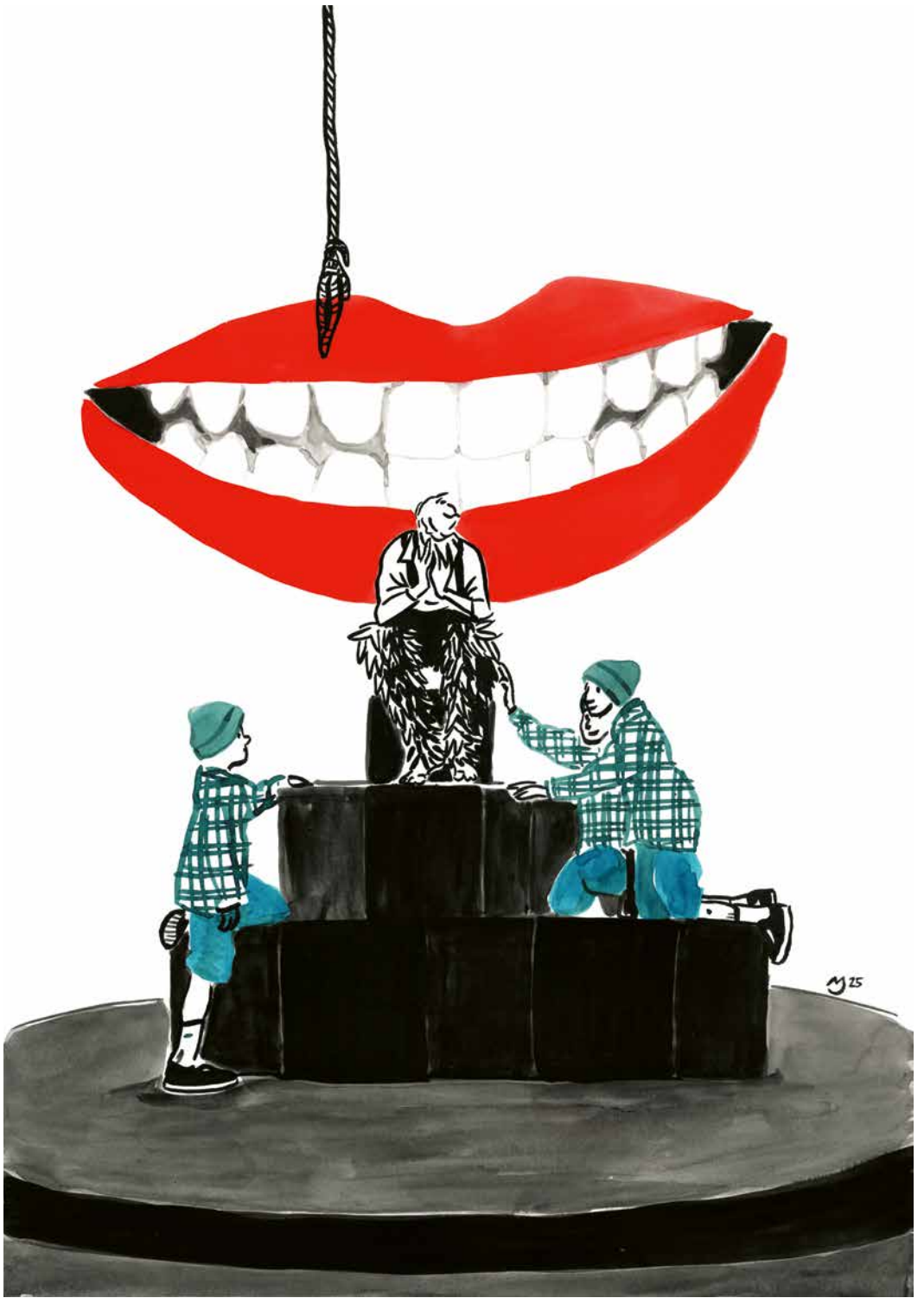
**Service** S. 106





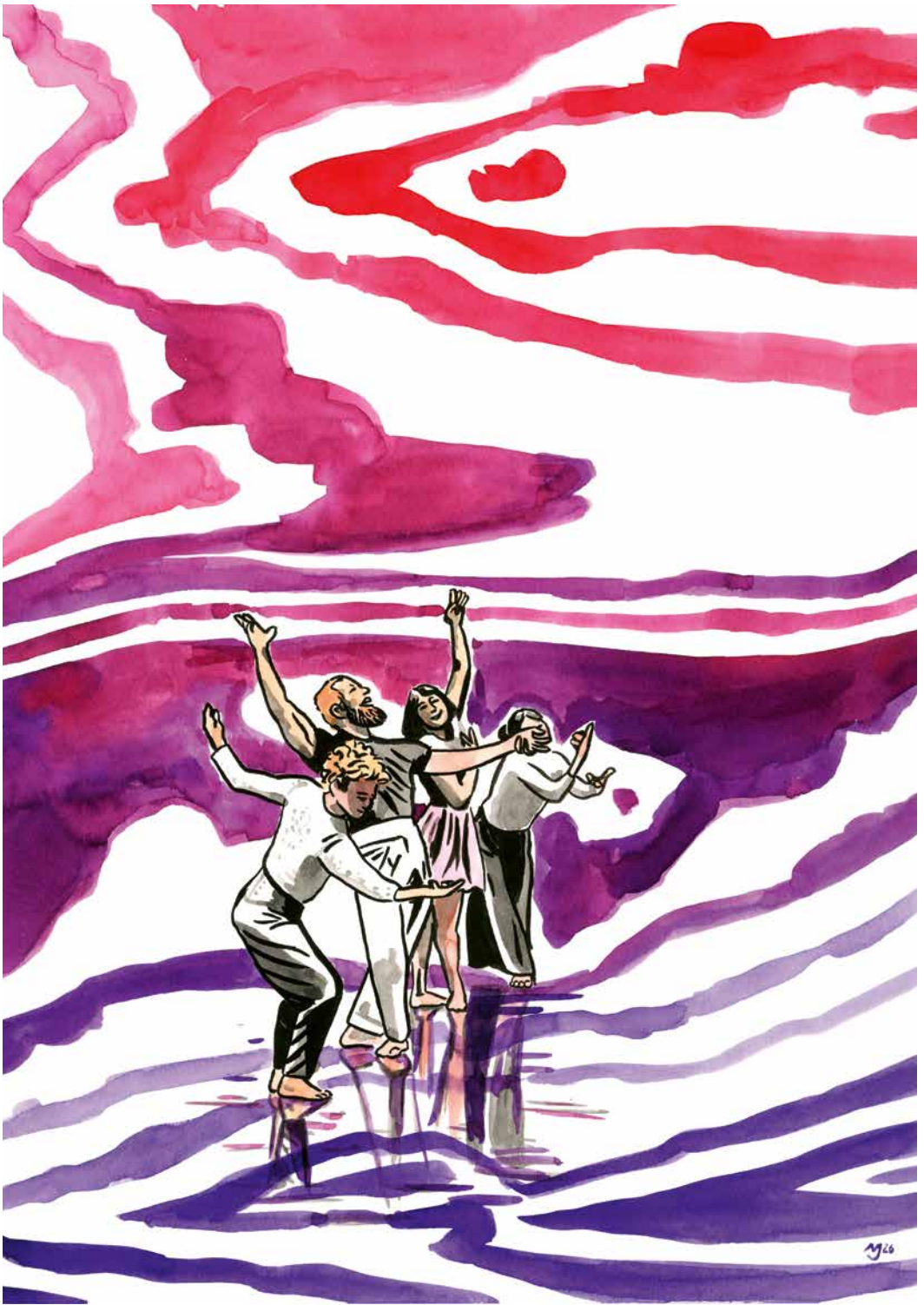












# Von äusseren und inneren Bildern

Beim Besuch der zahlreichen und unterschiedlichen Veranstaltungen fragte ich mich jeweils: Was sind die Bilder, die nach einem Stück bleiben? Dabei fiel mir auf, dass die Eindrücke nicht nur aus Bühnenbild, Kostümen und Instrumenten bestehen. Die Bilder, die sich vor dem inneren Auge abspielen, die Emotionen und Assoziationen spielen genau so mit.

So entstanden mit Hilfe von Referenz-Fotos diese Tusche-Zeichnungen. Sie zelebrieren die Vielfalt der menschlichen Ausdrucksformen inklusive der handgemachten Zeichnung. Mal heiter, mal morbide aber immer verspielt und neugierig erzählen sie Geschichten im Spannungsfeld zwischen Glückseligkeit und Tragödie.

Vielen Dank an das Theater Casino Zug Team für die inspirierende Reise.

Marina Jung

Im Auftrag des Theater Casino Zug  
als Carte Blanche:

16 Bilder, Oktober 2025 – März 2026,  
Tusche und flüssige Wasserfarbe auf Papier.  
Originalgrösse 30 × 42 cm

## **Marina Jung**

Marina Jung (geb. Lutz) ist seit 2010 freischaffende Illustratorin, Karikaturistin und Künstlerin. Sie ist 1988 geboren und in Rabius im Bündner Oberland aufgewachsen. Ihre Gymnasium-Schulzeit verbrachte sie mit ihrer Familie in Zug. Schlussendlich lockte sie das Studium Illustration nach Luzern, wo sie bis heute lebt.

Ihr Schaffen als bildende Künstlerin wurde in unzähligen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert; 2016 erhielt sie den Förderpreis für Kultur vom Kanton Graubünden. Sie realisierte einige Kunst- und Bau-Projekte, darunter zwei Wandbilder am Flughafen Zürich.

Ihre Cartoons zum aktuellen Weltgeschehen publiziert sie unter anderem im Satiremagazin Nebelspalter, wo sie seit 2023 zudem die Produktion leitet. Als Illustratorin zeichnet sie für verschiedene Kunden und Magazine und tritt auch als Live-Zeichnerin auf.

In ihrer Freizeit singt sie in der Jazzband Audio Bouquet.

## **Werkliste**

**Tusche und flüssige Wasserfarbe auf Papier.**  
**Originalgrösse: 30 x 42 cm**

### **Mythos**

Ein Musiktheater über Geschichten, die uns ausmachen, MI 25.02. – FR 27.02.2026  
(Titelbild, Seite 7)

### **Elefant**

FahrAwaY Zirkusspektakel,  
MI 01.10. & DO 02.10.2025  
(Seite 8)

### **Jahrmarkt der Vernunft**

Ein Psychozirkus mit Propheten, Trickstern und Experten, FR 12.12.2025  
(Seite 9)

### **Karneval der Tiere**

Zuger Sinfonietta mit Kurt Aeschbacher | 6+  
SO 30.11.2025  
(Seite 10)

### **Die Zauberflöte**

Grosse Oper von Wolfgang Amadeus Mozart |  
TOBS!, DO 20.11.2025  
(Seite 11)

### **De Franzos im Ybrig**

Komödie von Thomas Hürlimann mit Musik von Mathias Landtwing,  
SA 25.10. & DI 28.10. – SA 01.11.2025  
(Seite 12)

### **gardiZERO**

Das neue Stück von Gardi Hutter & Michael Vogel  
FR 16.01. / 17.01.2026  
(Seite 13)

### **Steps: Le Grand Bal**

Souhail Marchiche & Mehdi Meghari |  
Compagnie Dyptik, FR 06.03.2026  
(Seite 14)

**Programm**

**Saison  
2026/  
2027**



End-  
Spiel-  
Abo #1

# Endspiel

von Samuel Beckett |  
Deutsches Theater Berlin

**SAISONERÖFFNUNG**

Passend zur aktuellen Weltlage eröffnen wir die neue Theatersaison mit Samuel Becketts weltberühmtem «Endspiel» in der vielgerühmten Inszenierung des Deutschen Theater Berlin. Zwei Stars der Theater- und Filmszene, Wolfram Koch und Ulrich Matthes verwandeln, in der Regie von Jan Bosse, Becketts vielgefeierten Klassiker der Moderne in eine aktuelle Endzeit-Komödie.

Es wird geistreich, bissig, intelligent. Hamm und sein Diener Clov: ein clowneskes Gespann am Ende der Zeit. Der eine ist blind und kann nicht laufen, der andere kann sehen, aber nicht sitzen. Ersterer sieht die Welt durch die Augen des anderen und dieser mit dem Fernrohr durch die Fenster die Aussenwelt: auf der einen Seite die menschenleere Landschaft, auf der anderen Seite das unendlich graue Meer. Aufeinander angewiesen, haben sie nichts Besseres zu tun, als sich wieder und wieder zu streiten und gegenseitig aufs Korn zu nehmen.

«Endspiel» entstand 1956 inmitten des europäischen Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg, einer Ära des wirtschaftlichen Optimismus und materiellen Fortschritts. Der berühmte Eröffnungssatz «Ende, es ist zu Ende, es geht zu Ende. Es geht vielleicht zu Ende» kontrastiert diesen Geist radikal, indem er sofort eine postapokalyptische Hoffnungslosigkeit evoziert und den vermeintlichen Fortschritt hinterfragt.

Ulrich Matthes als Hamm und Wolfram Koch als Clov liefern in Jan Bosses hochgelobter Inszenierung ein clowneskes Duell, das durch exzentrische Rollen und physischen Humor begeistert. Dem Deutschen Theater Berlin ist damit ein Meilenstein moderner Beckett-Interpretation gelungen.

**FR 25.09.26**  
19:30 Uhr

**Endzeit  
Duell  
Humor**

---

**Deutsches Theater**

Spiel  
Wolfram Koch  
Ulrich Matthes

Regie  
Jan Bosse

Bühne  
Stéphane Laimé

Kostüme  
Kathrin Plath

Musik  
Arno Kraehahn



Themen-Talk:  
Was kommt nach  
dem Schluss?  
18:15 Uhr

---


Theatersaal  
ca. 75 Min.  
ohne Pause  
ab 14 Jahren  
Deutsch

---

CHF 70/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

A man with a beard and blue eyes, wearing a black tuxedo jacket, a white dress shirt, and a white bow tie, is holding a large brass French horn. He is looking directly at the camera with a slight smile. The background is a plain, light-colored wall.

**Zuger  
Klassik  
Abo #1**

# Echo

Zuger Sinfonietta mit Pascal Deuber (Horn) & Daniel Huppert (Leitung)

**KOOPERATION**

Die Zuger Sinfonietta eröffnet die Saison mit «Entr'acte» der Pulitzer-Preisträgerin Caroline Shaw unter der Leitung von Chefdirigent Daniel Huppert. In Auseinandersetzung mit Joseph Haydns letztem Streichquartett überführt Shaw dessen Klangwelt in eine eigenständige, zeitgenössische Tonsprache. Dabei entstehen überraschende Brüche und klangliche Verschiebungen, die das Vertraute in neuem Licht erscheinen lassen.

Auch Richard Strauss zeigt sich als Erneuerer: Sein erstes Hornkonzert, mit nur 18 Jahren komponiert, ist noch der Klassik verpflichtet, weist jedoch bereits über sie hinaus. Virtuose Passagen und weit gespannte Melodiebögen verleihen dem Werk Frische und Ausdruckskraft. Pascal Deuber, der Gewinner des renommierten ARD-Wettbewerbs, bekannt für seine markanten, freien Interpretationen, verleiht dem Konzert zusätzliche Strahlkraft.

Antonín Dvořáks 6. Sinfonie entstand in einer Phase der künstlerischen Verdichtung und Neuorientierung. Im Dialog mit der deutschen Tradition, insbesondere mit Johannes Brahms, entwickelt er eine Musik, die Einflüsse aufnimmt und zugleich unverkennbar seine eigene Handschrift trägt. Rhythmische Vitalität, böhmische Klangfarben und eine klare formale Gestaltung verbinden sich zu einem Werk von grosser Geschlossenheit und Energie.

## Programm

**Caroline Shaw (\*1982)**

«Entr'acte»

**Richard Strauss (1864–1949)**

Hornkonzert Nr. 1 Es-Dur op. 11

**Antonín Dvořák (1841–1905)**

Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60

**SO 27.09.26**

17:00 Uhr

**Erneuerung  
Tradition  
preisgekrönt**

---

Leitung

Daniel Huppert

Horn

Pascal Deuber

Mit der

Zuger Sinfonietta

---

Einführung

16:15 Uhr

Encore:

Nachgespräch mit  
Daniel Huppert  
und Pascal Deuber

---

Theatersaal

ca. 100 Min.

inkl. Pause

ab 12 Jahren

---

Zuger Klassik Abo  
ab CHF 136

Einzelkarten sind ab  
MI 26.08. erhältlich:  
CHF 75/60/40

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

**DO 01.10.26**  
19:30 Uhr

# Cuca Roseta

## Tradição

### Saudade Gefühle Melancholie

---

#### Stimme

Cuca Roseta

#### Portugiesische Gitarre

Sandro Costa

#### Klassikgitarre

Francisco Sales

#### Bass

Francesco Valente

#### Tontechnik

Luis Nogueira

#### Lichttechnik

Paulo Tavares

---



Next Generation

Talents

18:00 Uhr



Gönner:innen-Lounge

18:30 Uhr

---

Theatersaal

ca. 90 Min.

Portugiesisch

---

CHF 70/60/50

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Der Fado ist eine einzigartige Mischung aus Sehnsucht, Melancholie und Leidenschaft. Kaum eine andere Musikrichtung auf der Welt ist so tief emotional geprägt wie die traditionelle portugiesische Musik.

Cuca Roseta ist eine der international gefeiertesten Stimmen des zeitgenössischen Fado. Bekannt für ihre emotionale Intensität, Authentizität und ihre mitreissende Bühnenpräsenz, hat sie sich als führende Botschafterin der portugiesischen Kultur etabliert.

Tief in der Tradition verwurzelt und doch unverkennbar modern, hat Cuca Roseta eine bemerkenswerte internationale Karriere aufgebaut. Sie trat in einigen der renommiertesten Veranstaltungsorte Europas, Amerikas, des Nahen Ostens und Asiens auf. Ihre Kunst sprengt Grenzen während sie das tiefgründige Wesen dieser Musik bewahrt.

Im Laufe ihrer Karriere arbeitete sie mit weltbekannten Künstlern wie Andrea Bocelli, Julio Iglesias, Djavan und Seu Jorge zusammen. Diese Kooperationen spiegeln nicht nur ihre Vielseitigkeit wider, sondern auch ihre internationale Anerkennung als eine der markantesten Stimmen der heutigen Weltmusik.

Nun präsentiert Cuca Roseta ihr neuestes Konzert «Tradição» – ein zutiefst persönliches Projekt, das eine Rückkehr zu den Wurzeln des ursprünglichen Fado markiert. Gemeinsam mit ihren Musikern fängt sie die zeitlose Schönheit des musikalischen Erbes Portugals ein und bietet dem Publikum ein unvergessliches Erlebnis.



SO 18.10.26  
17:00 Uhr

# Big Band Zug & Adrian Würsch

## Schwyzerörgeli mit Bläser-Power

**Groove**  
**Jodel**  
**Hackbrett**

**Solist:innen**

Schwyzerörgeli &  
live FX,

Komposition  
Adrian Würsch

Hackbrett  
Elias Menzi

Gesang, Jodel  
Elian Zeitel

Theatersaal  
ca. 110 Min.  
inkl. Pause

Heimatklänge-Abo:  
5 Konzerte für  
CHF 195

Einzelkarten:  
CHF 45

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Heimat-  
klänge-  
Abo #1

Das erste Konzert der Volksmusik-Reihe Heimatklänge 2026/27 wird eine ganz besondere Begegnung. Denn hier kommt allerhand zusammen: Urige Schwyzerörgeli-Klänge, eine *tighte* Hornsektion, untermalt mit perlendem Hackbrett-Hintergrund, groovigen Basslinien, jazzigem Schlagzeug und sanftem Jodel-Gesang. Klingt nach einem musikalischen Durcheinander?

Keineswegs! In ihrem neuen Konzertprojekt mischt die Big Band Zug ihren klassischen Big-Band-Sound mit aktueller Schweizer Volksmusik. Gemeinsam mit dem äusserst innovativen Schwyzerörgeli-Spieler Adrian Würsch hat die Band aus dessen Eigenkompositionen ein neues Programm erarbeitet, das eigens für die Big Band Zug arrangiert wurde. Das Projekt ist ein einzigartiges Experiment bei dem sich der Sound der Big Band mit dem Hackbrett, Jodel und dem volksmusikalischen Groove des Schwyzerörgeli auf höchstem spielerischen Niveau verbindet.

Das Ganze ist eine kreative klangliche Erweiterung zweier Genres mit einem ganz unterschiedlichen musikalischen Background. Die heimatlichen Töne kommen neben Adrian Würsch von Elias Menzi am Hackbrett und Elian Zeitel als Sängerin und Jodlerin.

**Big Band Zug** Leitung Martin Winiger Saxofon Daniel Affentranger, Laura Thomann, Gabriel Stalder, Jérôme Peter, Fabian Kessler Posaune Maurus Twerenbold, Stefan Isler, Claudio Lendi, Jonas Inglin Trompete Niki Jäger, Martin Borner, Christoph Kehl, Noemi Sablonier Rhythmus Jakob Reitingen (p), Dominik Zäch (g), Claudio Berger (b), Dominic Eschmann (dr)

# Jane Mumford

## LEBEN!

DO 22.10.26  
19:30 Uhr



«Nie wieder 16!». Als Kind war die Welt magisch, doch mit der Pubertät begann der Überlebenskampf. Jane Mumford, die Gewinnerin des Swiss Comedy Award 2025 stöbert in ihrem zweiten Solo tief in ihrer Vergangenheit. Was wir bekommen, ist eine aberwitzige Abrechnung mit sich selbst, Steptanz und Gothic-Rock.

Wären wir nicht alle gerne wieder sechszehn? Jane Mumford sagt: «Nie im Leben!»: cool sein müssen, dazugehören, die grosse Liebe finden ... und dann irgendwann auch noch etwas erreichen müssen, bevor das Leben vorbei ist. Als «zynischer, bleicher, unmotivierter Goth» durchlebt sie ihre Teenagerjahre als furioses Soloprogramm auf der Bühne. Mit scharfem Witz und britischem Charme erzählt die 36-jährige schweizerisch-britische Kabarettistin, Komikerin und Musikerin von den Unsicherheiten, die uns weit über die Jugend hinaus begleiten – vom verzweifeltten Versuch alles im Griff zu haben, obwohl man schon alle Hände voll zu tun hat. Ein hinreissend komischer Abend über das Chaos des Erwachsenwerdens. «Saulustig, friendly British und als soloperformende Autorin hierzulande einzigartig.» wie es Viktor Giacobbo beschreibt.

### Coming of Age scharfsinnig britischer Humor

---

#### Mit

Jane Mumford

#### Regie

Nicole Knuth

#### Lektorat

Manuel Gübeli

#### Choreografie

Daniel Borak

---

Theatersaal  
ca. 100 Min.  
inkl. Pause  
Schweizerdeutsch

---

CHF 60/50/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

SA 24.10.26  
19:30 Uhr

# David Coria – Babel. Torre Viva

## Zeitgenössischer Flamenco mit Live-Musik

### Leidenschaft Vielfalt Utopie

---

#### Tanz

David Coria  
Cristina Hall  
Lucía la Bronce  
Federico Nuñez  
Felipe Clivio  
Polina Sofia  
Kotoha Setoguchi

#### Gesang

David Lagos

#### Saxophon

Juan M. Jiménez

#### Gitarre

Pedro Rojas Ogáyar

#### Idee,

#### Künstlerische Leitung

David Coria

#### Choreografie

David Coria &  
Tänzer:innen

#### Choreografische Zusammenarbeit

Miguel Ángel Heredia

#### Musikalische Leitung

David Lagos

#### Dramaturgie

Alberto Conejero

---

#### Einführung

18:45 Uhr

---

#### Theatersaal

ca. 75 Min.  
ohne Pause

---

CHF 70/60/40

Ermässigte Karten  
ab CHF 15

Nach «Los Bailes Robados» kehrt der charismatische Flamenco-Tänzer und Choreograf David Coria aus Sevilla mit seiner neuen Produktion «Babel» ans Theater Casino Zug zurück. Als Symbolfigur der Flamenco-Avantgarde zählt er mit seinem gesellschaftspolitisch engagierten Stil zu den faszinierendsten spanischen Choreografen der Gegenwart.

«Babel» ist ein tänzerisches Feuerwerk, durchdacht bis in jede Bewegung und jede Note. Der Turmbau zu Babel liegt dem Abend zugrunde: ein kühner Bau, der bis zum Himmel reichen soll, wird durch Sprachverwirrung und Entzweiung bestraft – kaum ein Thema könnte angesichts der globalen Zerreihsproben unserer Zeit aktueller sein.

Sieben Tänzer:innen aus aller Welt, ein Sänger und zwei Musiker begleiten Coria auf der Bühne. Was wäre, wenn der Bau eines symbolischen Turms heute ein Akt der Gemeinschaft wäre – eine Erinnerung daran, dass das Gemeinsame noch existiert? Verdichtungen und Auflösungen, akrobatische Turmbauten und ihr Fallen fließen wie Brandungswellen durch David Corias Choreografie. Flamenco-Tanz und Musik werden zur gelebten Utopie.

David Coria wurde als Tänzer und Choreograf mehrfach national und international ausgezeichnet; «Los Bailes Robados» erhielt 2024 den Premio Talía des Teatro Español de Madrid.

**Produktion** Cía. David Coria. **Koproduktion** Agora, Cité internationale de la danse | Montpellier Danse + CCN Occitanie / Théâtre Molière → Sète, scène nationale archipel de Thau. Artistic residencies: Agora, Cité internationale de la danse | Montpellier Danse + CCN Occitanie / Flamenco festival's «In progress» residency program. **Unterstützt von** Agencia andaluza de instituciones culturales // Ayuntamiento de Móstoles Teatro del bosque



Infos und  
Tickets





# Comeback. Ein Solo

Tanz, Poesie und Komödie von und  
mit Eugénie Rebetez

DO 29.10.26  
19:30 Uhr

Die aussergewöhnliche Schweizer Tänzerin und vielseitige Komikerin Eugénie Rebetez oszilliert in ihrem neuen Solostück «Comeback» geschickt zwischen Poesie und Komödie, Feingefühl und Rock'n'Roll. Einerseits kreierte sie eine lustvoll überbordende Figur, andererseits kehrt sie immer wieder zu sich selbst zurück.

«Comeback» ist ein Spiel der Ambivalenz: Die Tänzerin will alles, kann die Fülle jedoch nicht ertragen; sie hält an ihren Werten fest und lässt sie plötzlich fallen. Sie sehnt sich nach der Unbeschwertheit ihrer Jugend, übernimmt aber immer mehr Verantwortung. Es ist ein Spiel, in dem sie suchend und versuchend vorwärts geht, eine Partitur aus gesungenen und getanzten Geschichten, inspiriert von ihrem eigenen Leben. «Comeback» ist eine fulminante One-Woman-Show, die sowohl leise als auch schrille Töne trifft und sich mit einem scharfen, witzigen Blick der Hoffnung widmet, die in jeder Rückkehr steckt.

Eugénie Rebetez wuchs im Schweizer Jura auf. Sie studierte Tanz an renommierten Hochschulen in Belgien und den Niederlanden. Seit mehr als fünfzehn Jahren entwickelt sie in verschiedenen Solo-Performances eine Bühnensprache, die Tanz, Gesang und Humor miteinander verbindet. Darüber hinaus kreierte sie Performances für die Kunsthalle St. Gallen, die Galerie «Hauser & Wirth» für die Ausstellungen von Pipiollotti Rist, für das Kunsthaus Zürich oder die Kunst Halle Krems. Gemäss der Aargauer Zeitung sprengt Rebetez mit ihrer Arbeit «Denkverbote und Körperbilder».

**Produktion** Lara Anderegg, Verein Eugénie Rebetez **Koproduktion** Théâtre Boulimie Lausanne, Tanzhaus Zürich, Casino Théâtre de Rolle, Le Poche Genève **Unterstützt von** Stadt Zürich Kultur, Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, La Loterie Romande | Der Verein Eugénie Rebetez erhält die Konzeptförderung der Stadt Zürich für den Zeitraum 2024 – 2027

**fulminant  
humorvoll  
bewegend**

---

Choreografie,  
Komposition Lieder,  
Texte, Spiel

Eugénie Rebetez

Künstlerische &  
choreografische  
Mitarbeit

Mathilde Gilhet

Dramaturgie

Lidija Burčak

Kostüme

Susanne Boner

Lichtdesign

Léa Beloin

Technik

Hagen Hübner

Tondesign

Andy Neresheimer

Bühnenbildbau

Stéphane Le Nédic

---

Einführung

18:45 Uhr

---

Theatersaal

ca. 60 Min.

ohne Pause

ab 12 Jahren

---

CHF 50/40/30

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets



**Zuger  
Klassik  
Plus**



# Wiener Concert-Verein spielt Wiener Klassik

mit William Garfield Walker (Dirigent),  
Margarita Höhenrieder & Antti Siirala (Klaviere)

Der Wiener Concert-Verein ist ein renommiertes Orchester, das sich dem Wiener Klangstil verpflichtet und klassische mit zeitgenössischer Musik verbindet. Er wurde 1987 von Musikerinnen und Musikern aus den Reihen der Wiener Symphoniker als eigenständiges Kammerorchester gegründet, bespielt den legendären Wiener Musikverein im Abonnement und geht regelmässig auf Tournee im In- und Ausland. Das Orchester pflegt das klassisch-romantische Repertoire, fördert zeitgenössische Kompositionen – darunter über 120 Uraufführungen – und engagiert junge Talente sowie internationale Dirigent:innen.

In Zug präsentiert der Wiener Concert-Verein ein besonderes Programm, beginnend mit einem Werk von Marianna Martines, einer der bedeutendsten Wiener Komponistinnen der Mozart-Zeit. Es folgt Wolfgang Amadeus Mozarts «Konzert für zwei Klaviere Nr. 10 Es-Dur KV 365». Es spielen die in Zug lebende, international renommierte Pianistin und langjährige Klavierprofessorin an der Hochschule für Musik und Theater München Margarita Höhenrieder sowie der finnische Pianist und Professor an der Sibelius-Akademie Antti Siirala.

Ferruccio Busoni würdigt Wolfgang Amadeus Mozart mit seinem «Duettino Concertante», einer virtuoson Bearbeitung des Finales aus KV 459, die den Geist des Originals in ungewöhnlicher Brillanz aufleuchten lässt. Mit «Cristián en el Tortoni» von Françoise Choveaux tauchen wir in die sinnliche Welt des Tangos aus Buenos Aires ein, interpretiert vom Bandoneonisten Sébastien Innocenti, bevor Joseph Haydns «Sinfonie Nr. 43 Es-Dur «Mercur» dieses besondere Konzerterlebnis mit ihrem überraschenden Finale beschliesst.

Das Programm finden Sie auf [theatercasino.ch](http://theatercasino.ch)

FR 30.10.26  
19:30 Uhr

## Wiener Klassik Leidenschaft Energie

---

### Dirigent

William Garfield Walker

### Klavier

Margarita Höhenrieder  
Antti Siirala

### Bandoneon

Sébastien Innocenti

### Mit dem

Wiener Concert-Verein

---



Next Generation  
Talents

18:00 Uhr

Einführung

18:45 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 120 Min.  
inkl. Pause

---

CHF 75/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

SO 01.11.26  
15:00 Uhr

# Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakob keinen findet

Auf Schatzsuche mit Figuren und  
Live-Kamera | 5+

**Natur  
Abenteuer  
Magie**

**play back  
produktionen**

Spiel  
Robert Baranowski  
Kathrin Veith

Live-Kamera  
Valentin:e Brassler

Regie  
Anna Papst

Text  
Andri Beyeler

Storyboard  
Thomas Kunz

Figurenbau,  
Ausstattung  
Marius Kob

Musik  
Christoph Scherbaum

Licht, Technik  
Hansueli Trüb

Produktionsleitung  
Silvan Rechsteiner

Junges Foyer  
15:00 Uhr  
Nachgespräch

Bühne Theatersaal  
ca. 45 Min.  
ohne Pause  
ab 5 Jahren  
Deutsch,  
Schweizerdeutsch

CHF 15 (Kinder)  
CHF 40 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets



«Einen Schatz verstecken, das wäre was», denkt Ida. «Einen Schatz zu finden, das wäre was», denkt Jakob und zeichnet kurzerhand eine Schatzkarte, um sich auf die Suche zu machen. So führt das Theaterstück die Kinder immer tiefer in eine Wildnis, in der Tiere sprechen, Berge lachen, die Bäume den Kopf hängen lassen und der Nebel ein guter Zuhörer ist. Der Autor Andri Beyeler schickt seine beiden Hauptfiguren auf

Tuchführung mit der Natur: Ida folgt dabei ganz ihrem Bauchgefühl, während Jakob die Dinge nimmt, wie sie kommen.

Diese wundersame Reise wird mit Figurenspiel und Live-Kamera inszeniert. Die Kamera holt das Zauberhafte aus dem Alltäglichen hervor: Eine kleine Pfütze wird zum Meer, wenn man sie nah genug heranzoomt; die Furchen, die ein Plastikrechen im Sandkasten hinterlässt, verwandeln sich in einen gepflügten Acker, und ein bunter Eimer erscheint als Sonnenuntergang.

Das Stück eignet sich für Kinder ab 5 Jahren und ab der zweiten Kindergartenstufe. Durch seine bemerkenswerte Machart, die spielerisch Einblicke ins Filmschaffen gibt, ist es auch für ältere Kinder sehr interessant. In jedem Fall bietet es eine unterhaltsame Stunde für die ganze Familie. Und nicht zuletzt ist das Stück dank seiner starken visuellen Umsetzung auch für Menschen zugänglich, die wenig (Schweizer-)Deutsch verstehen.

Parallel zur Vorstellung findet für Kinder von 1 bis 4 Jahren das «Junge Foyer» statt. Während die älteren Kinder die Vorstellung besuchen, können die Jüngeren das Mitmachprogramm im «Jungen Foyer» besuchen. Am 1. November findet ein Theaterworkshop mit den Künstler:innen Marie Jeger und Rosanna Zünd statt. Mehr Informationen auf der Seite 92.

**Koproduktion** Kurtheater Baden, Fantoche Festival

# Biedermann und die Brandstifter

Schauspiel von Max Frisch

DO 12.11.26

19:30 Uhr



«Biedermann und die Brandstifter» ist neben «Andorra» das bekannteste Drama Max Frischs. Erzählt wird vom Fabrikanten Biedermann und seiner Frau, in deren Stadt Brandstifter ihr Unwesen treiben, Häuser okkupieren und anzünden. Auch Biedermann erhält eines Tages Besuch von einem Fremden, zu dem sich bald noch ein zweiter gesellt. Sie nisten sich ein und verfolgen lustvoll einen Plan, der die Anschaffung

von Petroleumfässern und Zündschnüren vorsieht. Dies tun sie direkt vor den Augen Biedermanns, der die Bedrohung nicht wahrhaben will. Wird Herr Biedermann ihnen am Ende noch die fehlenden Streichhölzer reichen, weil er der Wahrheit nicht ins Auge blicken will?

Max Frischs «Lehrstück ohne Lehre» ist ein böser, lustiger Streich, eine clowneske Zuspitzung. Vor ein paar Jahren hätte man nicht geglaubt, dass es heute wieder ein Zeitstück ist. Immer skrupelloser agieren Populist:innen, die sich als repräsentativ für «das Volk» verstehen und das demokratische Miteinander mit Füßen treten. Wie Biedermann verliert sich ein grosser Teil der «aufgeklärten» Gesellschaft trotz deutlicher Warnsignale in Schönfärberei und Verharmlosung. In der gelungenen Inszenierung von Elias Perrig spielt Biedermann eine genauso gefährliche Rolle wie die eigentlichen Brandstifter selbst – ein Aspekt, der uns auch im Hier und Jetzt durchaus berühren sollte.

## Opportunismus Selbsttäuschung Mitläufertum

Theater Kanton Zürich

Schauspiel

Katharina von Bock  
Axel Julius Fündeling  
Mia Lüscher  
Pit-Arne Pletz  
Miriam Wagner

Regie

Elias Perrig

Bühne & Kostüme

Beate Fassnacht

Musik

Biber Gullatz

Licht

Patrick Hunka

Dramaturgie

Wolfgang Stockmann

Theaterpädagogik

Carola Berendts  
Nadine Erne

Regieassistenz

Cybèle Zinsli

Einführung

18:45 Uhr

Theatersaal

ca. 90 Min.

ohne Pause

ab 14 Jahren

Deutsch

CHF 70/60/40

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets



# Die schwarze Spinne

Oper von Willy Burkhard | Eine konzertante  
Aufführung der HSLU

**KOOPERATION**

SO 15.11.26  
17:00 Uhr

Als der Feudalherr seinen Untertanen einen unerfüllbaren Auftrag erteilt, schliesst die Dorfgemeinschaft einen Pakt mit dem Grünen Jäger. Die Tat gelingt, doch nun verweigern die Bauern den Lohn: ein ungetauftes Kind. Da sorgt schon bald eine Schwarze Spinne für Elend und Tod im Dorf.

Wie stark prägen Moral und Ethik unser Handeln? Dürfen Dritte den Preis für unseren Wohlstand zahlen? Und kann selbstlose Nächstenliebe in der Moderne noch als Leitbild dienen? Mit diesen Fragen setzte sich Jeremias Gotthelf in seiner 1842 erschienenen Novelle «Die schwarze Spinne» auseinander – einer düsteren Schweizer Sage über Schuld, Sühne und die Abgründe menschlicher Natur.

Ein Jahrhundert später übertrug Willy Burkhard die Erzählung in eine zweiaktige Oper. Die abstrakte Handlung und die starke Rolle des Chores rückt das Werk nahe an ein Oratorium. In einer zweiten Fassung überliess der Komponist die gesamte Rahmenhandlung einem Erzähler. Jeder der beiden Akte umfasst sieben geschlossene Bilder mit klaren musikalischen Strukturen.

Die Hochschule Luzern – Musik greift diese oratorische Anlage auf und präsentiert die zweite Fassung nicht szenisch, sondern in einer konzertanten Version. So tritt die musikalische und inhaltliche Dichte des Werks noch stärker in den Vordergrund. Das Besondere an dieser Komposition von Willy Burkhard ist die dramatisch-expressive Vertonung der düsteren Erzählung von Jeremias Gotthelf. Diese besticht durch moderne, vielschichtige Chormusik und eine packende musikalische Erzählweise.

Musikalische Leitung Clemens Heil Choreinstudierung Marco Amherd,  
Ulrike Grosch Mit dem HSLU Chor & HSLU Sinfonieorchester

Besetzung Alexandre Beuchat (Pfarrer), Serafina Giannoni (Junge Frau), Laura Brecht (Blinde Ahne), Judith Schmid (Lindauerin), Tobias Hächler (Ruech), N.N. (Bauer), Aude Suter (Bäuerin), Konstantin Wolff (Ritter / Stimme), N.N. (Erzähler)

**Grüner Jäger  
Moral  
Aberglaube**



Next Generation  
Talents  
15:30 Uhr  
Einführung  
16:15 Uhr

Theatersaal  
ca. 120 Min.  
inkl. Pause  
ab 14 Jahren  
Deutsch

CHF 40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

A woman with a serious expression is shown in profile, looking towards the right. She is wearing a vibrant, patterned headwrap and a matching long-sleeved dress with a complex, organic pattern in shades of brown, orange, and white. The background is filled with numerous rolls of colorful, patterned fabric, suggesting a textile market or shop. The lighting is warm and focused on the woman.

End-  
Spiel-  
Abo #2

# WAX TRADERS

Ein transnationales Musiktheater  
der GROUP50:50 über die Textilwirtschaft  
zwischen der Schweiz und Westafrika

## KOOPERATION

Die sogenannten Wax-Stoffe spielen in Afrika eine wichtige kulturelle und wirtschaftliche Rolle. «WAX TRADERS» erzählt aus dem Leben von zwei mutigen Frauen an der Westküste Afrikas, die sich in Zeiten politischer Umbrüche geschickt auf globalen Märkten behaupten, durch koloniale Strukturen bewegen und grossen Ungleichheiten trotzen. Sie treffen auf zwei Handelsreisende, die im Auftrag der Basler Handelsgesellschaft an der sogenannten «Goldküste» ihr Glück suchen. Gemeinsam schaffen sie einen Markt für «African Wax Prints» – farbig bedruckte Baumwollstoffe, die holländische und Schweizer Textilunternehmen entwickeln, indem sie indonesische Muster und Drucktechniken kopieren.

In ihrem neuen Musiktheaterstück arbeiten Eva-Maria Bertschy und Kojack Kossakamwwe mit einem transnationalen Ensemble von Künstler:innen aus Ghana, Côte d'Ivoire, D. R. Kongo und der Schweiz. Inspiriert von traditionellen Erzählformen und getragen von einem Chor dreier Frauen, schaffen sie eine ausufernde Ballade über die jahrhundertealten Handelsbeziehungen zwischen der Schweizer Textilindustrie und ihren Kund:innen in Westafrika und erzählen so ein Stück Schweizer Kolonialgeschichte.

Nach «ECOSYSTEM», ein multimediales Musiktheater über Ökosysteme, die aus den Fugen geraten, das 2024 im Theater Casino Zug aufgeführt wurde, kommt die Schweizerisch-afrikanische Group50:50 mit ihrem neuen dokumentarischen Musiktheater «WAX TRADERS» erneut nach Zug. Das musikalische Epos nimmt das Publikum mit auf eine faszinierende Reise zwischen Kontinenten und Jahrhunderten.

Text, Regie Eva-Maria Bertschy Musikalische Leitung, Komposition, Performance Kojack Kossakamwwe Text Edwige Dro Performance, Gesang Araba Dansowaa, Jahelle Bonnee, Martina «Momo» Kunz Performance, Perkussion Jonathan Tshimbombo Bühnenbild Percy Nii Nortey Kostümbild Austin Nortey Dramaturgie, Übersetzung Luca Maier Technische Leitung Sylvain Faye Video, Foto Kofi Amankwah, Henry Nelson Desouza, Olga Gubina, Paul Shemisi Regieassistenz Olga Gubina Produktionsleitung Camille Florence Jamet Performance in Videos Albertine Elanga, Lois Gyebuah Nyamekye Addo

MI 18.11.26  
DO 19.11.26  
19:30 Uhr

## African Wax Prints Powermusik Frauenpower

Nachgespräch mit  
Eva-Maria Bertschy  
MI 18.11.



Gönner:innen-Lounge  
DO 19.11. | 18:30 Uhr



Themen-Talk:  
Globales Ende –  
kein Spiel?  
DO 19.11. | 18:15 Uhr

Bühne Theatersaal  
ca. 130 Min.  
keine Pause

Deutsch, Englisch,  
Französisch, Twa,  
Baoulé & Lingala  
mit Deutschen  
Übertiteln

CHF 50  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

FR 27.11.26  
19:30 Uhr

# Andreas Vollenweider & Friends

## CAVERNA MAGICA – revisited

### Harfenmagie Hoffnung Befreiung

---

Harfen, Gu-Cheng,  
Ethnic Winds, Stimme  
Andreas Vollenweider

Schlagzeug,  
Perkussion,  
Programming,  
Sound FX  
Walter Keiser

Blasinstrumente,  
Perkussion,  
Keyboards,  
Akkordeon, Stimme  
Daniel Küffer

Violoncello,  
Stimme, Keyboards,  
Perkussion  
Isabel Gehweiler

Gitarren & Saiten-  
instrumente aller Art  
Oliver Keller

---

Theatersaal  
ca. 90 Min.  
ohne Pause

---

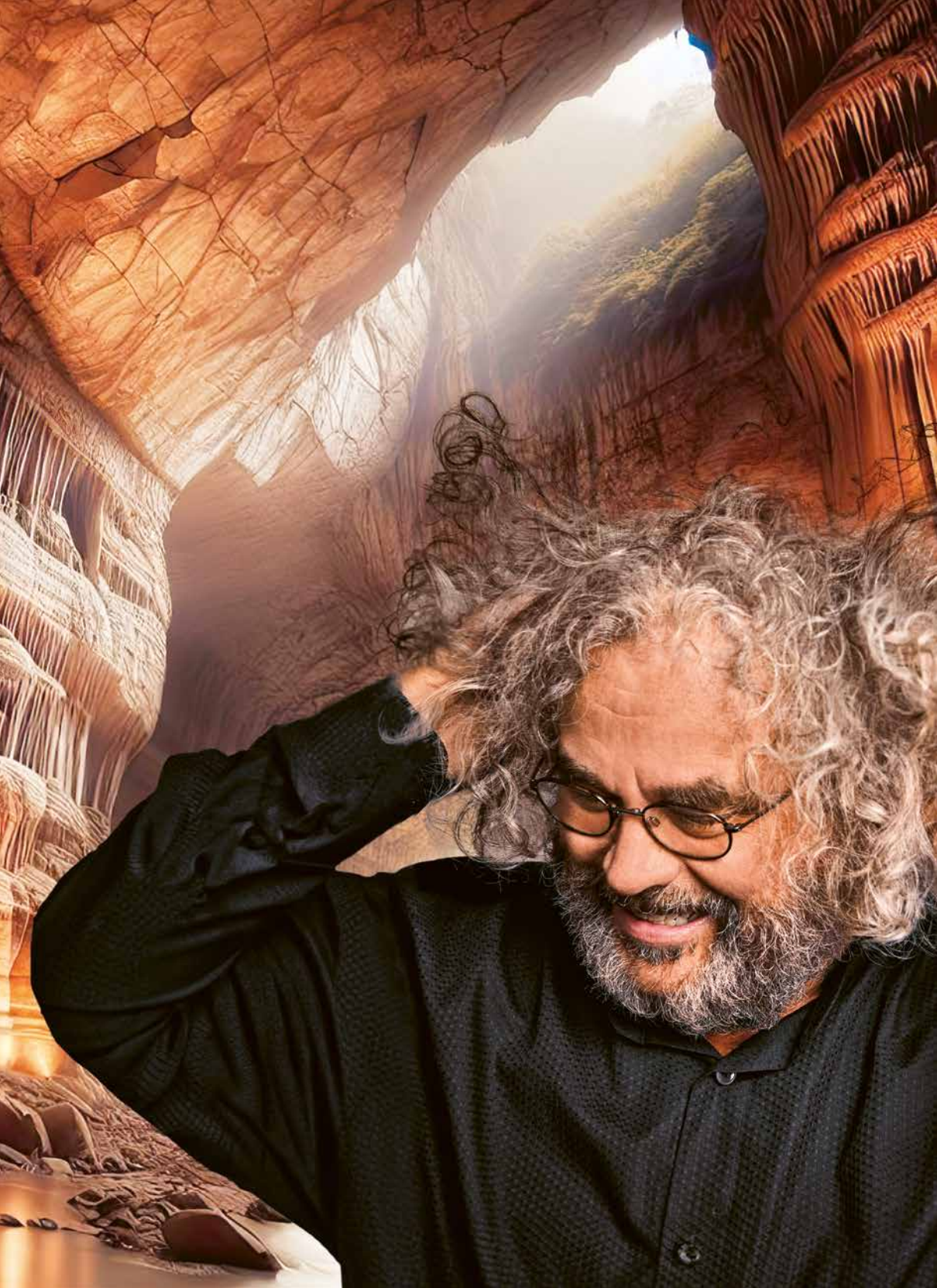
CHF 80/70/50  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Seit mehr als 40 Jahren hat Andreas Vollenweiders Musik für Millionen Menschen auf dem ganzen Erdball eine besondere Bedeutung: als Quelle der Hoffnung und Motivation, aber auch als Möglichkeit des Rückzugs in die ganz persönliche «CAVERNA MAGICA», um wieder Kraft und Zuversicht tanken zu können. Gewiss, das sind grosse Worte, aber die Frage, ob Musik dies tatsächlich zu leisten vermag, wird durch die weltumspannende Erfolgsgeschichte von Vollenweiders Klängen seiner elektrischen Harfe im Zusammenspiel mit seiner Band mehr als deutlich bestätigt. Auch heute noch reisen Menschen in grosser Zahl aus aller Welt zu den Konzerten. Aber sie kommen nicht nur, um sich einfach von etwas Musik unterhalten zu lassen, sondern auch um sich gemeinsam mit einem besonderen Lebensgefühl zu verbinden, welches in diesen schwierigen Zeiten das kostbare Gefühl der Hoffnung stärkt. So gilt seine Musik in Südafrika seit den Jahren der Apartheid in den frühen 1980er Jahren bis heute bei einem Grossteil der Schwarzen Bevölkerung als «Hymne der Befreiung».

Geboren 1953 in Zürich feiert Andreas Vollenweider bereits in den frühen 70er Jahren grosse Erfolge im deutschsprachigen Europa mit dem Projekt «Poesie & Musik» mit Texten von Heinrich Heine, Jacques Prévert, Francois Villon und Pablo Neruda. Als Multiinstrumentalist entdeckt er Ende der 70er die Harfe für sich: der «perfect match». Er entwickelt eine eigene Spieltechnik, erweitert das Instrument technisch und schafft so eine unverwechselbare Klangwelt. Am Montreux Jazz Festival 1981 präsentiert er erstmals «seinen neuen Sound». Dieser trifft den Zeitgeist und erobert die Bühnen der Welt im Sturm.



SA 28.11.26  
19:30 Uhr

## Musiques sérieuses

Zuger Sinfonietta mit Martin James Bartlett  
(Klavier) & Felix Mildenberger (Leitung)

**KOOPERATION**

tief  
persönlich  
unvollendet

Leitung

Felix Mildenberger

Klavier

Martin James Bartlett

Mit der

Zuger Sinfonietta

Einführung  
18:45 Uhr

Theatersaal  
ca. 120 Min.  
inkl. Pause  
ab 12 Jahren

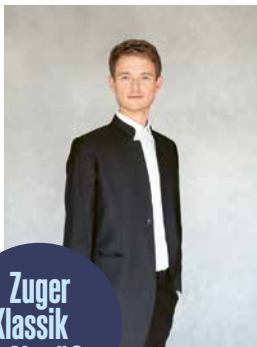
Zuger Klassik Abo  
ab CHF 136

Einzelkarten sind ab  
MI 26.08. erhältlich:  
CHF 75/60/40

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Zuger  
Klassik  
Abo #2

Musik ist mehr als stimmungsvolle Melodien und harmonische Klänge – sie ist ein Spiegel der Seele. Komponist:innen aller Epochen haben ihre persönlichen Erfahrungen und existenziellen Fragen in ihre Werke einfließen lassen. Unter der Leitung des jungen Dirigenten Felix Mildenberger lädt die Zuger Sinfonietta im zweiten Abo-Konzert ein, diese emotionale Welt zu erkunden.

Das Programm führt Sie zunächst ins Paris des 19. Jahrhunderts, wo Louise Farrenc bewusst gegen den Mainstream der Oper aufbegehrt und sich mit Selbstbewusstsein der «musique sérieuse» zuwendet – ein mutiger Schritt für ihre Zeit. Auch Wolfgang Amadeus Mozart zeigt sich von unerwarteter Seite: Während seine Opern oft von Leichtigkeit und Humor geprägt sind, offenbart sein d-Moll-Klavierkonzert eine ungewöhnliche Tiefe. Mit dem britischen Pianisten Martin James Bartlett greift ein Solist in die Tasten, der durch seinen ausdrucksstarken und virtuoseren Spielstil diese Komplexität lebendig werden lässt.

Den Abschluss bildet Franz Schuberts h-Moll-Sinfonie, auch bekannt als «Die Unvollendete». Kurz vor seinem Tod entstanden, trägt sie den Schmerz des Unerfüllten in sich.

### Programm

**Louise Farrenc (1804–1875)**

Ouvertüre Nr. 2 Es-Dur op. 24

**Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)**

Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491

**Franz Schubert (1797–1828)**

Fantasie f-Moll D 940

(Bearbeitung für Orchester von Willem van Otterloo [1907–1978])

**Franz Schubert (1797–1828)**

Sinfonie h-Moll D 759 «Unvollendete»

# Ronja Räubertochter

Figurentheater nach dem Roman  
von Astrid Lindgren | 6+



Wie gelingt ein friedliches Miteinander? Wie geht man mit Konflikten um? Was stärkt Beziehungen? Wie wollen wir leben?

Astrid Lindgrens Geschichte wird in dieser Bühnenfassung sinnlich erfahrbar. Berührend und humorvoll, mit Schau- und Figurenspiel, einem immer wieder sich wandelnden Bühnenbild und Live-Musik, erforscht die Inszenierung zeitlose, existenzielle Fragen im zwischenmenschlichen Miteinander.

Das Figuren Theater St. Gallen und das Theater Sven Mathiasen arbeiten eng zusammen. Ihr vielfältiges Programm für Kinder, Jugendliche und Familien reicht von klassischen bis zu modernen Theaterstücken und verbindet sich oft mit anderen Kunstformen wie Schauspiel, Animationsfilm und Livemusik.

Parallel zur Vorstellung findet für Kinder von 2 bis 5 Jahren das «Junge Foyer» statt. Während die älteren Kinder die Vorstellung besuchen, können die Jüngeren das Mitmachprogramm im «Jungen Foyer» besuchen. Am 29. November findet ein Figurentheaterworkshop mit der Theaterpädagogin Lisa Gartmann statt. Mehr Informationen auf der Seite 92.

**SO 29.11.26**

15:00 Uhr

**MO 30.11.26**

09:30 Uhr

Schulvorstellung

## Abenteuer Freundschaft Fantasie

**Figuren Theater  
St. Gallen & Theater  
Sven Mathiasen**

### Mit

Lukas Bollhalder  
Sven Mathiasen

### Regie

Eva Kaufmann

Szenografie, Kostüme  
Helen Prates de Matos

### Figuren

Peter Lutz

### Musik

Sven Mathiasen

### Bühnenbau

Markus Brutschin

### Licht

Stephan Zbinden

### Œil extérieur

Frauke Jacobi

### Theaterpädagogik

Lisa Gartmann

Führung für Familien  
SO 29.11 | 14:00 Uhr

Junges Foyer  
SO 29.11 | 15:00 Uhr

Nachgespräch  
SO 29.11 & MO 30.11.

Bühne Theatersaal  
ca. 65 Min.  
ohne Pause  
ab 6 Jahren  
Deutsch

CHF 15 (Kinder)  
CHF 40 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets

DO 03.12.26  
FR 04.12.26  
19:30 Uhr

# HAS BEEN

Ein Stück von und mit Sidi Larbi Cherkaoui &  
Martin Zimmermann

**SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION**

## Stars Vergängnis Leichtigkeit

### Konzept, Choreografie, Inszenierung

Sidi Larbi Cherkaoui  
Martin Zimmermann

### Kreiert & interpretiert

Sidi Larbi Cherkaoui  
Martin Zimmermann  
Alexandre Dai Castaing  
Kaspy N'dia  
Kazutomi 'Tsuki' Kozuki

### Bühnenbild

Martin Zimmermann

### Musik Komposition

Alexandre Dai Castaing

### Künstlerische & choreo- grafische Mitarbeit

Romain Guion

### Kostüme

Susanne Boner

### Dramaturgie

Sabine Geistlich

### Lichtdesign

Mark Van Denesse

### Sounddesign

Andy Neresheimer



Themen-Talk: Was bedeutet es, «gewesen zu sein», wenn man gleichzeitig weitermacht?  
DO 03.12. | 20:40 Uhr

### Theatersaal

ca. 75 Min.  
ohne Pause  
ab 12 Jahren

CHF 70/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Die Regeln sind absurd, die Körper sprechen fremde Sprachen und die Emotionen sind überwältigend. Auf der Bühne umkreisen sich Körper mit zärtlichen Berührungen und kollidieren mit starker Wucht, geprägt von Widersprüchen, Spannung und Humor. «HAS BEEN» ist zeitgenössischer Tanz an der Schnittstelle zu anderen Kunstformen. In der Schweizer Erstaufführung von Sidi Larbi Cherkaoui und Martin Zimmermann verschmilzt helvetischer Dadaismus mit belgischem Surrealismus. Die beiden Künstler zerlegen spielerisch den Mythos der «HAS BEENS», der Stars von einst. In einem ständigen Kreislauf der Erneuerung verlieren Verfallsdaten ihre Bedeutung. Sie erkunden mit Humor und einfühlsamer Leichtigkeit das Fluide, das «Ausbrennen», letztlich auch ihre eigene künstlerische Vergänglichkeit.

Martin Zimmermann und das Theater Casino Zug sind seit Jahren Koproduktionspartner, zuletzt kam «Louise» auf die Zuger Bühne. In der neuen Produktion begegnen sich zwei Bühnenstars der Tanz- und Zirkusszene auf gleicher Flughöhe und vereinen gegensätzliche kreative Welten: Der Schweizer Bühnenkünstler und Clown Martin Zimmermann prägte den zeitgenössischen Zirkus massgeblich. Seine visuellen, wortlosen Universen sprechen alle an und verbinden Zirkus mit Tanztheater. Der belgisch-marokkanische Tänzer und Choreograf Sidi Larbi Cherkaoui bewegt sich fließend zwischen Institutionen und freier Szene. Als Künstlerischer Leiter des Genfer Balletts und mit seiner Company Eastman schafft er Werke für grosse Besetzungen und Stars wie Madonna oder Beyoncé. Seine Choreografien speisen sich aus globalen Bewegungsformen und thematisieren flüchtige Identitäten, die Normen herausfordern oder transzendieren.

**Koproduktion** Cultuurhuis de Warande, Theater Casino Zug, Theater Winterthur, Kurtheater Baden, Anthéa – Antibes, L'Empreinte – Scène Nationale Brive-Tulle, Theater Rotterdam, Perpodium **Mit finanzieller Unterstützung** des «Tax Shelter»-Programms der belgischen Bundesregierung. **Dank an** Theater Neumarkt, Schauspielhaus Zürich, Tanzhaus Zürich **Speziellen Dank an** Léone Kündig und Daniel Kündig **Unterstützung** Martin Zimmermann / MZ Atelier wird von der Stadt Zürich Kultur, der Fachstelle Kultur Kanton Zürich und von Pro Helvetia, der Schweizer Kulturstiftung, unterstützt. Zimmermann ist Artist in Residence am Le Manège / Scène Nationale de Maubeuge und Associated Artist am Millers Theater Zürich. Eastman wird von der flämischen Regierung unterstützt.



End-  
Spiel-  
Abo #3

**FR 11.12.26**

08:30 & 10:15 Uhr  
Schulvorstellungen

**SA 12.12.26**

14:00 & 16:00 Uhr

**SO 13.12.26**

13:30 & 15:15 Uhr

## **mitsingen Zauber Kerzenduft**

### Leitung

Patricia Samaniego

### Moderation

Rahel Zinsstag

### Mit

jungen Musiktalenten,  
verstärkt durch die  
Zuger Sinfonietta,  
Schulklassen aus dem  
Kanton Zug, Kinder-  
chöre aus Cham und  
Steinhausen

### Theatersaal

ca. 60 Min.  
ohne Pause  
ab 6 Jahren

CHF 15 (Kinder)

CHF 35 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets

# Weihnachtszauber

Das traditionelle Mitsingkonzert für alle | 6+

**KOOPERATION**



Mit dem «Weihnachtszauber» lässt die Zuger Sinfonietta die beliebte Tradition des Zuger Weihnachtssingens wieder aufleben. Auf der Bühne des Theater Casino Zug präsentieren Schüler:innen aus allen Gemeinden des Kantons ein abwechslungsreiches Programm – von vertrauten Klassikern bis zu weniger bekannten, wunderschönen Weihnachtsliedern aus verschiedenen Kulturen.

Begleitet werden die jungen Sänger:innen von einem grossen Orchester, das sich aus Profis der Zuger Sinfonietta und talentierten Nachwuchsmusiker:innen aus Stadt und Kanton Zug zusammensetzt. Das Konzert spricht bewusst ein breites Publikum an, insbesondere Familien mit Kindern und lädt bei ausgewählten Liedern zum gemeinsamen Mitsingen ein.

Diese wiederbelebte Zuger Tradition lädt mit seiner magischen Adventsatmosphäre die ganze Familie zum Fest!

**Eine Produktion** der Zuger Sinfonietta in Zusammenarbeit mit dem Theater Casino Zug und der Fachstelle Musikvermittlung PH Zug

# Väter & Söhne

Drei Generationen und ihre Schwyzerörgeli

SO 13.12.26

11:00 Uhr



Heimat-  
klänge-  
Abo #2

Wenn es stimmt, dass Volksmusik vor allem im Familienverbund an die nächste Generation weitergegeben wird, dann ist dieses Konzert der lebendige Beweis dafür. Hier spielen zwei Söhne mit ihren Vätern – und alle vier zählen zu den herausragendsten Schwyzerörgeli-Spielern des Landes. Tatsächlich vereint das Konzert drei Generationen auf einer Bühne: Werner Aeschbacher (81), der Älteste, steht für die Tradition. Thomas Aeschbacher (60) und Markus Flückiger (57) repräsentieren als Pioniere die Erneuerung der Volksmusik – während Dominik Flückiger (30), der vor wenigen Jahren aus dem «Schatten des Vaters» trat, zeigt, wie frisch, ideenreich und zukunftsweisend die jüngste Generation diese Musik, bei allem Respekt vor der Tradition, weiterentwickelt.

Thomas Aeschbacher, Träger des Goldenen Violinschlüssels, und Markus Flückiger, ausgezeichnet mit dem Schweizer Musikpreis, sind prägende Persönlichkeiten der Schweizer Volksmusik der letzten Jahrzehnte. Jeder mit seinem eigenem Stil, aber stets auf höchstem Niveau. Jetzt stehen sie erstmals gemeinsam auf der Bühne: vier Schwyzerörgelis, zunächst im jeweiligen familiären Duo, dann vereint im gemeinsamen Klang. Mit dabei ist Kontrabassist Pirmin Huber, einer der gefragtesten Musiker der Szene, der – ähnlich wie Dominik Flückiger – die aktuellen Strömungen prägt. Das Publikum erwartet ein aussergewöhnliches Konzert, das wie kaum ein anderes, Tradition und Innovation verbindet!

## Tradition Aufbruch Innovation

---

Schwyzerörgeli  
Thomas Aeschbacher  
Werner Aeschbacher

Schwyzerörgeli  
Dominik Flückiger  
Markus Flückiger

Bass  
Pirmin Huber

---

Festsaal  
ca. 120 Min.  
inkl. Pause

---

Heimatklänge-Abo:  
5 Konzerte für  
CHF 195

Einzelkarten:  
CHF 45

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

DO 17.12.26  
19:30 Uhr

# Giacometti – NON RIESCO

Ein Theater mit Musik von Andres Brütsch  
und Matthias Ziegler

**KOOPERATION**

## Selbstzweifel Kunst Begegnung

Autor, Regie, Sprecher

Andres Brütsch

Live-Musik

Matthias Ziegler

Theatersaal

ca. 90 Min.

inkl. Pause

ab 16 Jahren

Deutsch

CHF 45

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Alberto Giacometti ist einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts und in seiner Verletzlichkeit einer der menschlichsten. 1901 im Bergell geboren, feiern wir 2026 seinen 125. Geburtstag. Giacomettis Ringen um das Gelingen, sein permanentes Scheitern als künstlerisches Prinzip sind zeitlos aktuell.

Der Stücktext des in Zug lebenden Autoren und Filmemachers Andres Brütsch zeigt die weniger bekannte Seite Giacomettis – seine inneren Konflikte, seine Haltung zur Kunst, seine Selbstzweifel. Es sind meist unbekannte Bekenntnisse, die dieses Theaterstück von und mit Andres Brütsch und Live-Musik von Matthias Ziegler zu einer neuen Begegnung mit Giacometti machen.

Andres Brütsch arbeitete als Autor, Regisseur und Kameramann für Werbe- und Corporate-Filme in Europa und in den USA und produzierte mit seiner Produktionsfirma in der Schweiz und in den USA. Er erhielt Auszeichnungen in New York, Cannes und war Autor von Dokumentarfilmen. Mehrere Jahre war er tätig als Dozent für Storytelling an der HSLU. Er ist Autor von zwei Romanen, «Schiffbruch und Wahrheit» und «Sein Name Pejdr Vuolp». «Giacometti – NON RIESCO» ist sein erstes Theaterstück.

Der Schweizer Musiker Matthias Ziegler ist einer der vielseitigsten und innovativsten Flötisten seiner Generation und Professor für Querflöte und Improvisation an der Zürcher Hochschule der Künste. Auf der Suche nach neuen Klängen hat er das expressive Potential der herkömmlichen Flöte und der elektroakustisch verstärkten Kontrabassflöte enorm erweitert.

# Schellen-Ursli

Kindermusical für die ganze Familie | 5+

DO 24.12.26

14:00 Uhr



«Hoch oben in den Bergen, weit von hier, da wohnt ein Büblein so wie ihr.» So beginnt eines der wohl bekanntesten Schweizer Kinderbücher von Selina Chönz und Alois Carigiet. Als Musical tourt «Schellen-Ursli» durch die ganze Deutschschweiz und macht an Weihnachten Halt im Theater Casino Zug.

Beim jährlich stattfindenden Chalanda-marz im Engadin will sich der Bub

Ursli nicht mit der kleinsten Glocke begnügen. In einer mutigen Aktion läuft er mit dem Mäuschen Mür ins elterliche Maiensäss, um die schöne und grosse Glocke der Familie zu holen. Doch der Weg dorthin im tiefen Schnee ist anstrengend und gefährlich. Gelingt es den beiden, die grosse Glocke ins Dorf zu bringen?

Die mitreissende und tief berührende Inszenierung von Brigitt Maag und Paul Weilenmann – bekannt für ihre sagenhaften Shows der «Karl's kühne Gassenschau» – hat bereits Tausende in ihren Bann gezogen. «Schellen Ursli» ist ein Kindermusical über Mut, Freundschaft, Familie und ein grosses Abenteuer.

**Heimat  
Tradition  
Freundschaft**

---

**coopkindermusicals**

Produktion  
bybalzer

---

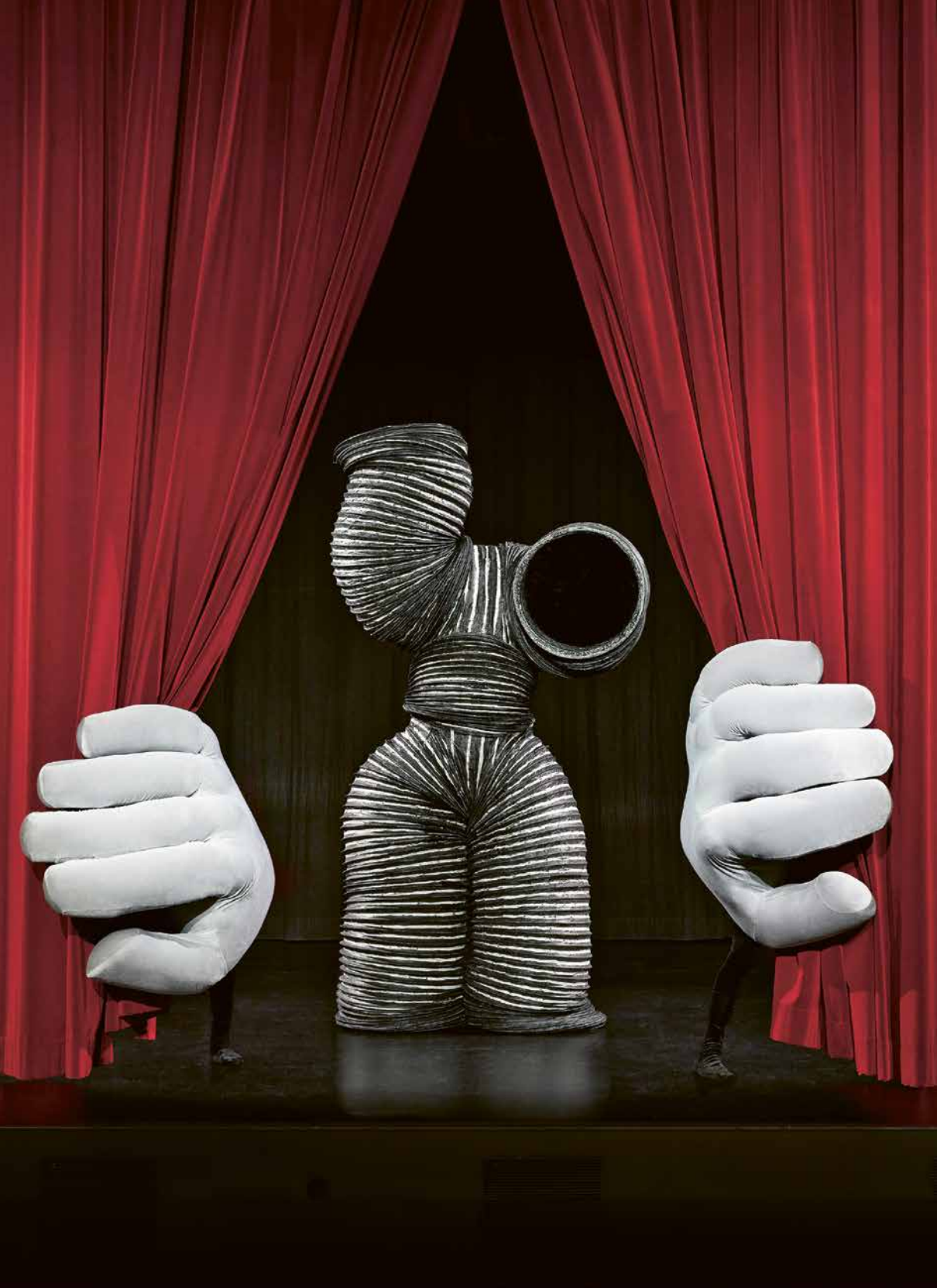
Theatersaal  
ca. 70 Min.  
ohne Pause  
ab 5 Jahren  
Schweizerdeutsch

---

CHF 15 (Kinder)  
CHF 45 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets



# MUMMENSCHANZ

Adieu! – die Abschiedstournee

FR 08.01.27

SA 09.01.27

19:30 Uhr

SO 10.01.27

14:00 Uhr

MUMMENSCHANZ sagt «Adieu!». Nach 55 Jahren Theatergeschichte verabschiedet sich die legendäre Schweizer Maskentheater-Company MUMMENSCHANZ mit einer grossen Abschiedstournee von ihrem Publikum. Seit 1972 begeistert die Company Menschen auf allen Kontinenten mit ihrem einzigartigen Spiel ohne Worte, Musik oder Bühnenbild – poetisch, zeitlos und universell verständlich.

Das Programm «Adieu!», zusammengestellt von Floriana Frassetto, vereint Höhepunkte aus über fünf Jahrzehnten MUMMENSCHANZ: Ikonische Figuren, skurrile Objekte und einige neue überraschende Bilder verschmelzen zu einer fantasievollen Reise voller Poesie, leiser Komik und Magie. «Ich will unser kreatives Universum nochmals in all seinen Facetten zu den Menschen bringen und damit einen Kontrapunkt setzen zur lauten Welt ausserhalb des Theaters» sagt Frassetto zu diesem letzten Auftritt. Das Ergebnis ist ein berührendes Theatererlebnis für alle Generationen ab 6 Jahren und die letzte Gelegenheit in der Schweiz, dieses Stück lebendiger Theatergeschichte zu erleben.

## legendär poetisch magisch

---

Darstellende  
Floriana Frassetto  
Christa Barrett /  
Sarah Lerch  
Tess Burla  
Kevin Blaser /  
Samuel Müller  
Simon Huggler

Künstlerische Leitung  
Floriana Frassetto

Licht  
Eric Sauge

Produzent  
Marc Reinhardt

---

Theatersaal  
ca. 90 Min.  
ohne Pause  
ab 6 Jahren  
ohne Sprache

---

CHF 80/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

A photograph of four people (two women and two men) wearing denim jackets, sitting on bar stools in a bar setting. The background shows a bar counter with various bottles and a sign that says "red Weste". A large purple circle is overlaid on the bottom right of the image, containing the text "End-Spiel-Abo #4".

# End- Spiel- Abo #4

# Engel der Vernichtung

Wenn KI das Spiel übernimmt | Ein Stück von  
Jonas Bernetta

**KOPRODUKTION**

Vier Schauspieler:innen warten in einem verlassenen Filmset auf den Beginn ihres Drehs – ein Remake ihres grossen Kinoerfolgs «Ghosts». Doch das Team erscheint nicht. Sie bemerken, dass sie den Ort nicht mehr verlassen können. In dieser ausweglosen Situation treten die Abgründe des Lebens hervor. Den Schauspieler:innen stellt sich die Frage, was draussen überhaupt noch auf sie warten würde. Denn KI ist dabei, die Welt zu erobern und scheint auch vor den Toren Hollywoods keinen Halt zu machen. Digitale Doubles, algorithmische Verjüngung und das Wiederbeleben verstorbener Kinogrössen verändern bereits die Zukunft des Schauspiels und Geschichtenerzählens. Sind diese digitalen «Engel» Retter oder Boten des Untergangs?

Vor dem Hintergrund dieses Gegenwartsphänomens eignet sich Jonas Bernettas «Engel der Vernichtung» den Plot von Luis Buñuels surrealistischem Filmklassiker «Der Würgeengel» (1962) für die Bühne an, eine radikale Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Tabus und der Illusion menschlicher Kontrolle. Mit einer Mischung aus Schauspiel, Livekamera, digitalen Avataren, künstlicher Intelligenz und immersivem Sounddesign verwandelt Jonas Bernetta und sein Team die Bühne in eine rätselhafte Parallelwelt. Das Publikum wird Teil eines faszinierenden multi-medialen Experiments, bei dem die vier Schauspieler:innen mit grossem Können um ihre Existenz spielen – bis sich die Grenzen zwischen Realität und Fiktion auflösen.

Spiel Paul Behren, Vera Bommer, Jonathan Ferrari, Annina Hunziker Regie, Text, Konzept Jonas Bernetta Dramaturgie, Text Kaija Knauer Bühne Ivalina Yapova Videodesign Selina Pfeiffer Livekamera Irem Gungez, Selina Pfeiffer Komposition Candid Rütter Kostüme Luca Tarelli, Liv Senn Choreografie Paul Behren Technische Leitung Micha Bietenhader Regieassistenz Julie Cahannes Produktionsleitung Ramun Bernetta Administration Adrian Fähndrich

**Produktion** Jonas Bernetta & Bernetta Theaterproduktionen **Koproduktion** Theater Chur, Theater Casino Zug, Kurtheater Baden **Partnerschaft** Luzerner Theater. **Unterstützt durch** Stadt Chur, Kulturförderung Graubünden / Swisslos Kanton Zug / Stadt Zug, Ernst Göhner Stiftung, Graubündner Kantonalbank, Landis & Gyr Stiftung, Ueli Schlageter Stiftung

FR 15.01.27  
SA 16.01.27  
19:30 Uhr

## Avatare Experiment Vergänglichkeit

Führung  
FR 15.01. | 18:00 Uhr



Themen-Talk:  
Was bleibt, wenn  
das Spiel weiterläuft –  
aber ohne uns?  
FR 15.01. | 21:00 Uhr



Meet & Greet  
für Gönner:innen  
SA 16.01. | 21:00 Uhr

Theatersaal  
ca. 90 Min.  
ohne Pause  
ab 16 Jahren  
Deutsch

CHF 50  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

SO 17.01.27  
11:00 Uhr

# Patricia Draeger – Albin Brun – Corin Curschellas

Ein Heimspiel mit Freundinnen & Freunden

## Wünschelrad Klanglandschaft Akkordeonmagie

### Albin Brun Quartett

Akkordeon, Accordina

Patricia Draeger

Schwyzerörgeli,

Sopransaxophon

Albin Brun

Kontrabass

Claudio Strebel

Schlagzeug,

Perkussion

Markus Lauterburg

### Rodas

Akkordeon

Patricia Draeger

Gesang, Dulcimer,

Perkussion

Corin Curschellas

Violine

Andrea Kirchofer

Violoncello

Barbara Gisler



Gönner:innen-Anlass  
im Anschluss

Theatersaal

ca. 120 Min.

inkl. Pause

Heimatklänge-Abo:

5 Konzerte für

CHF 195

Einzelkarten:

CHF 45

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Dieses Konzert ist ganz auf die Zuger Ausnahmeakkordeonistin Patricia Draeger zugeschnitten. Es gibt Musiker:innen, die weniger im Rampenlicht stehen, aber aus der zweiten Reihe heraus eine eminent wichtige Rolle spielen. Patricia Draeger ist solch eine Musikerin und seit Jahren eine unverzichtbare Stütze für zahlreiche Formationen der aktuellen Volksmusik und weit darüber hinaus. Durch ihre virtuosen Arrangements und Kompositionen ist die hoch geschätzte Musikerin einzigartig. Insofern hat sie einen bedeutenden Anteil am Erfolg der Erneuerungsbewegungen der letzten Jahre und Jahrzehnte, die ja auch der rote Faden und Thema der Heimatklänge im Theater Casino Zug sind.

Für dieses Konzert hat Patricia Draeger eine «Carte blanche» erhalten. Sie hat zwei Gruppen eingeladen, mit denen sie schon lange eng verbunden ist. Albin Brun und Corin Curschellas gehören zweifelsohne zu den Wegbereiter:innen eines neuen Verständnisses aktueller Volksmusik. Zusammen mit Patricia Draeger ist dieses Konzert also auch ein kleines Gipfeltreffen der Szene. Das Albin Brun Quartett verbindet in eigenständigen, fein austarierten Kompositionen Neue Volksmusik mit Jazz und Improvisation und schafft dabei poetische, zugleich rhythmisch kraftvolle Klanglandschaften. Das Ensemble «Rodas» von und mit Corin Curschellas (Gesang), Patricia Draeger (Akkordeon) und Barbara Gisler (Violoncello) dreht ein «Wünschelrad» aus farbigen Rätromanischen, Italienischen und Walser Liedern.



Heimat-  
klänge-  
Abo #3





Zuger  
Klassik  
Plus



# Idyllen und Visionen

Gabriela Montero (Klavier),  
Simon Höfele (Trompete) und das  
Zürcher Kammerorchester

DO 21.01.27  
19:30 Uhr

Gabriela Montero gehört zu den eigenständigsten Pianistinnen unserer Zeit. Ihr Spiel verbindet technische Präzision mit einer seltenen Fähigkeit zur spontanen musikalischen Gestaltung. Ihre Improvisationen sind legendär. Im Zentrum dieses Abends zeigt sie genau diese Spannweite – im Dialog mit Simon Höfele und dem Zürcher Kammerorchester.

Das Programm ist bewusst kontrastreich angelegt. Ruth Gipps' «Cringlemire Garden» eröffnet mit fein ausgewogener Farbigkeit für Streichorchester. Leoš Janáček's «Idyll for Strings» knüpft daran an und entfaltet eine ruhige, von Volksmelodik geprägte Klangwelt. Nach der Pause verdichten sich die Perspektiven: Prokofjews «Visions fugitives» (in der Fassung von R. Barshai) erscheinen als prägnante Miniaturen von überraschender Klarheit und Schärfe. Den Höhepunkt bildet Schostakowitschs Konzert op. 35, ein Werk zwischen Ironie, Virtuosität und Ernst, in dem Klavier und Trompete (Simon Höfele) ein vielschichtiges musikalisches Gespräch führen.

Zum Abschluss öffnet Gabriela Montero den Raum für Improvisationen, die aus dem Moment entstehen und jeden Abend anders verlaufen. So geht das Konzert weit über die Interpretation von Partituren hinaus. Es entstehen Momente spontanen Hörens und gemeinschaftlichen Miterlebens im Bann der einzigartigen Musikerin.

## Programm

### **Ruth Gipps (1921–1999)**

«Cringlemire Garden»: Impression für Streichorchester op. 39

### **Leoš Janáček (1854–1928)**

Idyll für Streichorchester

### **Sergei Prokofiev (1891–1953)**

Visions fugitives op. 22 (arr. Rudolf Barshai)

### **Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)**

Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester c-Moll op. 35

## **Idyll Virtuosität Moderne**

---

### Klavier

Gabriela Montero

### Trompete

Simon Höfele

### Mit dem

Zürcher  
Kammerorchester  
(ZKO)

---

### Einführung

18:45 Uhr

---

### Theatersaal

ca. 120 Min.  
inkl. Pause  
ab 6 Jahren

---

CHF 75/60/40

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



# Common land

Ein Erlebnis-Raum von Trickster-p

**KOPRODUKTION**

Trickster-p verschiebt erneut die Grenzen zwischen Theater, Installation und Wahrnehmung. Die Kompanie aus Novazzano / Tessin, geleitet von Cristina Galbiati und Ilija Luginbühl, zählt heute zu den international bekanntesten Ensembles der Schweiz. Mit «Common land» laden sie zu einer Reise durch Zeit und Raum, in die Tiefe der eigenen Wahrnehmung ein.

Am besten erwartet man nichts, wenn man diese Theaterinstallation betritt, keine Geschichte, keine Handlung. Drei Leinwände, zwei Schauspieler:innen und eine einhüllende Klangwelt schaffen einen Erlebnisraum, der alle Sinne anspricht. Die klassische Trennung zwischen Bühne und Zuschauerraum ist aufgehoben, hier wird alles eins. In «Common land» geht es um kollektives Mitdenken und Mitfühlen. Immer wieder durchstreifen wir dieselbe, sich im Zeitraum der Geschichte der Menschheit wandelnde Landschaft: ein Haus, eine Wiese, ein Wald und dahinter die scheinbar ewige Silhouette der Berge. Der Weg führt von der grossen Geschichte bis in die Zeit der kleinsten Dinge, es geht stetig hin und her, bis zur Quantenzeit, wenn Raum und Zeit ineinander verschmelzen.

So wird die Wahrnehmung verschoben und Bezugspunkte geraten ins Wanken. Der Blick weitet sich. Der Mensch steht nicht mehr im Zentrum, er wird zum Mycel, er ist Teil eines subkutanen, fadenförmig vernetzten Systems. «Common land» ist eine Odyssee zu uns selbst, als Individuen und als Kollektiv.

**Produktion** Trickster-p, LAC Lugano Arte e Cultura **Koproduktion** Theater Casino Zug, Theater Stadelhofen, ROXY Birsfelden, TAK Theater Liechtenstein, FOG Triennale Milano Teatro **Kooperation** Postremise Chur **Mit Unterstützung von** Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, DECS Repubblica e Cantone Ticino – Fondo Swisslos, Città di Lugano, Comune di Novazzano, Fachausschuss Darstellende Künste BS / BL, Swisslos / Kulturförderung Kanton Graubünden, Amt für Kultur Kanton Zug, Stadt Zug, Migros-Kulturprozent, Landis & Gyr Stiftung, GKB BEITRAGSFONDS, Stiftung Dr. Valentin Malamoud, Fonds culturel de la Société Suisse des Auteurs

**DO 28.01.27**

19:30 Uhr

**FR 29.01.27**

19:30 Uhr

**SA 30.01.27**

17:00 & 19:30 Uhr

## **Zeitreise Kosmos Erlebnisraum**

Kreation

Trickster-p

Konzept & Umsetzung

Cristina Galbiati

Ilija Luginbühl

Künstlerische

Mitarbeit

Maria Da Silva

Jovana Malinarić

Stimme

Gabriella Sacco

Styling

Ettore Lombardi

Illustrationen

Giorgio Zeno Graf

Origineller Klangraum

Zeno Gabaglio

Editing, Mixing

Studio Lemura

Grafikkonzept,

Video, Beratung

bei der Gestaltung

Studio CCRZ

Beratung, Entwicklung

Mauro Danesi

Bühne Theatersaal

ca. 70 Min.

ohne Pause

ab 12 Jahren (Schul-

klassen ab 16 Jahren)

Deutsch

CHF 45

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets

SO 31.01.27  
15:00 Uhr  
MO 01.02.27  
09:30 Uhr  
Schulvorstellung

# Das Lied der verlorenen Kostbarkeiten

Eine musikalisch-theatrale Entdeckungsreise  
des NIE Theatre | 6+

## Verlust Erinnerung Grosse Gefühle

---

Spiel  
Ingeborg Larsen/  
Anna Moberg/  
Dora Bouzková

Iva Moberg

Nils Oortwijn/  
Kjetil Jekteberg

Konzept, Regie  
Kjell Moberg

Musik  
Nils Petter Mørland  
Nils Oortwijn

Bühne  
Kateřina Housková

Licht  
Christian Paulsen  
Kjell Moberg

Technik  
Alexander Moberg  
Václav Kalivoda

Produktionsleitung  
Iva Moberg

---

Junges Foyer  
SO 31.01. | 15:00 Uhr  
Nachgespräch  
SO 31.01. & MO 01.02.

---

Bühne Theatersaal  
ca. 50 Min.  
ohne Pause  
ab 6 Jahren  
Deutsch

---

CHF 15 (Kinder)  
CHF 40 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets



Wo kommen wir Menschen her? Und wo ist all das, was weg ist? Worüber unterhalten sich die Dinge, die nicht mehr bei uns sind? «Das Lied der verlorenen Kostbarkeiten» lädt Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene zu einer poetischen Reise zwischen Traum und Wirklichkeit ein. Die Schauspieler:innen und Musiker des internationalen NIE Theatre entführen Jung und Alt an einen Ort, irgendwo zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen dem, was war und nun schon weg ist, und dem, was ist. Das Publikum sitzt auf beiden Seiten der Spielfläche und taucht ein in eine magische Welt mit viel Live-Musik, grossen Lebensgefühlen und Humor.

Das New International Encounter (NIE) ist ein internationales Theater, das preisgekrönte Aufführungen und Projekte realisiert, wobei es eine Mischung aus Physical Theatre, mehreren Sprachen, Live-Musik und Geschichtenerzählen einsetzt. Ihre Niederlassungen sind in Asker (Norwegen), in Prag (Tschechien) und in Cambridge (Grossbritannien).

Parallel zur Vorstellung findet für Kinder von 2 bis 5 Jahren das «Junge Foyer» statt. Während die älteren Kinder die Vorstellung besuchen, können die Jüngeren das Mitmachprogramm im «Jungen Foyer» besuchen. Am 31. Januar findet ein Akrobatikworkshop mit der Artistin Luisa Schmitz statt. Mehr Informationen auf der Seite 92.

# Bundesordner 26

Ein satirischer Jahresrückblick

FR 05.02.27  
19:30 Uhr



Seit 2008 gibt es ihn, den «Bundesordner» des Casinotheater Winterthur. Die erfolgreiche Show wurde unter anderem mit dem begehrten Swiss Comedy Award in der Kategorie «Ensemble» ausgezeichnet.

Auch in Zug ist das Kabarett zwischen zwei Pappdeckeln inzwischen zu einer unverzichtbaren Institution geworden.

Jeweils zu Jahresbeginn findet ein wechselndes Ensemble aus Kabarettisten, Wortakrobatinnen, Puppenspielern, Musikerinnen und Sängern zusammen, um die Dossiers des vergangenen Jahres satirisch aufzuarbeiten und adäquat in einer scharfzüngigen, augenzwinkernden, bitterbösen und aberwitzigen Theaterproduktion abzulegen.

Im legendär-berüchtigten «Bundesordner» versteht sich. Dafür zimmern die Künstler:innen aus zahlreichen Nummern, Arrangements, Songs und Beiträgen ein abendfüllendes Gesamtkunstwerk. In gewohnter Manier geht die Bundesordner-Crew auch Anfang 2027 mit seinem satirischen Rückblick auf das Jahr 2026 den kleinen und grossen Ereignissen auf den Grund: wie immer geistreich, scharfzüngig und böse!

## Aktenstau Amtsschimmel Pointenflut

---

### Von und mit

Anet Corti  
Dominik Muheim  
Fine Degen  
Jane Mumford  
Jess Jochimsen  
Jovana Nikic  
Lisa Christ  
Pascal Dussex  
Resli Burri

### Regie

Fabienne Hadorn

---



Gönner:innen-Lounge  
18:30 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 135 Min.  
inkl. Pause  
Schweizerdeutsch

---

CHF 60/50/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15

---



Infos und  
Tickets

DO 11.02.27  
FR 12.02.27  
19:30 Uhr

# Ursus & Nadeschkin

## PRSPKTVNWCHSL

### Sprachakrobatik charmant virtuos

---

Mit  
Ursus & Nadeschkin

Regie  
Tom Ryser

Autoren  
Nadja Sieger  
Urs Wehrli  
Tom Ryser

Technik  
Tobias Müller  
Lucas Hallauer

Bühnenbild  
Peter Affentranger

Produktionsassistentz  
Céline Hafner

Unterstützung  
Messerwurftraining  
Caroline Haerdi

Ritterrüstung-  
Beratung  
Die Hofmeisterinnen  
des Drachenhorts

Schmied  
Waffenschmiede  
Huttwil, Reto Zürcher

---

Theatersaal  
ca. 90 Min.  
ohne Pause  
ab 12 Jahren  
Schweizerdeutsch

---

CHF 65/55/45  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Was bleibt, wenn die Hälfte fehlt? Wann ist der richtige Zeitpunkt – und wann der falsche? Und wie lange dauern eigentlich fünf Minuten ... gefühlt? Ursus & Nadeschkin denken quer, drehen Zeit und Rollen auf links und bringen ein Gesamtkunstwerk auf die Bühne, das sich irgendwo zwischen Sprachakrobatik, Musik, Tanz und grandioser Verwirrung bewegt. Witzig, überraschend und absurd klug.

Seit über drei Jahrzehnten touren die Ehrenpreisträger des Deutschen Kleinkunstpreises 2024 durch die Welt. Von Zürich bis New York, von Berlin bis Melbourne, vom Konzertsaal in den Zirkus, vom Fernsehen ins Schauspielhaus. Die beiden springen zwischen Schubladen, tun was niemand von ihnen erwartet, spielen mit Timing, loten die Tiefen und Untiefen zwischen Dada, Artistik und Komik aus und provozieren leidenschaftlich und mit Charme. Ihr 11. Bühnenprogramm «PRSPKTVNWCHSL» ist eine hochkomische Expedition ins Ungewisse für alle, die bereit sind, ihr Denken auf den Kopf zu stellen.

Ursus und Nadeschkin sind zurück mit «PRSPKTVNWCHSL»! Die Nachfrage auf Tickets war vergangene Spielzeit so überwältigend, dass wir sie in dieser Saison noch einmal eingeladen haben.

# Footloose

Ein Musical über Rebellion, Freiheit und die Kraft der Jugend von und mit VoiceSteps | 10+

**PREMIERE / KOPRODUKTION**



Die kleine, konservative Stadt Bomont lebt seit Jahren unter einem strengen Verbot: Nach einem tragischen Unfall, bei dem mehrere Jugendliche ums Leben kamen, sind Tanz und laute Musik verboten. Die Stadt rechtfertigt dies mit dem Wunsch nach «Sittlichkeit und Ordnung», doch tatsächlich erstickt sie damit jede Form von Lebensfreude und Selbstaussdruck. Als der junge Ren McCormack mit seiner Familie nach Bomont zieht, kann er diese Unterdrückung nicht hinnehmen. Mit Leidenschaft, Mut und einer Portion rebellischem Charme kämpft er dafür, den Jugendlichen ihre Stimme zurückzugeben und das Tanzverbot zu brechen.

Doch Ren ist nicht allein: Die Jugendlichen der Stadt werden auf die Probe gestellt. Mut, Selbstbewusstsein und Freundschaft sind gefragt, um sich gegen die Einschränkungen zu wehren. Bomont wird zur Bühne eines Umbruchs – energiegeladene Choreografien, berührende Momente und das gemeinsame Tanzen lassen Freundschaften wachsen und zeigen, wie wichtig Freiheit und Selbstbestimmung sind.

«Footloose» ist ein Musical voller Energie, Lebensfreude, rebellischem Humor und Emotionen, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert. Es vermittelt eine klare Botschaft: Wer den Mut hat, für Freiheit und Selbstbestimmung einzustehen, erlebt wahre Lebensfreude. Veränderung ist möglich – wenn man den ersten Schritt wagt.

«Footloose» ist nach «Jason» (2025) die zweite Koproduktion des Theater Casino Zug mit der Chamer Musicalschule VoiceSteps.

**Produktion** Musicalschule VoiceSteps **Koproduktion** Theater Casino Zug

**SA 20.02.27**

19:30 Uhr

**SO 21.02.27**

17:00 Uhr

**DO 25.02.27**

09:00 Uhr

Schulvorstellung

19:30 Uhr

**FR 26.02.27**

**SA 27.02.27**

19:30 Uhr

## Tanz Rebellion Gemeinschaft

### VoiceSteps

Musikalische Leitung

Lorenz Ulrich

Regie, Choreografie

Selly Meier

Co-Choreografie

Nina Links

Lichtdesign

Susanne Reinhardt



Probenbesuch  
für Mitglieder TMGZ  
FR 19.02. | 19:00 Uhr



Next Generation  
Talents  
DO 25.02. | 18:00 Uhr

Theatersaal  
ab 10 Jahren

CHF 50/40/30  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Zuger  
Klassik  
Plus

End-  
Spiel-  
Abo #5



# INSGEHEIM

Ein Konzertabend zur Feier des Flüchtigen mit  
Reto Bieri und der CAMERATA BERN

**URAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION**

Was klingt, verschwindet bereits im selben Moment wieder. «INSGEHEIM» ist ein poetischer Konzertabend des Zuger Klarinettenisten Reto Bieri und der CAMERATA BERN, der Musik nicht als Aussage, sondern als Schwelle begreift – zwischen Klang und Geräusch, Erinnerung und Gegenwart, Erscheinen und Verschwinden. Inspiriert von Robert Walsers feiner Un-deutlichkeit, lenkt der Abend das Hören weg vom Fixierbaren hin zum Prozess des Entstehens selbst.

Das musikalische Material speist sich aus einem vielschichtigen Repertoire, das nicht zitiert, sondern transformiert wird: Bruckners weiträumige Adagios, Schostakowitschs verschlüsselte D-S-C-H-Strukturen, Pärts reduzierte Klangräume, Kanchelis fragile Erinnerungsstücke, Scelsis vokale Verdichtungen, Hartmanns expressive Brüche. Ergänzt werden sie durch ein eigens entwickeltes Klangarchiv kaum greifbarer Phänomene – Atemzüge, Schritte, ferne Stimmen –, das von der Klarinette Reto Bieris als wandernder Stimme durchzogen wird. Die CAMERATA BERN oszilliert zwischen Kollektiv und Einzelstimme, während Janiv Orons Elektronik als unsichtbare Architektur wirkt. Visuelle Projektionen von Tabea Rothfuchs und ein Nebel-Lichtkonzept von Markus Güdel gliedern den Raum in Zonen von Sichtbarkeit und Verschwinden.

Vier «Nebelfelder» strukturieren den Abend – von der tastenden Erscheinung des ersten Klangs bis zur Auflösung in reinen Nachklang. Keine Steigerung, sondern ein Atem.

**Koproduktion** Camerata Bern & Theater Casino Zug

**DO 04.03.27**  
**FR 05.03.27**  
19:30 Uhr

**spätromantisch  
flüchtig  
Klangräume**

---

Leitung, Klarinette,  
Konzeption  
Reto Bieri

Mit der  
CAMERATA BERN

Audiodesign,  
Komposition  
Janiv Oron

Szenografie,  
Videodesign  
Tabea Rothfuchs

Kostüme  
Tina Bleuler

Lichtdesign  
Markus Güdel



Probenbesuch  
für Gönner:innen  
MI 03.03. | 18:15 Uhr



Themen-Talk:  
Im Verborgenen  
hören – oder Ein Spiel  
ohne festen Boden.  
FR 05.03. | 20:40 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 70 Min.  
ohne Pause

CHF 75/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

SO 07.03.27  
11:00 Uhr

# Das Trio Trëi und Simone Felbers iheimisch

Stimmen der Heimat, Hoffnung  
und Endlichkeit

## Volkslieder Heimat Verlust

---

### Trëi

Stimme, Psalter  
Gizem Şimşek

Stimme, Harmonium  
Abélia Nordmann

Stimme, Violoncello  
Mara Miribung

### Simone Felbers iheimisch

Stimme  
Simone Felber

Violoncello  
Polina Niederhäuser

Schwyzerrörgeli  
Adrian Würsch

Kontrabass  
Rafael Jerjen

---

Theatersaal  
ca. 120 Min.  
inkl. Pause

---

Heimatklänge-Abo:  
5 Konzerte für  
CHF 195

Einzelkarten:  
CHF 45

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Heimat-  
klänge-  
Abo #4

Die vierte Matinée der Heimatklänge kommt mit einer besinnlichen Note daher, einer Erfahrung, die uns vor allem gesungene Lieder geben können. Simone Felber ist eine der schillerndsten Figuren der aktuellen Volksmusik der Schweiz. Ausgezeichnet mit einem Schweizer Musikpreis gehört die klassisch ausgebildete Jodlerin zu den vielseitigsten Volksmusikerinnen weit und breit. In den Liedern ihres Ensembles iheimisch

geht es um Verluste. Mit dem Programm «Totätanz» greifen sie das mittelalterliche Motiv des Totentanzes auf, inspiriert durch Fresken und Wandmalereien in Basel und Luzern. Besungen werden persönliche Verluste und Begegnungen zwischen Leben und Tod im Kontext der Volksmusik.

«Wir begleiten uns gegenseitig nach Hause» ist der Titel des Programms des zweiten Ensembles in diesem Doppelkonzert. Der bewegende Satz symbolisiert Aufbruch und Ankommen und die Suche nach Heimat. Das Vokaltrio Trëi singt in vierzehn Sprachen Lieder der Wandernden und der Vertriebenen. Sie spannen den Bogen von Hildegard von Bingen bis Arvo Pärt und werfen einen fragenden Blick auf den meist mit Unrecht verbundenen Verlust von Heimat, eine der Urerfahrungen der Menschheitsgeschichte. Aus eigenen Kompositionen und Liedern unterschiedlicher Herkunft webt Trëi eine Musik des Unausprechlichen aus Stille und Mut. Zugleich stellen sie die immerwährende Frage danach, wo wir eigentlich zuhause sind.

# OHNE ROLF

Unter Druck

SA 13.03.27  
19:30 Uhr



OHNE ROLF, das ist das Luzerner Duo Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg, die komplett ohne gesprochene Worte auftreten. Sie begeistern mit ihren geradezu legendären Print-Pong-Duellen und seitenweise überraschenden, komischen Momenten – ein Muss für Comedy-Liebhaber, Theaterfans und Lesemuffel. Denn OHNE ROLF steht für einen aberwitzigen, pointierten Wortwechsel auf halbem Weltformat.

Die vorgedruckten Plakate lassen auf den ersten Blick null Spontaneität zu. Umso überraschender, dass es dem Duo immer wieder aufs Neue gelingt, die Grenzen ihrer Papier-Form auf wunderliche Art zu sprengen.

In ihrem aktuellen, sechsten Programm geraten die beiden ob der Erwartungen ihres Publikums wieder einmal wortwörtlich unter Druck: Soll das 20-jährige Jubiläum überhaupt gefeiert werden? Und wenn ja, wie? Die absurden, unterhaltsamen Wortgefechte enthüllen dabei erstmals ganz neue, private Seiten der Blattländler und laden wie gewohnt zum kollektiven Lesegenuss zwischen gehobenem Blöd & Sinn ein. Das Publikum wird so zum Mitgestalter des Abends, der durch die einzigartige Mischung aus Comedy, Theater und lebendigem Comic zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

**erlesen  
einzigartig  
absurd**

---

Idee, Text, Spiel  
Jonas Anderhub  
Christof Wolfisberg

Regie, Text,  
Dramaturgie  
Dominique Müller

Produktionsleitung  
Barbara Anderhub

Technik  
Beat Allgaier



Gönner:innen-Lounge  
18:30 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 120 Min.  
inkl. Pause  
ab 16 Jahren  
Deutsch

---

CHF 60/50/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



200 Jahre  
Johanna  
Spyri



# Heidi

Der Filmklassiker mit Live-Orchester  
für alle Generationen ab 6 Jahren

SO 14.03.27

17:00 Uhr

«Heidi», der Filmklassiker von 1952, erlebt eine ganz besondere Wiederentdeckung. Der in Schwarz-Weiss gedrehte Spielfilm nach Johanna Spyris weltberühmter Erzählung gilt bis heute als die poetischste und eindrucksvollste Verfilmung der Geschichte um das Bündner Waisenmädchen Heidi. Sie lebt mit ihrem verbitterten Grossvater, dem Alpöhi, gespielt vom legendären Heinrich Gretler, in den Bergen und verbringt ihre Tage am liebsten mit dem Geissenpeter. Eines Tages wird sie aus dieser vertrauten Welt gerissen und gelangt nach Frankfurt, wo sie die gehbehinderte Klara kennenlernt.

Die Kammerphilharmonie Graubünden spielt die Filmmusik von Robert Blum live zum laufenden Geschehen auf der Leinwand. Die Live-Musik-Produktion wurde eigens vom Schweizer Musiker Raban Brunner neu erarbeitet und feiert 2027, zum 200. Geburtstag der legendären Schweizer Schriftstellerin Johanna Spyri, ihre Weltpremiere. Film und Musik verschmelzen zu einem einzigartigen nostalgischen Konzerterlebnis für alle Generationen ab 6 Jahren, das ein bedeutendes Stück Schweizer Kinogeschichte lebendig werden lässt.

Die Kammerphilharmonie Graubünden ist ein renommiertes Schweizer Orchester, das 1989 gegründet wurde und seinen Sitz in Chur hat. Es besticht durch seine lebendigen und vielseitigen Aufführungen klassischer und moderner Musik und trägt mit Konzerten, Tourneen und Bildungsprojekten massgeblich zum kulturellen Leben im Kanton Graubünden und weit darüber hinaus, bei.

## Nostalgie Live-Orchester Filmklassiker

---

### Musik

Dirigent

Philippe Bach

Mit der

Kammerphilharmonie  
Graubünden

### Film

Regie

Luigi Comencini

Drehbuch

Johanna Spyri  
Richard Schweizer

---

Theatersaal

ca. 120 Min.

inkl. Pause

ab 6 Jahren

Schweizerdeutsch

---

CHF 60/50/40

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets

DO 18.03.27  
19:30 Uhr

# Romulus der Grosse

## Ungeschichtliche historische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

**Hühnerzucht  
Macht  
Dekadenz**

---

**Theater Orchester  
Biel Solothurn TOBS!**

Inszenierung  
Olivier Keller

Bühne & Kostüme  
Dominik Steinmann

Leitung  
Olivier Keller  
Dominik Steinmann

Mit  
Günter Baumann  
Anna Blumer  
Gabriel Noah Maurer  
Nadine Schwitter u.a.

---

Einführung  
18:45 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 120 Min.  
inkl. Pause  
ab 12 Jahren  
Deutsch

---

CHF 60/50/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Was für eine schöne Utopie: grosse Feldherren, die keine Lust auf ihr Imperium haben und lieber als Hühnerzüchter leben.

Romulus der Grosse, letzter Kaiser des römischen Reiches, weilt auf seinem Sommersitz und kümmert sich keinen Deut um die Staatsgeschäfte. Er interessiert sich nur für seine Hühnerzucht. Seine Minister werden nervös. Sie flehen den Kaiser an, endlich etwas gegen die anstürmenden Germanen zu unternehmen. Doch Romulus denkt nicht im Traum daran. Er ist auch nicht bereit, sein Reich durch Verkauf an den Industriellen Cäsar Rupf zu retten. Ganz im Gegenteil: Romulus hat sich eigens an die Spitze des Römischen Reiches intrigiert, um es dem Untergang preiszugeben. «Es ist ein Weltreich geworden und damit eine Einrichtung, die öffentlich Mord, Plünderung, Unterdrückung und Brandschatzung auf Kosten der anderen Völker betreibt.»

Romulus' Entourage flieht. Allein stellt er sich den Germanen, als sie seine Villa erreichen. Doch Romulus hat die Rechnung nicht mit dem germanischen Fürsten Odoaker gemacht. Aus Furcht vor der Entstehung eines grossen germanischen Reiches, ist dieser gekommen, um sich Romulus zu unterwerfen. Friedrich Dürrenmatt imaginiert machtmüde Machthaber und treibt sein bitterböses Spiel mit den vermeintlich Starken dieser Welt.

Nach «Maria Stuart» in der vergangenen Saison kommt eine weitere Inszenierung von Olivier Keller, Co-Schauspieldirektor des TOBS! Theater Orchester Biel Solothurn, als Gastspiel ans Theater Casino Zug.





junges

# Igitt

Ein Familienstück von Cie Mokett und  
Théâtre Am Stram Gram | 9+

Sexualität – ein Thema, das Kinder heute neugieriger, offener und manchmal verlegener macht denn je. Was wie eine ganz normale Sexualkunde-Stunde beginnt, gerät schnell ausser Kontrolle: Die Referentinnen tragen schlechte eigene Erinnerungen mit sich, ihr Lehr-Praktikant hat damals schlicht nicht zugehört – und irgendwo im Publikum sitzt eine mysteriöse Figur, der das Thema sichtlich unangenehm ist. Alle eint eine Mission: Dass die nächste Generation nicht genauso ratlos zurückbleibt wie sie selbst.

Von stelzenden Störchen über pinkfarbene Ukulelen bis zu neu erzählten Märchen entsteht eine dokumentarische Fiktion voller Witz und Wärme – ein ehrlicher, fröhlicher und befreiter Dialog über Sexualität, Aufklärung und die Liebe.

Eine Produktion der Cie Mokett in Zusammenarbeit mit dem Théâtre Am Stram Gram Genf für ein junges Publikum, das mehr wissen will.

Parallel zur Vorstellung findet für Kinder von 4 bis 8 Jahren das «Junge Foyer» statt. Während die älteren Kinder die Vorstellung besuchen, können die Jüngeren das Mitmachprogramm im «Jungen Foyer» besuchen. Am 21. März findet ein Tanz und Musikworkshop mit den Künstlerinnen Marie Jeger und Rosanna Zünd statt. Mehr Informationen auf der Seite 92.

**Koproduktion** Cie Mokett, Théâtre Am Stram Gram – Genf **finanziert von** Ville de Genève, Loterie Romande, République et Canton de Genève, Coromandel, Pro Helvetia, Corodis, Société Suisse des Auteurs

**SO 21.03.27**

15:00 Uhr

**MO 22.03.27**

09:30 Uhr

Schulvorstellung

## Humor Dialog informativ

---

### Text

Antoine Courvoisier

### Übersetzung

Mira Lina Simon  
(in Zusammenarbeit  
mit Clea Eden und  
Antoine Courvoisier)

### Inszenierung

Kollektiv, unter  
der künstlerischen  
Leitung von  
Antoine Courvoisier

### Spiel

Delphine Barut  
Antoine Courvoisier  
Lino Eden  
Clea Eden  
Charlotte Filou

### Bühnenbild

Cornelius Spaeter

### Kostüme

Éléonore Cassaigneau

### Musik

Olivier Gabus

### Licht

Gaël Chapuis

---

### Junges Foyer

SO 21.03. | 15:00 Uhr

### Nachgespräch

SO 21.03. & MO 22.03.

---

### Bühne Theatersaal

ca. 70 Min.  
ohne Pause  
ab 9 Jahren  
Deutsch

---

CHF 15 (Kinder)

CHF 40 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets



**End-  
Spiel-  
Abo #6**



# ANTIGONE :: COMEBACK

Eine Probe mit Weigel und Brecht | Eine  
Live-VR-Inszenierung von RAUM+ZEIT  
(Althoff / Kittstein / Mikeska)

Brecht und Weigel proben «Antigone». Ausgestattet mit einer VR-Brille taucht man in eine Theaterprobe von Brechts legendärer Sophokles-Inszenierung aus dem Jahr 1948 ein – und ist dabei ganz allein. Live und virtuell kommt das Publikum Brecht und Weigel greifbar nah. Unter den Konflikt von Antigone und Kreon, von Tyrannei und Widerstand, schiebt sich der persönliche Kampf zwischen Brecht und seiner Partnerin Helene Weigel. Theater als subjektive Reise ins Innere.

Der historische Hintergrund: 1947 kommt das Ehepaar aus dem amerikanischen Exil in die Schweiz. Brechts Bearbeitung der «Antigone» für das Theater Chur – mit Weigel in der Titelrolle – ist seine erste Theaterarbeit in Europa nach dem Krieg. Weigel, seit 15 Jahren ohne Bühne, ist eigentlich zu alt für die Antigone. Beide sind vom Erfolg existentiell abhängig.

Nach «ZAUBERBERG :: Expedition in die Gegenwart» kehrt RAUM+ZEIT mit «ANTIGONE :: COMEBACK» ans Theater Casino Zug zurück – eingeladen zum Schweizer Theatertreffen 2019 und seither auf zahlreichen Festivals zu sehen. Das mit dem Friedrich-Luft-Preis ausgezeichnete Kollektiv verbindet in seinen hybriden Theaterentwürfen gekonnt virtuelle Realität und Live-Spiel. Mit VR-Brille und 360°-Film verschiebt RAUM+ZEIT die Grenze zwischen virtueller und analoger Realität, zwischen Traum und Wirklichkeit, dem Ich und dem Gegenüber. In den Arbeiten von RAUM+ZEIT begegnet man immer auch sich selbst.

**Produktion** RAUM + ZEIT **Koproduktion** Theater Chur **Kooperation** Lenore Bliavernicht und Bert-Neumann-Association (BNA gUG) sowie Brechtfestival Augsburg, Landestheater Vorarlberg Bregenz **Mit freundlicher Unterstützung** durch Kulturfachstelle der Stadt Chur, Kanton Graubünden, Graubündner Kantonalbank, Landis & Gyr Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Ars Rhenia, Fondation Nestlé pour l'art, Schweizerische Interpretenstiftung

**DO 01.04.27**  
**FR 02.04.27**  
**SA 03.04.27**  
17:36 – 21:48 Uhr  
Einlass für jeweils eine Person alle 12 Minuten.  
Dauer ca. 50 Minuten.

## Widerstand Erinnerung Gerechtigkeit

---

Mit  
Claudia Renner  
Peter Jecklin (in der VR)

Regie, Szenografie  
Bernhard Mikeska

Text  
Lothar Kittstein

Dramaturgie  
Alexandra Althoff

Bühne  
Duri Bischoff

Bühnenraum  
360° Video  
Bert Neumann (\*)  
Barbara Steiner |  
Duri Bischoff

Kostüme  
Eva Karobath

Sounddesign  
Knut Jensen

360° Video  
RAUM+ZEIT | Winnie  
Christiansen (tr\_x) |  
Felix Patzke, Fabian  
Fischer (heimspiel)

Produktionsleitung  
Daniela Guse

Abendregie  
Jenny Krug

---

Bühne Theatersaal  
Deutsch

CHF 50  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

SO 04.04.27  
17:00 Uhr

# Vorhang auf!

Zuger Sinfonietta mit Emilie Richter  
(Violoncello) & Simon Gaudenz (Leitung)

**KOOPERATION**

## Drama Elfenzauber Hauptrolle

Leitung  
Simon Gaudenz

Violoncello  
Emilie Richter

Mit der  
Zuger Sinfonietta

Sprecher  
Stefan Kurt

Sopran  
Selina Batliner  
Madeleine Merz

Chor  
Ensemble Voxus

Einstudierung Chor  
Pilipp Schmidlin

Einführung  
16:15 Uhr

Encore:  
Nachgespräch  
mit den beteiligten  
Künstler:innen

Theatersaal  
ca. 130 Min.  
inkl. Pause  
ab 12 Jahren

Zuger Klassik Abo  
ab CHF 136

Einzelkarten sind ab  
MI 26.08. erhältlich:  
CHF 75/60/40

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Zuger  
Klassik  
Abo #3

Nicht immer ist es das Wort, welches Drama, Handlung oder Theater in sich trägt. Genauso kann die Musik diese Wirkung erzeugen. So in der Filmmusik zu «Hamlet» von Dmitri Schostakowitsch, die dem gleichnamigen russischen Shakespeare-Film erst jene Ausdruckskraft verleiht, die der Sprache allein nicht möglich war. Auch Camille Saint-Saëns denkt sein erstes Cellokonzert aus der Sicht des Dramas: Das Solo-

instrument übernimmt die Hauptrolle und führt durch einen zusammenhängenden Satz wie durch eine Handlung mit drei Akten. Diese Hauptrolle übernimmt im dritten Abo-Konzert die junge Zuger Cellistin Emilie Richter. Mit der Schauspielmusik zu «Ein Sommernachtstraum» von Felix Mendelssohn Bartholdy wirkt Shakespeare auf eine ganz andere Art wie bei Schostakowitsch: Leicht, transparent und voller Kontraste entfaltet sich eine Welt aus Elfenzauber, Festlichkeit und Traumwelten.

Stefan Kurt, der berühmte Schweizer Theater- und Filmschauspieler führt als Sprecher durch den «Sommernachtstraum» unter der Leitung des Schweizer Dirigenten Simon Gaudenz, Generalmusikdirektor der Jenaer Philharmonie und Chefdirigent der Hamburger Camerata.

### Programm

**Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)**  
Suite aus der Bühnenmusik zu «Hamlet» op. 32a

**Camille Saint-Saëns (1835–1921)**  
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)**  
«Ein Sommernachtstraum» op. 61  
(Schauspielmusik zu dem gleichnamigen Werk von William Shakespeare)

# Helga Schneider «ICH WEISS»

Galgenhumor Humor, scharfe Weisheiten und eine Prise Alterspubertät

DO 08.04.27  
19:30 Uhr



Mit 60 Jahren und 40 Bühnenjahren beweist Helga Schneider vor allem eins: Lustig ist, wer sich nicht unterkriegen lässt! In ihrem jüngsten Soloprogramm feiert sie das Leben. Ganz in Weiss. Denn Weiss ist unter dem Prisma ein Feuerwerk aus Rot, Grün und Blau, ein Cocktail aus Eitelkeit, Lebenserfahrung und einem Schuss gesunden Selbstbetrugs. Helga Schneider steht auf der Bühne wie ein Orkan in High

Heels, mit einer Stimme, die Wände zum Wackeln bringt, und einer Schlagfertigkeit, die jeden um sich verstummen lässt. Helga verteilt Wortgewitter in alle Richtungen, und dem Publikum kommen die Tränen, vor Lachen.

Doch was kommt nach 40 Jahren Showbusiness? Die Alterpubertät? Helga fragt: «Wann ist fertig lustig?» Die Antwort: «Nie!» Scharf, ehrlich und befreiend redet sie über das Älterwerden, die Macken des Lebens und die Absurditäten der Gesellschaft. «Nach der Blüte kommt die Frucht», sagt sie und ihre Früchte sind saftig, frech und voller Überraschungen. Reife Früchte, so ihre Philosophie, sollte man ernten. Helga erntet Applaus, und Ovationen. Hochzeit ganz in Weiss? Warum nicht! Weiss ist ein Statement. Helga steht dazu, mit Witz, Charme und Anarchie. «Ich bin zwar eher rot und grün, aber auch gerne mal blau.» Helga Schneider beweist: Jahrgangs-Comedy hat kein Verfallsdatum.

## Reife Früchte Alterspubertät Anarchie

---

Spiel  
Helga Schneider

Regie  
Achim Lenz

Technik  
Markus Ludstock

Kostüm  
Rudolf Jost

Produktion  
Regula Esposito

---

Theatersaal  
Schweizerdeutsch

CHF 60/50/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



# Radical Classical

Modernes Ballett der Superlative mit  
den Gauthier Dance JUNIORS | 16+

SA 10.04.27  
19:30 Uhr

Welche Kunstform verbindet klassische Musik und Bewegung? Ballett – natürlich. Wie jung, frisch und lebendig diese Verbindung sein kann, demonstrieren die Gauthier Dance JUNIORS unter der Leitung des Choreographen, Tänzers und Musikers Eric Gauthier mit «Radical Classical». Die JUNIORS zeigen, wie mühelos sich klassische Musik mit modernem Ballett verbindet und Begeisterung für die klassische Musik erzeugen kann.

Sieben renommierte Choreograf:innen setzen Werke von Strauss, Beethoven, Debussy und anderen in Szene – mal humorvoll, mal erotisch, mal nachdenklich, immer virtuos. Andreas Heises «Frühlingsstimmen» lässt sieben Tänzer:innen wie glitzernde Vögel zu Strauss' Walzer schweben. Eric Gauthiers «Orchestra of the Wolves» verwandelt Beethovens Fünfte in eine skurrile Wolfsjagd. Marie Chouinards Debussy-Interpretation von «Prélude à l'après-midi d'un faune» schockt mit einer mystischen Kreatur, die Körpergrenzen auslotet. Aszure Bartons «Lascilo Perdere» fasziniert durch einen fünfminütigen Kuss zu Vivaldi, Ohad Naharins «B/olero» überzeugt mit dynamischen Duetten, während Mauro de Candias «La morte del Cigno» Saint-Saëns' «Sterbenden Schwan» radikal neu deutet – und Marco Goeckes «FURIA (für Gudrun)» berührt mit zärtlicher Intensität zu Barockmusik.

Kurze Einführungsfilme begleiten jedes Stück. Acht junge Tänzer:innen meistern alle Stile mit Bravour – ein Ballett-Abend für alle Generationen ab 16 Jahren.

**klassisch  
radikal  
erotisch**

---

Künstlerischer Leiter  
Eric Gauthier

Ensemble  
Ashton Benn  
Rong Chang  
Atticus Dobbie  
Naia Dobrota  
Giuseppe Iodice  
Mathilde Roberge

---

Einführung  
19:30 Uhr als Teil  
der Vorstellung

---

Theatersaal  
ca. 75 Min.  
ohne Pause  
ab 16 Jahren

---

CHF 70/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

SO 11.04.27  
11:00 Uhr

# InterFolk und Kapelle Mathi Landtwing

## Aktuelle und traditionelle Ländlermusik

### Ländlermusik Innerschweiz International

---

#### InterFolk

Violine  
Maria Gehrig

Akkordeon  
Andrea Ulrich

Klavier  
Patricia Ulrich

#### Kapelle Mathi Landtwing

Klarinetten  
Mathias Landtwing

Akkordeon  
Andrea Ulrich

Klavier  
Claudio Gmür

Bass  
Andy Schaub

---

Festsaal  
ca. 120 Min.  
inkl. Pause

---

Heimatklänge-Abo:  
5 Konzerte für  
CHF 195

Einzelkarten:  
CHF 45

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Heimat-  
klänge-  
Abo #5

Im letzten Konzert der Reihe Heimatklänge wird es noch einmal aktuell und sehr traditionell zugleich. Das Trio InterFolk besteht aus drei Musikerinnen, welche alle mit der traditionellen Volksmusik aufgewachsen sind. Mit diesem Gepäck sind sie zu neuen Wegen aufgebrochen. InterFolk zeigt auf, wie vielfältig Volksmusik sein kann, und wie sich Altes mit Neuem verbinden lässt.

Eigenkompositionen gehören genauso zu ihrem Repertoire wie Musik aus der Feder ihrer musikalischen Vorfahren.

Als Gast haben sie den Zuger Klarinettenisten Mathias Landtwing eingeladen mit seinem Traditionsensemble Kapelle Mathi Landtwing. Dieses widmet sich der gepflegten, traditionellen und konzertanten Ländlermusik im Innerschweizer Stil und fühlt sich der Bewahrung dieses musikalischen Erbes verpflichtet. Ihr Repertoire umfasst eine breite Auswahl bedeutender und stilprägender Ländlermusikstücke von Kasi Geisser über Jost Ribary und die Kapelle Heirassa bis hin zu Fritz Dünner und Carlo Brunner. Unterstrichen wird dieses musikalische Anliegen durch die klassische Innerschweizer Besetzung mit Klarinette, Akkordeon, Klavier und Kontrabass.

Die Akkordeonistin Andrea Ulrich aus Schwyz spielt in beiden Gruppen mit. Sie ist eine der besten Akkordeonistinnen der Schweiz. Beide Spitzenensembles versprechen ein abwechslungsreiches und genussvolles Konzert zum Abschluss der Heimatklänge-Saison 2026/27.

# KRABAT

40 Jahre Kinder- und Jugendtheater Zug | 10+

**PREMIERE / KOPRODUKTION**



Krieg, Kälte und Hunger treiben den vierzehnjährigen Waisenjungen Krabat durch das sächsische Land – bis ihn rätselhaftige Träume in die geheimnisvolle «Schwarze Mühle» führen. Was wie eine Lehrstelle beginnt, entpuppt sich als Ort dunkler Magie und tödlicher Gefahr. Unter der strengen Herrschaft des Meisters lernt Krabat nicht nur das Müllerhandwerk, sondern auch die schwarze Kunst, die Macht über Mensch

und Natur verspricht. Als er sich in das Mädchen Kantorka verliebt, erwacht in ihm der Ruf nach Widerstand, Freundschaft und Freiheit – und sein Kampf um die eigene Seele wird zum Kampf um die Freiheit aller Gesellen.

Otfried Preusslers weltberühmter Roman – längst ein Klassiker der Jugendliteratur, basierend auf einer alten sorbischen Sage – erzählt von Verführung und Machtmissbrauch, aber auch von Liebe, Freundschaft und dem Vertrauen in die eigene Kraft. «Mein Krabat ist meine Geschichte, die Geschichte meiner Generation und die aller jungen Leute, die mit der Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen», so Preussler selbst.

Das Kinder- und Jugendtheater Zug besteht seit 40 Jahren und feiert sein Jubiläum in der Saison 2026/27 mit mehreren Inszenierungen in Kooperation mit Zuger Kulturhäusern. Für die Krabat-Premiere im Theater Casino Zug führt Gründer und Leiter Stefan Koch-Spinnler Regie.

**Produktion** Kinder- und Jugendtheater Zug **Koproduktion** Theater Casino Zug

**DO 13.05.27**

**FR 14.05.27**

19:30 Uhr

**Freundschaft  
Zauber  
Freiheit**

Es spielen und tanzen  
die jugendlichen  
Schauspieler:innen  
von 12 bis 16 Jahren  
des Kinder- und  
Jugendtheater Zug.

Regie

Stefan Koch-Spinnler

Choreografie,

Co-Regie

Karwan Omar

Theatertext

Luis Koch, frei nach  
Otfried Preussler

Kostüme

Ariane Inglin

Bühnenbild

Philipp Kissling

Maske

Amandine Dougoud  
und Team

Projektleitung

Sascha Trinkler  
Stefan Koch-Spinnler



Next Generation

Talents

FR 14.05. | 18:00 Uhr

Theatersaal

ca. 120 Min.

inkl. Pause

ab 10 Jahren

Deutsch



Infos und  
Tickets

FR 21.05.27  
SA 22.05.27  
19:30 Uhr

# À fleur de peau – Mit offenen Sinnen

Cirque Aïtal | Victor Cathala & Kati Pikkarainen

**SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION**

**akrobatisch  
poetisch  
emotional**

Auf der Bühne  
Victor Cathala  
Kati Pikkarainen

Musiker:innen  
Helmut Nünning  
Marion Sicre  
Hund Ayo

Künstlerische Mitarbeit  
Michel Cerda

Szenografie & Requisite  
Andrea Baglione  
Victor Cathala  
Kati Pikkarainen

Kostüme  
Emmanuelle Grobet

Licht  
Lucien Valle

Ton  
Olivier Planchard

Nach «Pour le meilleur et pour le pire» in der Saison 2024/25 kommt das französisch-finnische Zirkus-Duo Victor Cathala & Kati Pikkarainen mit seiner neuen Produktion «À fleur de peau – Mit offenen Sinnen» zur Schweizer Erstaufführung ins Theater Casino Zug.

«À fleur de peau» ist kein klassischer Zirkus, kein Theater, kein Tanz. Es ist alles zusammen, eine körperlich-sinnliche Reise, eine Mischung aus atemberaubender Akrobatik, roher Emotionalität und poetischer Fragilität. Das Innere wird nach aussen gekehrt und das Unsagbare in Bewegung übersetzt, immer letztlich, hautnah, mit offenen Sinnen – «À fleur de peau».

Dem Theater Casino Zug ist es gelungen, als Koproduzentin die Schweizer Erstaufführung der neuen Produktion «À fleur du peau» der beiden charismatischen Künstler:innen Viktor Cathala & Kati Pikkarainen einzuladen. Diesmal erleben wir sie in Begleitung der Musiker:innen Helmut Nünning, Marion Sicre und Hund Ayo.



**Themen-Talk:**  
Ein Gespräch mit den Beteiligten der Produktion und Expert:innen.  
FR 21.05. | 18:15 Uhr



**Gönner:innen-Lounge**  
SA 22.05. | 18:30 Uhr

**Theatersaal**  
ca. 60 Min.  
ohne Pause  
ab 7 Jahren  
ohne Sprach

CHF 70/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

**Produktion** Cirque Aïtal / Bérangère Gros **Koproduktion** Le Parvis, French national scene of Tarbes Pyrénées | French national scene of ALBI-Tarn | Le GRRRRANIT, French national scene of Belfort / EU | L'Azimut-Antony / Châtenay-Malabry, Pôle National Cirque en Ile-de-France | Theater Casino Zug, Suisse | L'estive, French national scene of Foix | Théâtre + Cinéma, French national scene of Grand Narbonne | Le Volcan, French national scene of Havre | Le Théâtre de Saint Quentin en Yvelines, French national scene | The Aïtal circus is supported by the «Better production / Better distribution – 7 SN of Occitanie» scheme | Le Parvis, French national scene of Tarbes Pyrénées | L'Archipel – French national scene of Perpignan | Le Cratère, French national scene of Alès | L'Estive, French national scene of Foix | Théâtre de Sète, French national scene | Théâtre + Cinéma, French national scene of Grand Narbonne **Résidence** L'Archipel – French national scene of Perpignan | Le Parvis, French national scene of Tarbes Pyrénées | Le GRRRRANIT, French national scene of Belfort / EU **Mit freundlicher Unterstützung** des Ministry of Culture and Communication – Regional Directorate of Cultural Affairs of Occitanie / Pyrénées-Méditerranée



**End-  
Spiel-  
Abo #7**



# Hard Land

Theater nach dem Roman  
von Benedict Wells

Diesen einen Sommer, der alles verändert und für immer nachklingt – in «Hard Land» wird er zum leuchtenden Erinnerungsraum. Angesiedelt in einer Kleinstadt in Missouri der Achtzigerjahre, steht Sam an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Ein Ferienjob im einzigen Kino der Stadt wird zum Zufluchtsort und Ausgangspunkt neuer Freundschaften: mit dem queeren Cameron, der coolen Kirstie und dem unerschütterlichen Hightower. Zwischen nächtlichen Fahrten, erstem Verliebtsein und dem Versprechen grenzenloser Freiheit entdeckt Sam, was es heisst, wirklich zu leben – «übermütig und wach und mit-tendrin und unsterblich». Doch während alles beginnt, droht ein unwiederbringlicher Verlust: der Abschied von seiner geliebten Mutter.

Benedict Wells' Roman ist seit seinem Erscheinen 2021 eines der meistverkauften Bücher der Schweiz und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Es wurde zum Bestseller des Autors mit Heimatort Luzern. Schauspielregisseurin Katja Langenbach hat den Stoff exklusiv für das Luzerner Theater erstmals für die Bühne adaptiert – eine poetische und direkte Inszenierung über Erinnerung, Verlust und den Zauber eines prägenden Sommers. Der Zuger Nachwuchsschauspieler Bastian Inglin, seit der Saison 2024/25 im Ensemble des Luzerner Theaters, wurde für seine Rolle als Sam 2025 mit dem Aufmunterungspreis der Armin-Ziegler-Stiftung ausgezeichnet und von «Theater Heute» als bester Nachwuchskünstler nominiert.

DI 25.05.27  
19:00 Uhr

## Coming of Age Freundschaft Erste Liebe

---

### Luzerner Theater

#### Mit

Moïse de Quay  
Rüdiger Hauffe  
Annina Hunziker  
Bastian Inglin  
Zoe Hutmacher  
Carina Thurner  
Colin Vemba

#### Regie

Katja Langenbach

#### Bühne

Hella Prokoph

#### Kostüme

Julia Ströder

#### Licht

Petri Tuhkanen

#### Musik

Mario Marchisella

#### Dramaturgie

Martin Wigger

---

#### Einführung

18:15 Uhr

---

#### Theatersaal

ca. 170 Min.

inkl. Pause

ab 14 Jahren

Deutsch

---

CHF 70/60/40

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets

SA 29.05.27  
10:00 – 20:00 Uhr

# International Dance Competition Berlin | Switzerland

Jugend-Tanzwettbewerb für die nächste  
Generation von Tänzer:innen

## KOOPERATION

### Tanz Talent Zukunft

---

#### Jury

Internationale Stars  
der Tanzwelt,  
IDC Berlin |  
Switzerland

#### Produktion

IDC Berlin

#### Kooperation

Theater Casino Zug

---

Theatersaal  
Für jedes Alter

---

CHF 20

Anmeldung für  
Tänzer:innen:  
[idc-dance.com](http://idc-dance.com)



Infos und  
Tickets



Die International Dance Competition Berlin (IDC) gehört zu den spannendsten Tanzveranstaltungen für junge Tänzer:innen in Europa und kommt nun erstmals in die Schweiz, ins Theater Casino Zug. Der Wettbewerb bietet jungen Talenten aus dem ganzen Land eine professionelle Bühne, um ihr Können zu präsentieren. Teilnehmende treten in verschiedenen Altersgruppen und Tanzstilen vor einer internationalen Fachjury aus renom-

mierten Tänzer:innen, Pädagog:innen und Choreograf:innen auf. Neben Auszeichnungen und Preisen werden auch Stipendien für internationale Tanzprogramme und Workshops vergeben – eine besondere Chance für junge Talente, ihre künstlerische Entwicklung weiter voranzubringen. Das Publikum erlebt dabei nicht nur beeindruckende Choreografien, sondern auch die Energie und Begeisterung der jungen Tänzer:innen. Erleben Sie mit uns einen Tag voller Tanz, Talent und Inspiration – und entdecken Sie die Stars von morgen auf der Bühne.

# Schweizer Theatertreffen 2027 in Zug und Luzern

Zentralschweiz – Svizzera centrale –  
Svizra Centrala – Suisse centrale

**KOPRODUKTION**



Das Schweizer Theatertreffen kommt wieder nach Zug und Luzern! Nach dem grossen Erfolg im Mai 2025 – und der Ausgabe 2026 in Yverdon und Lausanne – kehrt das wichtigste Festival der Schweizer Theaterszene in die Zentralschweiz nach Zug und Luzern zurück – mit Eröffnung am 9. Juni 2027 im Theater Casino Zug.

Während fünf Festivaltagen bringt das Schweizer Theatertreffen die Highlights der Schweizer Theatersaison nach Zug und Luzern. Im Festivalzentrum im Theater Casino Zug treffen sich Künstler:innen, Publikum und Theater-schaffende aus der ganzen Schweiz – um die herausragendsten Produktionen des Vorjahres zu erleben, über Theaterkunst zu diskutieren und sich beim Theaterbrunch oder einem Glas Wein in allen Landesprachen auszutauschen.

In Partnerschaft mit der Chollerhalle und dem Burgbachkeller Zug, dem Luzerner Theater, dem Südpol Luzern, und weiteren Kulturpartnern holt das Theater Casino Zug diesen nationalen Grossanlass zum zweiten Mal in die Zentralschweiz. Es wird von den beteiligten Kantonen und Städten grosszügig unterstützt. Das seit über 14 Jahren etablierte Festival zeigt Produktionen aus allen Regionen der Schweiz in verschiedenen Sprachen – mit deutscher Übertitelung – und bietet ein reiches Rahmenprogramm zu theater- und kulturpolitischen Themen für ein Fachpublikum und ein breites Publikum gleichermaßen.

Die von der Künstlerischen Leiterin Julie Paucker zusammengestellte SÉLECTION von sechs bis sieben herausragenden Stücken wird im März 2027 mit den definitiven Spielorten in Zug und Luzern veröffentlicht.

**Mit Unterstützung von** Kanton Zug Swisslos, Bundesamt für Kultur, Pro Helvetia und weiteren beantragten Förderstellen der Stadt Zug, Kanton und Stadt Luzern sowie Stiftungen (Stand 5. Mai 2026)

MI 09.06.27 –  
SO 13.06.27

**Austausch  
Begegnung  
Selection**

**Schweizer  
Theatertreffen**

Künstlerische Leitung  
Julie Paucker

Partner  
Theater Casino Zug  
Burgbachkeller Zug  
Luzerner Theater  
Südpol Luzern



Infos und  
Tickets

SO 13.06.27  
17:00 Uhr

# Überraschend anders

Zuger Sinfonietta mit Soyoung Yoon (Violine) & Daniel Huppert (Leitung)

**KOOPERATION**

**schwebend  
ausdrucksstark  
sehnsuchtsvoll**

---

Leitung  
Daniel Huppert

Violine  
Soyoung Yoon

Mit der  
Zuger Sinfonietta

---

Einführung  
16:15 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 90 Min.  
inkl. Pause  
ab 12 Jahren

---

Zuger Klassik Abo  
ab CHF 136

Einzelkarten sind ab  
MI 26.08. erhältlich:  
CHF 75/60/40

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

In seinem fulminanten Abschlusskonzert des Zuger Klassik Abo 2026/27 widmet sich die Zuger Sinfonietta unter der Leitung von Chefdirigent Daniel Huppert drei Meisterwerken, die überraschen und auf ihre Weise an Vielfalt und Tiefe kaum zu überbieten sind.

Den Auftakt bildet Frederick Delius' «La Calinda» mit Anklängen an afroamerikanische Musiktraditionen. Es handelt sich um einen verführerischen Tanz aus der Oper «Koanga» im Kontext von Voodoo-Ritualen. Delius scheiterte jahrelang mit der Oper an britischen Theatern, da sie als zu exotisch und anspruchsvoll galt. Die Uraufführung fand schliesslich 1904 in Wuppertal statt und stiess auf ein wohlwollendes Publikum.

Sergej Prokofjews Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 D-Dur op. 19, verbindet lyrische und melancholische Elemente mit rhythmisch lebhaften Passagen. Es ist ein Werk voller Jugendkraft und experimentellen Klangfarben. Ein Höhepunkt des Abends wird fraglos der Dialog zwischen der renommierten südkoreanischen Geigerin Soyoung Yoon und dem Orchester sein.

Den Abschluss bildet Robert Schumanns Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 «Frühlingssymphonie», die 1841 inmitten eines kreativen Schubs nach seiner Hochzeit mit Clara Wieck entstand. Schumanns strahlende Melodien und dynamische Energie verkörpern die Hoffnung und den Aufbruch des neuen Frühlings nach einem langen Winter.

## Programm

**Frederick Delius (1862–1934)**  
«La Calinda» (Tanz aus der Oper «Koanga»)

**Sergej Prokofjew (1891–1953)**  
Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 D-Dur op. 19

**Robert Schumann (1810–1856)**  
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 «Frühlingssymphonie»



Zuger  
Klassik  
Abo #4

**Immer  
wieder an  
der Reihe**

---

# Keynote Jazz

19:45 Uhr | Bar & Lounge | Eintritt frei

Lauschen Sie an ausgewählten ersten  
Mittwochen den Improvisationen und  
Rhythmen der Schweizer Jazz-Szene, die  
jeweils in der Bar & Lounge zu Gast ist.



Alle Künstler:innen und  
Termine finden Sie auf  
[theatercasino.ch/keynote-jazz](https://theatercasino.ch/keynote-jazz)

**2026**  
MI 02.09.  
MI 07.10.  
MI 04.11.  
MI 02.12.

**2027**  
MI 03.03.  
MI 07.04.  
MI 05.05.  
MI 02.06.  
MI 07.07.

---

# English Stand-up Comedy

20:00 Uhr | Bar & Lounge | CHF 40

Seit sechzehn Jahren gibt es an ausge-  
wählten Dienstagen in der Bar & Lounge in  
englischer Sprache britischen Stand-up-  
Humor vom Feinsten.



Alle Infos finden Sie auf  
[theatercasino.ch/  
english-stand-up-comedy](https://theatercasino.ch/english-stand-up-comedy)

**2026**  
DI 29.09.  
DI 27.10.  
DI 24.11.

**2027**  
DI 26.01.  
DI 23.02.  
DI 30.03.  
DI 27.04.

---

# Next Generation Talents

90 Min. vor einer Vorstellung | Eintritt frei

Vor ausgewählten Konzerten treten junge  
Nachwuchskünstler:innen der Musikschule  
Zug und der Begabtenförderung der  
Musikschulen des Kanton Zug auf, um ihr  
Können und Talent zu zeigen.



Alle Infos finden Sie auf  
[theatercasino.ch/  
next-generation-talents](https://theatercasino.ch/next-generation-talents)

**2026**  
DO 01.10.  
FR 30.10.  
SO 15.11.

**2027**  
DO 25.02.  
FR 14.05.

junges

# theater casino zug

In der Spielzeit 2026/27 präsentiert das Junge Theater Casino Zug ein vielseitiges und sorgfältig kuratiertes Programm mit Produktionen aus Figuren- und Musiktheater, Schauspiel und Zirkus. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche ebenso wie an Familien und alle, die neugierig sind, Neues zu entdecken. Auch in dieser Saison wird Theater zu einem gemeinsamen Erlebnis, das Fantasie weckt, Neugier fördert und neue Perspektiven auf die Welt eröffnet.

## Kontakt

Aleksandra Gusic  
Verantwortliche Theatervermittlung  
[vermittlung@theatercasino.ch](mailto:vermittlung@theatercasino.ch)  
+41 41 729 10 50



Anmeldung  
Familien-Newsletter

## Kinder 4+

2026

---

SO 01.11. | 15:00

### Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakob keinen findet

Auf Schatzsuche mit Figuren und Live-Kamera | 5+



S.32

SO 29.11. | 15:00

MO 30.11. | 09:30 Schulvorstellung\*

### Ronja Räubertochter

Figurentheater nach dem Roman von Astrid Lindgren | 6+

S.41

FR 11.12. | 08:30 & 10:15 Schulvorstellungen\*

SA 12.12. | 14:00 & 16:00

SO 13.12. | 13:30 & 15:15

### Weihnachtszauber

Das traditionelle Mitsingkonzert für alle | 6+

S.44

DO 24.12. | 14:00

### Schellen-Ursli

Ein Kindermusical für die ganze Familie | 5+

S.47

2027

---

SO 31.01. | 15:00

MO 01.02. | 09:30 Schulvorstellung\*

### Das Lied der verlorenen Kostbarkeiten

Eine musikalisch-theatrale Entdeckungsreise des NIE Theatre | 6+

S.58

SA 20.02. | 19:30

SO 21.02. | 17:00

DO 25.02. | 09:00 Schulvorstellung\* | 19:30

FR 26.02. & SA 27.02. | 19:30

### Footloose

Ein Musical über Rebellion, Freiheit und die Kraft der Jugend von und mit VoiceSteps | 10+

S.61

SO 14.03. | 17:00

### Heidi

Der Filmklassiker mit Live-Orchester für alle Generationen ab 6 Jahren

S.67

---

SO 21.03. | 15:00  
MO 22.03. | 09:30 Schulvorstellung\*

### Igitt

Ein Familienstück von Cie Mokett und  
Théâtre Am Stram Gram | 9+

S.71

---

DO 13.05. & FR 14.05. | 19:30

### KRABAT

40 Jahre Kinder- und Jugendtheater  
Zug | 10+



S.79

---

FR 21.05. & SA 22.05. | 19:30

### À fleur de peau – Mit offenen Sinnen

Cirque Aïtal | Victor Cathala &  
Kati Pikkarainen | 7+

S.80

\* Bei Schulvorstellungen sind alle regulären  
Besucher:innen herzlich willkommen. Tickets  
sind zu den normalen Ticketpreisen beim  
Kartenverkauf erhältlich. Weitere Informatio-  
nen zu den Schulvorstellungen für Lehrper-  
sonen auf der nächsten Seite.

## Jugendliche 12+

---

### 2026

FR 25.09. | 19:30

#### Endspiel

von Samuel Beckett |  
Deutsches Theater Berlin | 14+

S.19

---

DO 12.11. | 19:30

#### Biedermann und die Brandstifter

Schauspiel von Max Frisch | 14+

S.33

---

DO 03.12. & FR 04.12. | 19:30

#### HAS BEEN

Ein Stück von und mit  
Sidi Larbi Cherkkaoui &  
Martin Zimmermann | 12+



S.42

---

### 2027

DO 28.01.– FR 29.01. | 19:30

SA 30.01. | 17:00 & 19:30

#### Common land

Ein Erlebnis-Raum von Trickster-p | 12+

S.57

---

DO 18.03. | 19:30

#### Romulus der Grosse

Ungeschichtliche historische Komödie  
von Friedrich Dürrenmatt | 12+

S.68

---

DI 25.05. | 19:00

#### Hard Land

Theater nach dem Roman  
von Benedict Wells | 14+



S.83

## Generationen- Spielclub

Auch in der Saison 2026/27 wird der Genera-  
tionenspielclub weitergeführt. Er richtet  
sich an alle Interessierten zwischen 9 und 99  
Jahren und wird von Theatervermittler:innen  
begleitet. Probenstart ist im Oktober 2026  
in der Shedhalle Zug. Anmeldung auf  
[theatercasino.ch](http://theatercasino.ch)

---

SO 20.06.2027 | 17:00

#### Präsentation Generationen-Spielclub

# Vermittlungs- angebote für Familien

## Junges Foyer

Rund um vier ausgewählte Produktionen wird die ganze Familie ins Theater eingeladen. Während ältere Kinder die Vorstellung besuchen, findet parallel im «Jungen Foyer» ein thematisches und künstlerisches Mitmachformat für jüngere Geschwister und jeweils eine erwachsene Begleitperson statt. Vor und nach der Vorstellung gibt es weitere Angebote, wie zum Beispiel eine Führung durch das Theater, Raum für Begegnung oder ein Nachgespräch. Die Bar «Junges Foyer» ist offen für alle Besucher:innen.

### Preis

CHF 15 für ein Kind und eine Begleitperson

### Termine

---

SO 01.11.2026 | 15:00

#### **Theaterworkshop mit den Künstler:innen Marie Jeger und Rosanna Zünd**

Für Kinder von 1 bis 4 Jahren

---

SO 29.11.2026 | 15:00

#### **Figurentheaterworkshop mit der Theaterpädagogin Lisa Gartmann**

Für Kinder von 2 bis 5 Jahren

---

SO 31.01.2027 | 15:00

#### **Akrobatikworkshop mit der Artistin Luisa Schmitz**

Für Kinder von 2 bis 5 Jahren

---

SO 21.03.2027 | 15:00

#### **Kostümierter Tanzworkshop mit den Künstlerinnen Marie Jeger und Rosanna Zünd**

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren

---

NEU

## Theater Tandem

Eine Kollaboration mit dem Theater im Burgbachkeller Zug. In diesem neuen Format steht das gemeinsame Theatererlebnis im Mittelpunkt und regt zum Austausch über Generationen hinweg an. Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren besuchen mit einer Mentorin oder einem Mentor als Tandempaar vier Vorstellungen im Theater im Burgbachkeller und im Theater Casino Zug. Gerahmt werden die gemeinsamen Vorstellungsbesuche mit besonderen Einblicken hinter die Kulissen.

Die Teilnahme am Programm ist kostenfrei. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung.

Sie wollen Mentorin oder Mentor sein?  
Sie haben Kinder im entsprechenden Alter?



Mehr Infos finden Sie auf  
[theatercasino.ch/tandem](https://theatercasino.ch/tandem)

# Vermittlungs- angebote für Schulen

## Workshops in Schulen

Kostenfreie, vorbereitende Workshops gibt es zu: «Ronja Räubertochter» (6+), «Das Lied der verlorenen Kostbarkeiten» (6+), «Igitt» (9+), «Biedermann und die Brandstifter» (14+), «Romulus der Grosse» (12+) und «Hard Land» (14+). Dazu gibt es begleitende Materialmappen, Einführungen und Nachgespräche. Ausserdem können Schulklassen das Theater Casino Zug hautnah erleben – sei es bei einer Führung, einem Blick hinter die Kulissen oder im Rahmen einer Projektwoche.

## Klassenzimmerstücke

Drei Klassenzimmerstücke bringen das Theater in die gewohnte Umgebung des Schulzimmers:

---

**Lahme Ente, blindes Huhn** von Ulrich Hub | 6+ für Schüler:innen ab der 1. Klasse

---

**Die Eisbärin** von Eva Rottmann | 10+ für Schüler:innen ab der 5. Klasse

---

**Paul\*** von Eva Rottmann | 13+ für Schüler:innen ab der 2. Sekundarklasse

---

Die Klassenzimmerstücke sind direkt über das Theater Casino Zug für Schulklassen in ihrem Klassenzimmer buchbar. Daten nach Vereinbarung. Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung. Kosten: CHF 400/Klasse. Die Hälfte des Preises können öffentliche Schulen im Kanton Zug beim Amt für Kultur in Rechnung stellen.



Mehr Infos zu den Klassenzimmerstücken finden Sie auf [theatercasino.ch/klassenzimmerstuecke](https://theatercasino.ch/klassenzimmerstuecke)

## Schulvorstellungen

### Preise

Öffentliche Schulen von Stadt & Kanton Zug  
Kostenloser Eintritt bei Schulvorstellungen («Weihnachtszauber», «Footloose» und «KRABAT» CHF 10/Person) und ausgewählten Abendvorstellungen. Für alle weiteren Vorstellungen gilt: CHF 15/Person. Pro Klasse sind zwei begleitende Lehrpersonen kostenlos dabei.

Privatschulen, Schulen der Tertiärstufe und ausserkantonale Schulen  
CHF 15/Person

### Kartenverkauf

Theater Casino Zug  
Artherstrasse 2 – 4  
CH-6300 Zug  
[karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)  
+41 41 729 05 05

### Kontakt Vermittlung

Aleksandra Gusic  
Verantwortliche Theatervermittlung  
[vermittlung@theatercasino.ch](mailto:vermittlung@theatercasino.ch)  
+41 41 729 10 50

## Newsletter für Schulen

Einblicke in aktuelle Veranstaltungen für Schulen und Neuigkeiten aus dem Jungen Theater Casino Zug werden vier Mal pro Saison versendet.



Jetzt  
anmelden!

# Themen-Talks: End-Spiel

Auch in dieser Spielzeit begleiten vertiefende Gespräche mit Expert:innen und beteiligten Künstler:innen ausgewählte Vorstellungen. Im Zentrum steht diesmal ein Motiv, das so alt ist wie das Theater selbst: das Ende. Oder genauer: das Spiel im Angesicht des Endes. Enden markieren Übergänge, Brüche und Zustände. Sie weisen auf Vergänglichkeit – und auf das, was bleibt. Samuel Becketts «Endspiel» zeigt ein Ende, das kein Abschluss ist, sondern ein Zustand, ein Verharren, ein Wiederholen, ein Spiel ohne Ausweg. Auch in weiteren Produktionen werden Ende und Übergänge thematisiert: Geschichte wirkt fort in «WAX TRADERS», die eigene künstlerische Identität wird befragt und im Rückblick «HAS BEEN», bei «Engel der Vernichtung» stellt sich die Frage, ob das Spiel zu Ende ist, wenn Maschinen uns spielen? Im szenischen Konzert «INSGEHEIM» löst sich die Wahrnehmung auf und in «À fleur de peau» wird Endspiel körperlich – ein Zustand zwischen Gleichgewicht und Kontrollverlust. «Ende, es ist zu Ende, es geht zu Ende. Es geht vielleicht zu Ende.», so die ersten Sätze in Becketts «Endspiel».

## 2026

---

FR 25.09. | 19:30 | Endspiel  
18:15 Themen-Talk

### **Was kommt nach dem Schluss?**

Ein Gespräch über Endlichkeit, Ausweglosigkeit und dem Zwang zum Weitermachen.

S. 19

DO 19.11. | 19:30 | WAX TRADERS  
18:15 Themen-Talk

### **Globales Ende – kein Spiel?**

Ein Gespräch mit der Regisseurin Eva-Maria Bertschy und Expert:innen zum Thema des anhaltenden Zustands von Ungleichheit, Abhängigkeit und globalen Machtstrukturen.

S. 37

DO 03.12. | 19:30 | HAS BEEN  
20:45 Themen-Talk

### **Was bedeutet es, «gewesen zu sein», wenn man gleichzeitig weitermacht?**

Ein Gespräch mit den Künstlern Martin Zimmermann und Sidi Larbi Cherkaoui über Anfang und Ende und die über die Kunst.

S. 42

## 2027

---

FR 15.01. | 19:30 | Engel der Vernichtung  
21:00 Themen-Talk

### **Was bleibt, wenn das Spiel weiterläuft – aber ohne uns?**

Ein Gespräch mit den Beteiligten der Produktion und Expert:innen über Buñuel, Bedrohungen von innen und aussen und die Ohnmacht des Kontrollverlusts.

S. 51

FR 05.03. | 19:30 | INSGEHEIM  
21:00 Themen-Talk

### **Im Verborgenen hören – oder ein Spiel ohne festen Boden.**

Gespräch mit dem Musiker und Klangregisseur Reto Bieri und der Literaturwissenschaftlerin Elisabeth Bronfen über das Verborgene, das Unheimliche und (Klang)Räume dazwischen.

S. 63

FR 21.05. | 19:30 | À fleur de peau –  
Mit offenen Sinnen  
18:15 Themen-Talk

### **Ein Gespräch mit den Beteiligten der Produktion und Expert:innen zum Thema.**

S. 80

# Abonne- mente



# End-Spiel- Abo

Erneut gibt es ein Abo, das ausgewählte Vorstellungen mit vertiefenden Gesprächen kombiniert: Das End-Spiel-Abo in Schauspiel, Musiktheater, Cirque Nouveau richtet den Blick auf das Ende – nicht als Abschluss, sondern als Zustand. Was geschieht, wenn Gewissheiten ins Wanken geraten

und dennoch weitergespielt wird? Begleitende Themen-Talks bieten zusätzliche Einblicke und laden dazu ein, die Abende im Austausch mit Künstler:innen und Expert:innen weiterzudenken. Wofür Sie sich auch entscheiden: Das Spiel geht weiter.

## Abonnement

Wählen Sie aus den sieben Vorstellungen mindestens drei Lieblingsvorstellungen aus.

## Preis

20% Rabatt auf den regulären Kaufpreis.

## Buchung

Die Reduktion ist nur direkt beim Kartenverkauf erhältlich: [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder telefonisch unter +41 41 729 05 05

## Unser Angebot – Ihre Wahl

FR 25.09.2026   19:30	<b>#1 Endspiel</b> von Samuel Beckett   Deutsches Theater Berlin	S. 19
MI 18.11. & DO 19.11.2026   19:30	<b>#2 WAX TRADERS</b> Ein transnationales Musiktheater der GROUP50:50 über die Textilwirtschaft zwischen der Schweiz und Westafrika	S. 37
DO 03.12. & FR 04.12.2026   19:30	<b>#3 HAS BEEN</b> Ein Stück von und mit Sidi Larbi Cherkaoui & Martin Zimmermann	S. 42
FR 15.01. & SA 16.01.2027   19:30	<b>#4 Engel der Vernichtung</b> Wenn KI das Spiel übernimmt   Ein Stück von Jonas Bernetta	S. 51
DO 04.03. & FR 05.03.2027   19:30	<b>#5 INSGEHEIM</b> Ein Konzertabend zur Feier des Flüchtlings mit Reto Bieri und der CAMERATA BERN	S. 63
DO 01.04. – SA 03.04.2027	<b>#6 ANTIGONE :: COMEBACK</b> Eine Probe mit Weigel und Brecht   Eine Live-VR-Inszenierung von RAUM+ZEIT (Althoff/Kittstein/Mikeska)	S. 73
FR 21.05. & SA 22.05.2027   19:30	<b>#7 À fleur de peau – Mit offenen Sinnen</b> Cirque Aïtal   Victor Cathala & Kati Pikkarainen	S. 80



Alle Infos finden Sie auf  
[theatercasino.ch/end-spiel-abo](https://theatercasino.ch/end-spiel-abo)

**Vier Konzerte  
mit der Zuger  
Sinfonietta**



# Zuger Klassik Abo

Mit dem «Zuger Klassik Abo» der Zuger Sinfonietta und des Theater Casino Zug erleben Sie aufregende Programme mit herausragenden Solist:innen – und das ganz in Ihrer Nähe! In der Saison 2026/27 lässt das Orchester beliebte Klassiker auf spannende Neuentdeckungen treffen und bringt regional verankerte Musiker:innen mit internationalen Solist:innen und Dirigenten zusammen. Neben Chefdirigent Daniel Huppert sind diese Saison auch zwei neue Gastdirigenten am Pult zu erleben: Felix Mildenerger und Simon Gaudenz.

## Abonnement

Mit einem Abo profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen: darunter die Garantie, immer den selben Platz zu haben, eine Freikarte, um jemanden mitzunehmen, und 15 % Rabatt gegenüber dem Kauf von Einzelkarten. Ein Datum passt Ihnen nicht? Kein Problem, das Abo ist übertragbar!

## Preise

### Erwachsene

Kategorie 1: CHF 255 (statt 300\*)

Kategorie 2: CHF 204 (statt 240\*)

Kategorie 3: CHF 136 (statt 160\*)

### Gönner:innen und Förderer/Förderinnen (Theater- und Musikgesellschaft Zug und Zuger Sinfonietta)

Kategorie 1: CHF 204 (statt 240\*)

Kategorie 2: CHF 163 (statt 192\*)

Kategorie 3: CHF 109 (statt 128\*)

### U 25, Studierende/Lernende (bis 30 Jahre)

Kategorie 1–3: CHF 60 (statt 80\*)

### Kinder (bis 14 Jahre)

Kategorie 1–3: CHF 40 (statt 60\*)

## Buchung

Das Abo ist über ein Formular auf der Webseite der Zuger Sinfonietta buchbar. Sie können es auch direkt per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder unter +41 41 729 05 05 telefonisch bestellen. Die Einzeltickets sind ab dem 26.08.2026 im Vorverkauf verfügbar.

## Alle Konzerte Zuger Sinfonietta im Abo

SO 27.09.2026   17:00	<b>#1 Echo</b> Daniel Huppert (Leitung) & Pascal Deuber (Horn)	S. 21
SA 28.11.2026   19:30	<b>#2 Musiques sérieuses</b> Felix Mildenerger (Leitung) & Martin James Bartlett (Klavier)	S. 40
SO 04.04.2027   17:00	<b>#3 Vorhang auf!</b> Simon Gaudenz (Leitung) & Emilie Richter (Violoncello)	S. 74
SO 13.06.2027   17:00	<b>#4 Überraschend anders</b> Daniel Huppert (Leitung) & Soyoungh Yoon (Violine)	S. 86



Alle Infos finden Sie auf  
[theatercasino.ch/zuger-klassik-abo](https://theatercasino.ch/zuger-klassik-abo)

\* im Einzelverkauf, Bearbeitungsgebühren  
CHF 5 pro Abonnement.



# Zuger Klassik Plus

Die klassische Musik hat im Programm des Theater Casino Zug einen festen und bedeutenden Platz. Das Zuger Klassik Abo wird neu erweitert mit dem Angebot Klassik Plus: Als Abonnent:in gibt es neu 15% Rabatt auf exklusive Konzertangebote der Partner-Organisationen Theater Casino Zug, Zuger Sinfonietta und Aegeri Concerts.

Eine Übersicht der Konzertangebote finden Sie auf [zegersinfonietta.ch/abos/plus](http://zegersinfonietta.ch/abos/plus). Das abwechslungsreiche Programm umfasst renommierte nationale und internationale Orchester sowie herausragende Solist:innen.

## Abonnement

Erweitern Sie Ihr Zuger Klassik Abo mit den Konzertangeboten von Klassik Plus und stellen Sie sich Ihre eigene Klassikseason zusammen.

## Preise

Buchen Sie ein Zuger Klassik Abo (S. 99) und erhalten Sie 15 % Rabatt auf die Klassik Plus Konzerte.

## Buchung

Unter Vorlage ihres Zuger Klassik Abo erhalten sie am Kartenverkauf 15 % Rabatt auf die ausgewählten Konzerte von Klassik Plus. Buchbar bis FR 25. September 2026 nur direkt über den Kartenverkauf per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder telefonisch unter +41 41 729 05 05.

## Alle Zuger Konzerte

FR 30.10.2026   19:30	<b>Wiener Concert-Verein spielt Wiener Klassik</b> mit William Garfield Walker (Dirigent), Margarita Höhenrieder & Antti Siirala (Klaviers)	S.31
DO 21.01.2027   19:30	<b>Idyllen und Visionen</b> Gabriela Montero (Klavier), Simon Höfele (Trompete) & das Zürcher Kammerorchester	S.55
DO 04.03. & FR 05.03.2027   19:30	<b>URAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION</b> <b>INSGEHEIM</b> Ein Konzertabend zur Feier des Flüchtlings mit Reto Bieri und der CAMERATA BERN	S.63



Alle Infos finden Sie auf  
[theatercasino.ch/zuger-klassik-plus](http://theatercasino.ch/zuger-klassik-plus)



# Heimat- klänge- Abo

Die beliebten Konzerte der Heimatklänge haben sich zu einem wahren Stelldichein der aktuellen Schweizer Volksmusikszene entwickelt. Hier hat das Traditionelle genau so Platz wie das Innovative. Denn die Schweizer Volksmusik ist heute so offen wie nie zuvor. Allen gemeinsam ist die hohe Qualität der Musiker:innen, ihre Neugierde und ihre Authentizität. Das Besondere an der Reihe sind die Begegnungen von Musikant:innen ganz unterschiedlicher Generationen

und Traditionen. Das Überkommene hat hier genauso Platz wie das Gestürm der Jüngeren um eine Neue Volksmusik. Die fünf Sonntagskonzerte verströmen eine besondere Atmosphäre. Sie haben ein wenig von allem: Stubete, Ballhaus und teils Matinée. Die Zuger Heimatklänge gehen nun in die vierte Saison und bieten wieder einen bunten Strauss an Highlights mit vielen überraschenden volksmusikalischen Begegnungen, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

## Abonnement

Mit einem Abo erleben Sie an fünf Sonntagen einmalige Konzerte. Ausserdem erhalten Sie zu einem Heimatklänge-Konzert Ihrer Wahl eine gratis Begleitkarte.

## Preis

5 Konzerte für CHF 195 (statt 225\*)

## Buchung

Sie können das Abonnement direkt per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder unter +41 41 729 05 05 telefonisch bestellen.

## Alle Konzerte

SO 18.10.2026   17:00	<b>#1 Big Band Zug &amp; Adrian Würsch</b> Schwyzerörgeli mit Bläser-Power	S.24
SO 13.12.2026   11:00	<b>#2 Väter &amp; Söhne</b> Drei Generationen und ihre Schwyzerörgeli	S.45
SO 17.01.2027   11:00	<b>#3 Patricia Draeger – Albin Brun – Corin Curschellas</b> Ein Heimspiel mit Freundinnen & Freunden	S.52
SO 07.03.2027   11:00	<b>#4 Das Trio Trëi und Simone Felbers iheimisch</b> Stimmen der Heimat, Hoffnung und Endlichkeit	S.64
SO 11.04.2027   11:00	<b>#5 InterFolk und Kapelle Mathi Landtwing</b> Aktuelle und traditionelle Ländlermusik	S.78



Alle Infos finden Sie auf  
[theatercasino.ch/heimatklaenge](http://theatercasino.ch/heimatklaenge)

# Geschenk- Abo

Mit unserem exklusiven Geschenk-Abo haben Sie die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von erstklassigen Aufführungen frei zu wählen. Suchen Sie sich einfach Ihre drei Lieblingsvorstellungen aus unserem Programm aus und verschenken Sie ein ganz persönliches Kulturerlebnis.

Ob Schauspiel, klassische Musik, Musiktheater oder Tanz, das Geschenk-Abo bietet Ihnen die Möglichkeit, die Vielfalt unserer Spielzeit zu verschenken oder einfach selbst zu geniessen. Darüber freuen sich treue Theatergänger:innen und Neulinge gleichermaßen.

Ihre drei ausgewählten Vorstellungen erhalten Sie 20% günstiger als im regulären Einzelkartenverkauf\*. Das Abo ist per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder unter +41 41 729 05 05 telefonisch buchbar.



Alle Infos finden Sie auf [theatercasino.ch/geschenk-abo](https://theatercasino.ch/geschenk-abo)

# ... für Jugend- liche

Das Geschenk-Abo gibt es auch für junge Menschen. Jugendliche bis 25 Jahre und Lernende/Studierende bis 30 Jahre können drei Vorstellungen für CHF 50 buchen und sparen CHF 10 im Vergleich zum regulären Kartenpreis.\*

\* ausgenommen sind die Konzerte des Heimatklänge-Abos und Zuger Klassik Abos sowie Comedy Vorstellungen.

# Service

# Ihr Besuch

## Kartenverkauf

Theater Casino Zug  
Artherstrasse 2 – 4  
CH-6300 Zug  
+41 41 729 05 05  
[karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)



Direkt zum  
Programm  
[theatercasino.ch](http://theatercasino.ch)

## Öffnungszeiten

Montag – Freitag  
10:00 – 12:30 Uhr  
13:30 – 17:00 Uhr

Der Kartenverkauf vor Ort ist an Feiertagen und während den regulären Zuger Schulferien geschlossen. Abo- und Reservationsanfragen werden während der Schulferien (ausser in der Sommerpause vom 04.07. – 16.08.2026), zu den gängigen Bürozeiten per Mail bearbeitet. Das Onlineticketing ist unter [theatercasino.ch/programm](http://theatercasino.ch/programm) erreichbar.

Die Vorstellungskasse öffnet 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

---

## Ermässigungen und Kauf

**Kinder** (bis zum 14. Geburtstag): CHF 15

**Unter 25, Lernende/  
Studierende bis 30 Jahre:** CHF 20

**IV-Ausweis, KulturLegi** CHF 20  
IV-Begleitpersonen (auf den regulären Kartenpreis): 50 %

**Öffentliche Schulen Stadt und Kanton Zug:** CHF 0

Kostenloser Eintritt bei Schulvorstellungen und ausgewählten Abendvorstellungen. («Weihnachtszauber», «Footloose» und «KRABAT» CHF 10 pro Person)

Für alle weiteren Vorstellungen gilt (pro Person): CHF 15

Pro Klasse sind zwei begleitende Lehrpersonen kostenlos.

**Privatschulen, Schulen der Tertiärstufe und ausserkantonale Schulen** (pro Person): CHF 15

**Gruppen** (ab 10 Personen, auf den regulären Kaufpreis): 10 %

**Mitglieder TMGZ:** 10 %

**Gönner:innen und Förderer/Förderinnen TMGZ:** 20 %

Die Ermässigungen sind nicht kumulierbar und nur mit gültigem Nachweis erhältlich.

## Abonnements

End-Spiel-Abo (S. 97)  
Zuger Klassik Abo (S. 99)  
Zuger Klassik Plus (S. 101)  
Heimatklänge-Abo (S. 103)  
Geschenk-Abo (S. 104)

Bestellen Sie Ihr Abonnement direkt per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder telefonisch unter +41 41 729 05 05

## Gutschein

Geschenkgutscheine sind beim Kartenverkauf und auf [theatercasino.ch](http://theatercasino.ch) erhältlich. Diese sind bei allen Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug einlösbar.

## Zahlungsmöglichkeiten

Webshop: Postcard, Mastercard, Visa  
Im Theater Casino Zug: Barzahlung, Postcard, Mastercard, Visa, Maestro, Twint, ProZug-Karte

## Vorzugsrecht

Gönner:innen und Förderer/Förderinnen der Theater- und Musikgesellschaft Zug haben die Möglichkeit, ihre Tickets bereits ab Montag, 08. Juni 2026, (10 Tage vor dem offiziellen Vorverkaufsstart am 18. Juni 2026) zu buchen.

## Barrierefreiheit

### Rollstuhl

Im Theater Casino Zug sind alle öffentlichen Räume rollstuhlgängig, inkl. Restaurant und Toiletten. Im Theatersaal sind die Rollstuhlplätze in der Reihe 19/Plätze 1 und 30.

Im Festsaal und im Kleinen Saal variieren die Rollstuhlplätze je nach Bühnensituation und Bestuhlung.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf entweder per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder telefonisch an +41 41 729 05 05

### Hörverstärkung

Im Theatersaal und im Festsaal sind induktive Höranlagen installiert. Es gibt zur Zeit keinen Verleih von portablen Empfängergeräten. Im Theatersaal befinden sich die geeignetsten induktiv-erschlossenen Plätze zwischen Reihe 7 und 22 (inkl. Randplätze). Im Festsaal variieren sie je nach Bestuhlungsart. Aus akustischen Gründen raten wir, einen Platz im Parkett mit bis zu 4 Metern Abstand von den Wänden zu buchen.

### Sehbehinderung

Gäste mit einer Sehbehinderung werden auf Wunsch von unserem Gästeservice eng begleitet. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf entweder per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder telefonisch an +41 41 729 05 05

### Parkplatz für Menschen mit Mobilitätseinschränkung

Vor dem Theatergebäude steht ein markierter Rollstuhlparkplatz zur Verfügung. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr entsprechender Ausweis gut sichtbar platziert ist.

### OK:GO

Die App OK:GO informiert über Zugänglichkeit zu Veranstaltungsangeboten. In der App können sich Menschen mit Mobilitätseinschränkungen über die Angebote und Accessibility im Theater Casino Zug informieren und bekommen weiterführende Hinweise und Kontakte. Sie kann im App Store oder im Google Play Store heruntergeladen werden.

## Weiteres

### Garderoben

Die Garderoben befinden sich im Eingangsfoyer und stehen für Ihre Taschen, Mäntel, Jacken und Schirme kostenlos zur Verfügung. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und aus Gründen der Brandsicherung bitten wir Sie, Gegenstände, die grösser als A4 sind, dort abzugeben.

### Türöffnung

In der Regel werden die Türen zum Theatersaal 15 Minuten und zum Festsaal 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

### Einführungen & Nachgespräche

Bei ausgewählten Vorstellungen bieten wir jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn eine Einführung im unteren Theaterfoyer oder im Festsaal an. Details finden Sie bei den Informationen zu den jeweiligen Vorstellungen. Ebenso gibt es passend zu ausgewählten Vorstellungen die Reihe Themen-Talks vor oder nach der Vorstellung sowie Nachgespräche im Anschluss an die Veranstaltung.

### Programmhefte

Für unsere klassischen Konzerte und ausgewählte Stücke erstellen wir Programmhefte. In diesen Programmheften finden Sie Besetzungsliste, Hintergrundtexte zur Produktion und zu den Künstler:innen, Biografien und gegebenenfalls Liedtexte. Die Programmhefte werden beim Einlass gratis abgegeben.

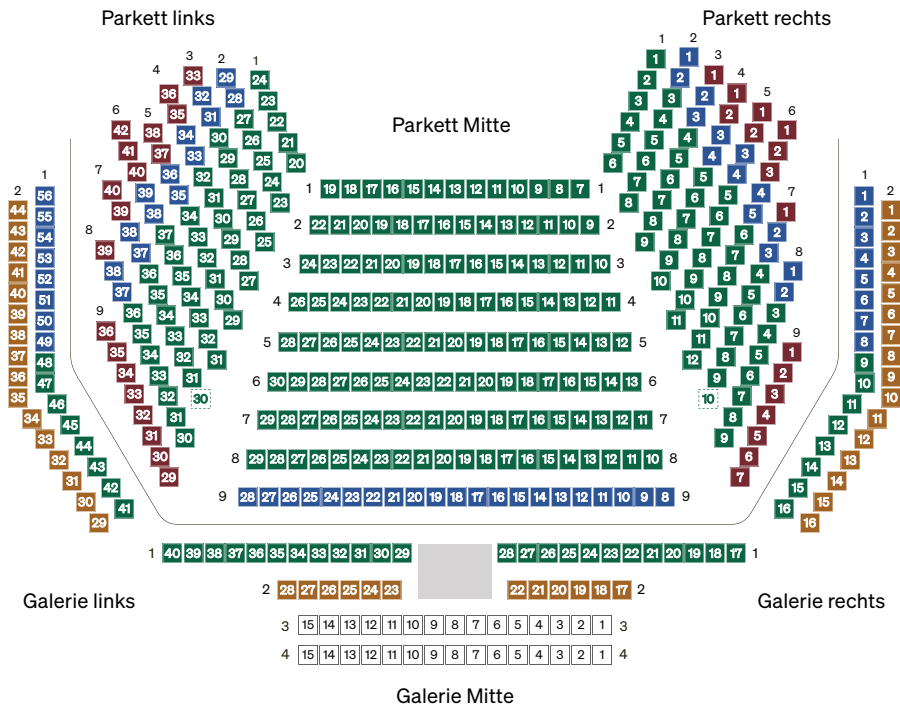
### Führungen

Wir bieten öffentliche Führungen hinter die Kulissen an. Die Führung dauert etwa eine Stunde und ist für Gruppen bis 18 Personen geeignet. Für private Führungen setzen wir eine Gruppe von mindestens 10 Personen voraus und verrechnen einen Unkostenbeitrag von CHF 10 pro Person. Bei Interesse schreiben Sie uns bitte eine Mail an: [tmgz@theatercasino.ch](mailto:tmgz@theatercasino.ch) oder melden Sie sich telefonisch unter +41 41 729 10 50

# Festsaal

- Kategorie 1
- Kategorie 2
- Kategorie 3
- Kategorie 4\*
- Rollstuhlplätze
- Hörer:innenplätze

Bühne

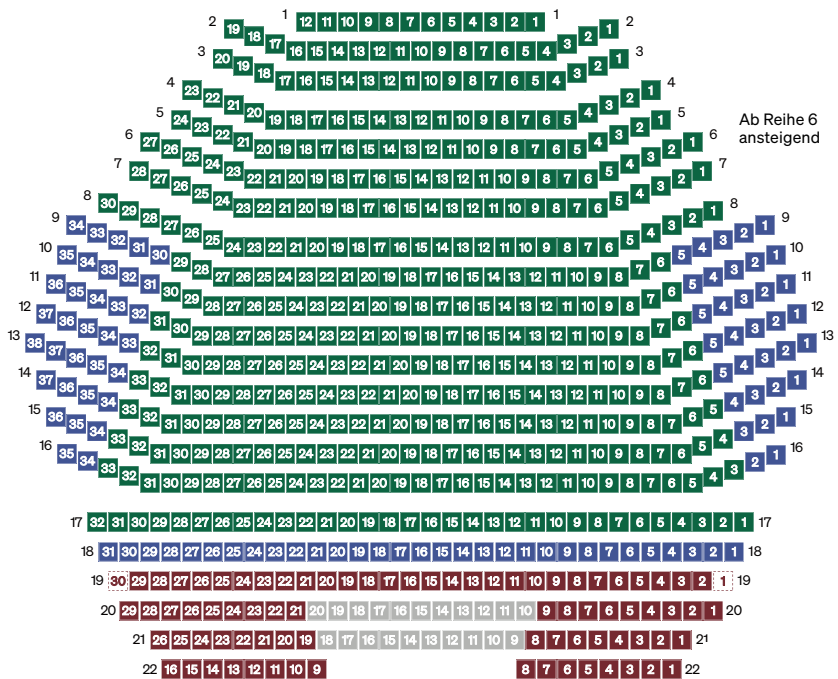


\* Die Plätze in Reihe 2 der Galerie haben stark eingeschränkte Sicht zur Bühne.

# Theatersaal

- Kategorie 1
- Kategorie 2
- Kategorie 3
- Rollstuhlplätze

Bühne



Eingang links

Eingang rechts

Je nach Bühnenanforderungen sind die Reihen 1 bis 3 oder Reihen 1 bis 6 nicht verfügbar, z.B. bei Orchesterkonzerten oder grösseren Bühnenaufbauten. Graue Markierungen sind gesperrte Technikplätze.

# Theater- und Musikgesellschaft Zug

Bereits seit 1808 trägt der gemeinnützige Verein Theater- und Musikgesellschaft Zug zu einer lebendigen und vielfältigen Zuger Kulturlandschaft bei. 1909 erbaute sie das historische Theater Casino Zug. Als eine der ältesten und traditionsreichsten Institutionen in Zug zählt der Verein heute rund 1000 Mitglieder, Unterstützer und Unterstützerinnen.

Seit der Theatersaison 2025/26 ist die Theater- und Musikgesellschaft Zug alleinige Trägerin des Theater Casino Zug und verantwortet neben dem professionellen Kulturprogramm im Haus auch die soziokulturellen und kommerziellen Vermietungen. Das Programm umfasst Schauspiel, Musiktheater, Klassik, Weltmusik, Performance, Comedy, Tanz und Junges Theater und bietet eine Verbindung aus Tradition, Zeitgeist und Offenheit. Sowohl international hochkarätige Programmpunkte als auch lokale Kulturschaffende tragen zu dieser vielfältigen Mischung aus Gastspielen und Koproduktionen bei. Auch Veranstaltungen, die sich an Kinder, Jugendliche und Schulklassen richten, haben mit der Sparte «Junges Theater Casino Zug» ihren festen Platz im Programm, um die «ästhetische Bildung mit vereinten Kräften anzustreben», wie es bereits in einem Sitzungsprotokoll des Vorstands aus dem Jahr 1809 heisst.

Die Theater- und Musikgesellschaft Zug prägt das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Zug mit starken, immer wieder neuen und überraschenden Akzenten. Sie stärkt mit ihrem Kulturrengagement die Identität der Zuger Bevölkerung und verbindet durch kulturelle Erlebnisse, die bewegen und anregen.

## Werden Sie Mitglied, Gönner:in oder fördern Sie uns

Als Mitglied, Gönner:in oder Förderer bzw. Förderin der Theater- und Musikgesellschaft Zug zeigen Sie Ihre Verbundenheit und Ihr Engagement mit der Zuger Kultur.

Einzelmitgliedschaft	CHF	70
Paarmitgliedschaft	CHF	100
<hr/>		
Einzelgönner:innen	CHF	400
Paargönner:innen	CHF	600
Firmengönner:innen	CHF	1 100
<hr/>		
Förderer/Förderin	CHF	2 900

### Ihre Vorteile

- Mitglieder erhalten auf ihre Karten 10 % Ermässigung
- Gönner:innen erhalten auf ihre Karten 20 % Ermässigung
- Stimmrecht im Verein
- Spezielles Programm, wie Probenbesuche, Meet & Greet, und vieles mehr

### Zusätzliche Vorteile als Gönner:in und Förderer/Förderin

- Ein exklusives Vorverkaufsrecht vor dem offiziellen Vorverkaufsbeginn
- Exklusive Anlässe wie die Gönner:innen-Lounges und der jährliche Gönner:innen-Anlass
- Namentliche Erwähnung im gedruckten Saisonprogramm und auf der Gönner:innen-Liste im Foyer

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Theater- und Musikgesellschaft Zug: [tmgz@theatercasino.ch](mailto:tmgz@theatercasino.ch), +41 41 729 10 50



Alle Infos finden Sie auf [theatercasino.ch/mitgliedschaft](https://theatercasino.ch/mitgliedschaft)

## Termine für Gönner:innen und Förderer/Förderinnen



### 2026

---

DO 01.10. | 19:30

#### **Cuca Roseta**

Tradição

- Gönner:innen-Lounge 18:30 Uhr S.22

#### **KOOPERATION**

DO 19.11. | 19:30

#### **WAX TRADERS**

Ein transnationales Musiktheater der GROUP50:50 über die Textilwirtschaft zwischen der Schweiz und Westafrika

- Gönner:innen-Lounge 18:30 Uhr S.37

### 2027

---

#### **KOPRODUKTION**

SA 16.01. | 19:30

#### **Engel der Vernichtung**

Wenn KI das Spiel übernimmt | Ein Stück von Jonas Bernetta

- Meet & Greet S.51

SO 17.01. | 11:00

#### **Patricia Draeger – Albin Brun – Corin Curschellas**

Ein Heimspiel mit Freundinnen & Freunden

- Gönner:innen-Anlass im Anschluss S.52

FR 05.02. | 19:30

#### **Bundesordner 26**

Ein satirischer Jahresrückblick

- Gönner:innen-Lounge 18:30 Uhr S.59

---

#### **URAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION**

MI 03.03. | 18:15

#### **INSGEHEM**

Ein Konzertabend zur Feier des Flüchtlings mit Reto Bieri und der CAMERATA BERN

- Probenbesuch S.63

SA 13.03. | 19:30

#### **OHNE ROLF**

Unter Druck

- Gönner:innen-Lounge 18:30 Uhr S.65

#### **SCHWEIZER ERSTAUFÜHRUNG / KOPRODUKTION**

SA 22.05. | 19:30

#### **À fleur de peau – Mit offenen Sinnen**

Cirque Aïtal | Victor Cathala & Kati Pikkarainen

- Gönner:innen-Lounge 18:30 Uhr S.80

## Termine für alle Vereinsmitglieder

### 2026/2027

---

DO 05.11.2026 | 19:00

#### **218. Generalversammlung der Theater- und Musikgesellschaft Zug**

#### **PREMIERE / KOPRODUKTION**

19.02.2027 | 19:00

#### **Footloose**

Ein Musical über Rebellion, Freiheit und die Kraft der Jugend von und mit VoiceSteps | 10+

- Probenbesuch S.61

# **Die Theater- und Musikgesellschaft Zug dankt herzlich**

## **Öffentliche Hand**

Stadt Zug  
Kanton Zug

## **Hauptsponsorin**

Zuger Kantonalbank

## **Donatoren/Donatorinnen**

Beisheim Stiftung  
Dosenbach-Waser-Stiftung  
Ernst Göhner Stiftung  
Annemarie und Eugen Hotz-Stiftung  
Hürlimann Wyss Stiftung  
Landis & Gyr Stiftung  
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung  
Stiftung Corymbo  
Stiftung Phonoproduzierende  
Volkskulturfonds von Pro Helvetia

## **Sponsoren/Sponsorinnen**

Bossard AG  
Glencore International AG

## **Medienpartner**

Zuger Zeitung

## **Förderer/Förderinnen**

theScreener Investor Services AG

## **Firmengönner:innen**

Alfred Müller AG  
Bürgerrat der Stadt Zug  
Caminada Treuhand AG  
Etter Söhne AG, Distillerie  
Intercem Cement AG  
Korporation Zug  
Multicolor Print AG  
Risi Immobilien AG  
Schwindt Management GmbH  
UBS Switzerland AG  
WWZ Energie AG

## **Partner:innen**

Bellefleur  
Park Hotel Zug & City Garden Hotel  
Hotel Restaurant Guggital  
Hotel Zugertor  
Winkler Livecom AG

### **Private Gönner:innen**

Rita und Osman Ali-Khan, Neuheim  
Elisabeth Amrhein, Walchwil  
Andrea und Robert Bacca, Zug  
Christoph und Rita Balmer-Stöckli, Oberwil  
Ulrich und Barbara Benz-Oss, Zug  
Dr. Richard E. und Adrienne Blum, Zug  
Roland und Heidi Bohrer, Kriens  
Daniel Brunner, Zug  
Silvia Castiglioni, Baar  
Gaby und Sami Chakroun, Zug  
Andreas Derungs, Oberwil  
Ellen Dornier, Zug  
Jacqueline & Jörg Dossenbach-Schuler, Baar  
René Ebner & Hans-Peter Schreiber, Walchwil  
Fredy und Marguerite Egli, Baar  
Jost M. und Annalies Frigo, Zug  
Werner und Ruth Gerhard, Zug  
Dr. iur. Leo und Monika Granzio-Bauder, Zug  
Elisabeth Hafner-Reber &  
Antoinette Doswald, Zug  
Daniela und Rolf Hausheer, Cham  
Peter und Britt Hess-Feddern, Zug  
Sussi und Jörg Hodel, Unterägeri  
Fritz und Antonia Hofer, Walchwil  
Edith Hotz-Hengartner, Zug  
Stephan Huber, Zug  
Christoph Hürlimann, Zug  
Walter Huwyler-Maier, Zug  
Dr. iur. Walter und Brigitte Jeck, Zug  
Elsbeth Kamer-Hüsser, Zug  
Christa Kamm, Zug  
Bernd und Elisabeth Kannevischer, Zug  
Dr. Stefan und Franziska Kannevischer, Zug  
Esther Luchsinger, Zug  
Ursi und Urs Meier-Meyer, Zug  
Dominik Meyer, Zug

Margit und Tobias Moser, Zug  
Dieter und Sonja Müller, Baar  
Thomas Nussbaumer, Zug  
Urs und Daniella Oswald Pires, Zug  
Christian und Béatrice Plichta, Zug  
Béatrice und Marc Reinhard, Cham  
Dr. Basil und Isabelle Reinhart-Engel, Zug  
Patrice Riedo und Doris Huwyler Riedo, Zug  
Oliver und Helena Riesen-Seidl, Steinhausen  
Albert und Margrit Röthlin, Hünenberg  
Kurt und Elisabeth Rudolf-Gysin, Zug  
Dr. Jürg Scheuzger, Zug  
Claudia und Thomas Schmid-Bucher, Zug  
Andrea und Markus Schnurrenberger, Zug  
Vreni und Ruedi Sidler-Wilhelm, Cham  
Maria Speck-Weiss, Oberwil  
Hans-Jörg Spiess, Hünenberg  
Fritz Spillmann, Zug  
Tony Spillmann, Zug  
Roland und Trudy Staerkle, Zug  
Christine und Othmar Stöckli-Harte, Zug  
Christine und Thomas Stoltz, Zug  
Ellen Stübegger, Zug  
Hans und Trijntje Tagmann, Baar  
Paul und Silvia Thalmann-Gut, Oberwil  
Nicolett Theiler, Zug  
Astrid Tremp und Heini Schmid, Baar  
Karen und Andreas Umbach-Edwards, Zug  
Barbara Urfer Wyss und Alexander Wyss, Zug  
Anette Weber, Zug  
Christine und Bruno Wirth, Baar  
André und Ivona Zengaffinen, Zug

Werden auch Sie Mitglied, Gönner:in  
oder Förderer/Förderin der Theater- und  
Musikgesellschaft Zug.



Alle Infos finden Sie auf  
[theatercasino.ch/mitgliedschaft](https://theatercasino.ch/mitgliedschaft)



# Für Ihren Anlass den passenden Raum

Die Räumlichkeiten des Theater Casino Zug können gemietet werden. Sie sind so vielfältig wie das darin gezeigte Programm und für jede Art von Veranstaltung bieten sie das passende Ambiente. Der stilvolle historische Festsaal mit den angrenzenden Seezimmern eignet sich ideal für galante Abende und Konzerte, grosse Firmenanlässe, Generalversammlungen oder Hochzeiten. Der Theatersaal im Erweiterungsbau umfasst eine grosse Bühne und einen Saal mit 600 Sitzplätzen. Er kann für Veranstaltungen jeglicher Art genutzt werden: theatrale sowie festliche Veranstaltungen, Konzerte, Präsentationen oder Versammlungen.

## Nachhaltigkeit

Das Theater Casino Zug trägt das Label **Swiss-tainable Level II** von Schweiz Tourismus. Wir definieren Handlungsziele und setzen sinnvolle und praktikable Massnahmen in den Bereichen Umwelt und Gesellschaft um. Nachhaltigkeit verstehen wir als stetiges Lernen, Optimieren und Entdecken neuer Möglichkeiten. Neben dem **Swisstainable**-Label nimmt das Theater am **ClimateAction 4 Program Companies** von **MYBLUEPLANET** teil, ein Klimamanifest, das sich gezielt für den Schutz von Ökosystemen einsetzt.



**Auch lokale Vereine sind regelmässig mit ihrem Kulturprogramm zu Gast. Hier sehen Sie eine Auswahl:**

DO 20.08.2026	
<b>Jazz Night Zug</b>	Jazz
SA 07.11.2026	
<b>Harmoniemusik der Stadt Zug</b>	Konzert
SA 14.11.2026	
<b>Stadtmusik Zug</b>	Konzert
SO 22.11.2026	
<b>Stadtorchester Zug</b>	Konzert
SO 06.12.2026	
<b>Zuger Märliunntig</b>	Konzert



**Räume  
mieten**

**Weitere Informationen zur Vermietung finden Sie auf [theatercasino.ch/vermietung](http://theatercasino.ch/vermietung)**

oder wenden Sie sich an:  
Prisca Elsener, Leitung Vermietung  
[anfrage@theatercasino.ch](mailto:anfrage@theatercasino.ch)  
+41 41 729 05 50

# Kulinarik mit Seeblick. Bühne frei für Ihren Anlass.

Das Restaurant Theater Casino Zug liegt an schönster Lage direkt am Zugersee und überzeugt mit einem traumhaften Ausblick. Das junge Küchenteam bereitet alles frisch zu und legt grossen Wert auf eine Auswahl von feinsten, marktfrischen Lebensmitteln von kleinen Produzenten. Es gibt ehrliche, saisonale und lokale Küche, mit viel Liebe und Produkten aus der Region zubereitet.

Lassen Sie sich von unserem kulinarischen Angebot genussvoll verwöhnen und geniessen Sie dabei die spektakuläre Weitsicht über den Zugersee. Reservieren Sie Ihren Tisch oder kommen Sie spontan vorbei. Wir bieten Ihnen ab 11:00 Uhr durchgehend warme Küche an.

Mit dem grosszügigen Bankettsaal und seiner einzigartigen Lage gehört das Haus zu den führenden Veranstaltungsorten in der Region. Firmenanlässe, Generalversammlungen, Kundenveranstaltungen, Hochzeiten oder private Feiern finden hier den passenden Rahmen.



## **Veranstaltungen in der Bar & Lounge**

Immer wieder am ersten Mittwoch im Monat findet in der Bar & Lounge unsere Reihe Keynote Jazz statt, bei der man in entspannter Runde den Abend geniessen kann. An ausgewählten letzten Dienstagen im Monat wird bei English-Stand up Comedy gelacht.

## **Kulinarische Kompetenz aus einer Hand**

Das Restaurant Theater Casino Zug ist Teil von GAMMACATERING. Als einer der führenden Cateringpartner der Zentralschweiz steht GAMMACATERING für Qualität, Erfahrung und professionelle Umsetzung von Veranstaltungen jeder Grössenordnung.

## **Öffnungszeiten**

Sommer (April bis September)

Montag bis Sonntag

11:00 – 23:00

Winter (Oktober bis März):

Dienstag bis Freitag 11:00 – 23:00

Samstag 16:00 – 23:00

Sonntag und Montag Ruhetag,

ausser bei öffentlichen Veranstaltungen

Das Restaurant Theater Casino Zug ist an Vorstellungstagen geöffnet.



**Reservieren Sie Ihren Tisch:**  
[theatercasino.ch/reservation](http://theatercasino.ch/reservation)  
**+41 41 729 10 40**



# Team

## **Geschäftsführende**

### **Intendanz**

Ute Haferburg  
(Geschäftsleitung)

### **Kaufmännische**

#### **Leitung & HR**

Werner Matzner  
(Geschäftsleitung)

### **Künstlerisches Betriebs-**

#### **büro & Administration**

#### **Vereinssekretariat**

Daniela Geib

### **Marketing &**

#### **Kommunikation**

Jennifer Fluck (Leitung)

### **Medien**

Christine A. Bloch

### **Vermittlung**

Aleksandra Gusic  
Wilma Schapp  
(Mutterschaftsvertretung)  
Cornelia Zierhofer  
(ab November 2026)

### **Mitarbeit**

#### **Programmuration**

Aleksandra Gusic  
(Junges Theater)  
Johannes Rühl  
(Heimatklänge)  
Martin Wettstein  
(Klassik Plus)  
Johanna Grilj  
(Themen-Talks)  
Andaleeb Lilley  
(English Stand-up Comedy)

### **Grafik**

Melanie Lindner &  
Céline Odermatt

### **Kartenverkauf**

Dorothee Odermatt (Leitung)

### **Gästeservice**

Dorothee Odermatt  
& Team

### **Vermietung**

Prisca Elsener (Leitung)

### **Finanzen**

Patrizia Schwerzmann

### **Veranstaltungstechnik**

Timo Kern (Leitung)  
Patrick Rohr  
Basil Reinau  
Seraina Hängärtner  
Andrii Hupalo  
Elia Angermann  
& weiteres Team

### **Haustechnik/-dienst**

Charles Pusparasa (Leitung)  
Giovanni Cruz  
Andrii Hupalo  
& weiteres Team

### **Gastronomie**

Melanie Rufer (Gastgeberin)  
Leandro Feusi (Gastgeber)  
Pieter Drost (Küchenchef)  
Markus Keiser  
Rainer Stadler  
Riccarda Uhr  
& weiteres Team

## **Vorstand**

### **Theater- und Musik-** **gesellschaft Zug**

#### **Johannes Stöckli**

Präsident

#### **Jonas Koller**

Vizepräsident

#### **Sonja Hägeli**

Projekte und Fundraising

#### **Simone Huber**

Mitglieder und Gönner:innen

#### **Christina Michel**

Mitglieder und Gönner:innen

#### **Andreas Okle**

Finanzen und Sponsoring



## **Impressum**

### Herausgeberin

Theater- und  
Musikgesellschaft Zug  
Artherstrasse 5  
Postfach  
CH-6301 Zug  
*info@theatercasino.ch*  
+41 41 729 10 50

### Redaktion

Jennifer Fluck

### Redaktionelle Mitarbeit

Giada Keiser

### Text

Johannes Rühl  
Ute Haferburg  
Martin Wettstein  
Johanna Grilj  
Aleksandra Gusic

### Lektorat

Christine A. Bloch  
Ute Haferburg  
Johanna Grilj

### Korrektorat

Daniela Geib

### Konzept und Gestaltung

Melanie Lindner &  
Céline Odermatt

### Bildbearbeitung

Rita Lehnert, litho.ch

### Druck

Multicolor Print, Baar

Programm- und  
Besetzungsänderungen  
vorbehalten.

Redaktionsschluss:

DI 6. Mai 2026

## **Bildnachweis**

### Titelbild, Bildstrecke Seite 7–16

Marina Jung

### Übersicht Seite 2–6

11.– 12.02. Joel Schweizer, 10.04. Jeanette Bak

### Programm

25.09. Iko Freese, 27.09. Slavica, 01.10. zVg, 18.10. Emanuel Wallimann, 22.10. Sabina Bosch,  
24.10. Valentin Chou, 29.10. Andrea Zahler, 30.10. Julia Wesely (oben) / Suzanne Schwiertz (unten),  
01.11. Caroline Krajcir, 12.11. Annette Boutellier, 15.11. Priska Ketterer, 18.– 19.11. Kofi Amankwah,  
27.11. Strubel Kombi, 28.11. Neda Navaee, 29.11.– 30.11. Ueli Steingruber, 03.– 04.12. B. Stücheli,  
11.– 13.12. Jens Zimmer, 13.12. zVg, 17.12. zVg, 24.12. Alois Carigiet Erben, 08.– 10.01. zVg,  
15.– 16.01. Irem Güngöz, 21.01. Anders Bogaard (oben) / Nikolaj Lund (unten), 17.01. Martin Ramsauer  
(oben) / Jojo Kunz (unten), 28.– 30.01. Giulia Lenzi, 31.01.– 01.02. Romana Kovacsova,  
05.02. Casinotheater Winterthur, 11.– 12.02. Geri Born, 20.– 27.02. zVg, 04.– 05.03. Marco Borggreve,  
07.03. Julia Geiter, 13.03. Beat Allgaier, 14.03. Präsens-Film AG (oben) / Kammerphilharmonie  
Graubünden (unten), 18.03. TOBSI, 21.– 22.03. Ariane Catton, 01.– 03.04. Heinz Holzmann,  
04.04. Lucia Hunziker, 08.04. zVg, 10.04. Jeanette Bak, 11.04. zVg, Etienne Racordon,  
21.– 22.05. Vyacheslav Iroshnikov, 25.05. Ingo Höhn, 30.05. zVg, 09.– 13.06. Saskja Rosset,  
13.06. Kyutai Shim

### Abonnemente & Service

S. 96: Iko Freese (oben), B.Stücheli (unten), S. 98: Patrick Hürlimann, S. 100: Nikolaj Lund (oben),  
Suzanne Schwiertz (unten links), Marco Borggreve (unten rechts), S. 102: zVg, S. 114: Rita Palanikumar,  
S. 117: David Bidert

### Teamfoto Seite 119

Christoph Kaminski



# Zuger Märlisunntig

Die Altstadt wird zum Märchenland:  
28 Märlistuben, Bazar, Musik und viele  
weitere Attraktionen

6. Dezember 2026  
14–18 Uhr



**ggz** GEMEINNÜTZIGE  
GESELLSCHAFT ZUG  
WIRKT. WD. NOTFG. - SEIT 1984

Stadt  
**Zug**

[maerlisunntig.ch](http://maerlisunntig.ch)

**Persönlich. Kompetent. Digital.**

**Wo Arbeit Leidenschaft wird.**

Die Caminada Zug Gruppe steht seit über 55 Jahren für höchste Fachkompetenz in den Bereichen Beratung, Outsourcing, Revision, Steuern und Treuhand – persönlich und digital.

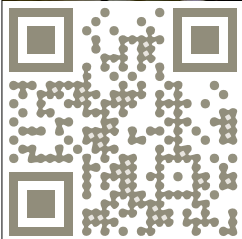
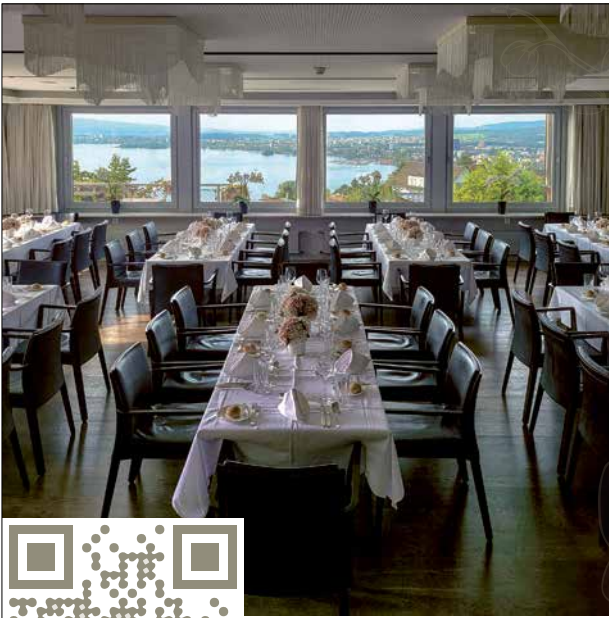
Wir verbinden Expertise mit Innovationsgeist.

**Caminada Treuhand AG Zug**  
[www.caminada.com](http://www.caminada.com)  
[caminada@caminada.com](mailto:caminada@caminada.com)



Beratung · Outsourcing · Revision · Steuern · Treuhand





AN DER SCHÖNSTEN  
LAGE VON ZUG

BIS BALD  
IM GUGGITAL!

HOTEL RESTAURANT GUGGITAL, ZUG



Der kulinarische Akt...

... vor oder nach dem Theater

**aigu**

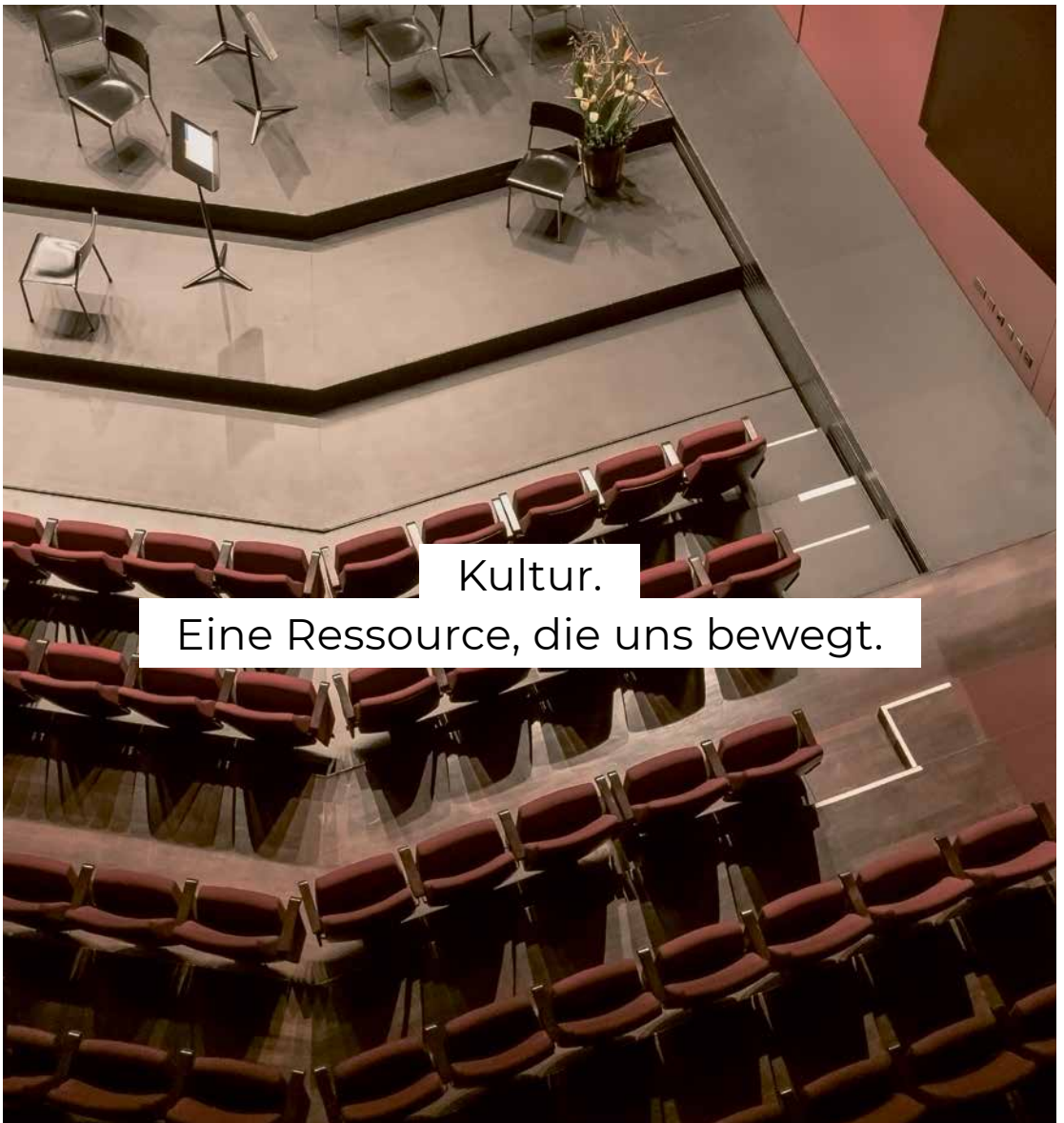
Restaurant & Bar



Industriestrasse 14 | CH-6302 Zug | +41 41 727 47 47 | restaurant-aigu.ch

**aigu** Restaurant & Bar

restaurant-aigu.ch



Kultur.

Eine Ressource, die uns bewegt.

Es freut uns sehr, die Theater- und Musikgesellschaft Zug als Sponsorin zu unterstützen, denn wir teilen die Leidenschaft der Zugerinnen und Zuger für ihren Kanton. Darum setzen wir uns in der Region seit über 40 Jahren für Bildung, Kultur, Sport und Wohltätigkeit ein.

[glencore.ch](http://glencore.ch)

GLENCORE

# Anreise

## mit dem Zug

- 1 Bahnhof Zug  
ca. 15 Minuten zu Fuss
- 2 «Zug Casino»  
ca. 4 Minuten zu Fuss

## mit dem Bus

ÖV-Haltestellen:

- 3 «Theater Casino»
- 4 «Bibliothek»
- 5 «Kolinplatz»

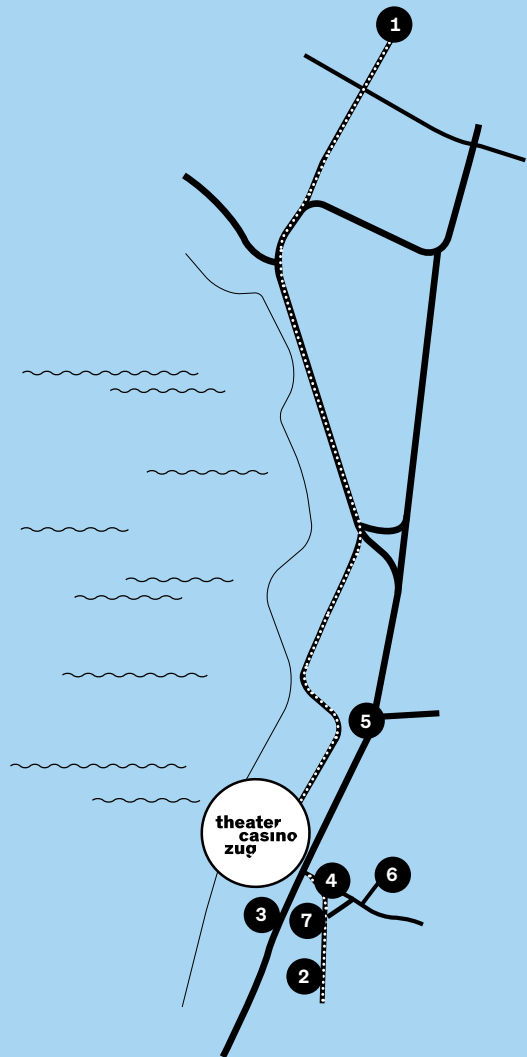
## mit dem Auto

Parkhäuser:

- 6 «Altstadt-Casino»
- 7 «Frauensteinmatt»



Finden Sie uns  
auf Google Maps



## Adresse

### Theater Casino Zug

Artherstrasse 2 – 4  
CH-6300 Zug

### Kartenverkauf

[karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)  
+41 41 729 05 05

### Programm

[info@theatercasino.ch](mailto:info@theatercasino.ch)

### Vermietungen

[anfrage@theatercasino.ch](mailto:anfrage@theatercasino.ch)  
+41 41 729 05 50

### Theater- und Musikgesellschaft Zug

Artherstrasse 5  
Postfach  
CH-6301 Zug

### Mitgliedschaft

[tmgz@theatercasino.ch](mailto:tmgz@theatercasino.ch)  
+41 41 729 10 50

### Restaurant

**Theater Casino Zug**  
Artherstrasse 2 – 4  
CH-6300 Zug

### Reservierungen

[restaurant@theatercasino.ch](mailto:restaurant@theatercasino.ch)  
+41 41 729 10 40



# Zuger Bühne

Damit Sie unvergessliche Momente geniessen können.

Hauptsponsorin Kultur  
im Theater Casino Zug